



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

3

# Voranschlag

Zusatzerläuterungen  
und Statistik

2008

## **Impressum**

### **Redaktion**

Eidg. Finanzverwaltung  
Internet: [www.efv.admin.ch](http://www.efv.admin.ch)

### **Vertrieb**

BBL, Verkauf Bundespublikationen, CH-3003 Bern  
[www.bbl.admin.ch/bundespublikationen](http://www.bbl.admin.ch/bundespublikationen)  
Art.-Nr. 601.200.08d

## Aufbau der Finanzberichterstattung

Der *Voranschlag Bund* informiert in *Band 1* transparent und konzentriert über die Finanz- und Ertragslage. Wichtig ist der Anhang: Er liefert zusätzliche Informationen, die für die Interpretation des Zahlenwerks nötig sind. In *Band 2*, der neu in die zwei Teile 2A und 2B aufgetrennt ist, werden alle Informationen im Zusammenhang mit der Kreditsprechung ausgewiesen, unter anderem die beantragten Voranschlags- und Verpflichtungskredite sowie die Zahlungsrahmen. Der Band 2A umfasst den *Zahlenteil*. Band 2B enthält die *Begründungen* zu den beantragten Voranschlags- und Verpflichtungskrediten sowie Zahlungsrahmen und zusätzliche Erläuterungen zu den verschiedenen Kreditarten und Steuerungsinstrumenten. *Band 3* geht vertiefend auf einzelne Einnahmen- und Ausgabenpositionen ein und er-

läutert Querschnittsleistungen sowie die FLAG-Steuerung. Der Statistikteil zeigt detaillierte Finanzinformationen im Mehrjahresvergleich.

Der *Voranschlag der Sonderrechnungen* ist in *Band 4* enthalten. Im Jahr 2008 kommt der Infrastrukturfonds neu zu den bisherigen Sonderrechnungen ETH-Bereich, Fonds für Eisenbahngrossprojekte und Eidgenössische Alkoholverwaltung hinzu.

*Band 5* umfasst normalerweise den aktuellen Finanzplan. Zum Beginn der neuen Legislaturperiode 2008-2011 wird der *Legislativfinanzplan* jedoch im Rahmen des Legislaturplans erarbeitet und publiziert. Dieser wird in der Frühjahrsession 2008 vom Parlament beraten.

### Band 1, Bericht zum Voranschlag

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Finanzierungsrechnung | Ausweis der finanzierungswirksamen Einnahmen und Ausgaben inkl. Investitionen (auf Stufe Bund wird keine separate Investitionsrechnung geführt).                       |
| Erfolgsrechnung       | Ausweis der Erträge und Aufwände nach Elimination der internen Leistungsverrechnung zwischen den Verwaltungseinheiten.   |
| Bundesbeschluss       | Ausweis der Finanzierungs- und Erfolgsrechnung. Die Zahlen der Erfolgsrechnung werden nach Elimination der internen Leistungsverrechnung zur Genehmigung unterbreitet. |

### Bände 2A und 2B, Voranschlag der Verwaltungseinheiten

|                      |  |
|----------------------|--|
| Erfolgsrechnung      | Ausweis der Aufwandkredite und Ertragsschätzungen. Die interne Leistungsverrechnung zwischen den Verwaltungseinheiten bildet Gegenstand der Kreditsprechung. |
| Investitionsrechnung | Ausweis der Kredite für Investitionsausgaben und der Schätzungen für Investitionseinnahmen.  |

### Band 3, Zusatzerläuterungen und Statistik

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Finanzierungsrechnung | Ausweis der finanzierungswirksamen Einnahmen und Ausgaben inkl. Investitionen (auf Stufe Bund wird keine separate Investitionsrechnung geführt). |
| Erfolgsrechnung       | Ausweis der Erträge und Aufwände nach Elimination der internen Leistungsverrechnung zwischen den Verwaltungseinheiten.                           |

## Wichtiger Hinweis

Mit *Einführung des Neuen Rechnungsmodells (NRM)* erfolgte der Systemwechsel zur periodengerechten Rechnungslegung und Budgetierung (Accrual Accounting and Budgeting). Gemäss dem Prinzip der dualen Steuerung werden die Verwaltungseinheiten über die Erfolgs- und Investitionsrechnung geführt (Managementrationalität), während die Steuerung auf Stufe Bund nach der Finanzierungsrechnung erfolgt (politische Rationalität). Die Gliederung von Finanzierungs- und Erfolgsrechnung folgt dem Kontenrahmen des Bundes (buchhalterische Sicht bzw. *Kontensicht*).

Die Bundesversammlung genehmigt die Aufwände und Ausgaben des Voranschlags in der Form von Krediten. Dies begründet die *Kreditsicht*. Die Kredite folgen politischen Prioritäten

und können deshalb in Einzelfällen von der Artengliederung des Kontenrahmens abweichen. Abweichungen ergeben sich in jenen Fällen, in denen die Kreditbildung nach Einzelmassnahmen erfolgt (Vorhaben oder Projekte). In diesen Fällen werden einem Kredit unterschiedliche Kontenarten zugeordnet.

Die Bände 1 und 3 folgen der Kontensicht. Die Bände 2A und 2B zeigen die Kreditsicht. Im Rahmen des Voranschlags 2008 werden einige *Änderungen im Kontenplan und in den Budgetpositionen* eingeführt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die entsprechenden Zahlen 2007 umgeschlüsselt. Für weitere Informationen siehe Band 1, Ziffer 231/1 (Konten) und Band 2B, Ziffer 14 (Kredite).



**Band 1 Bericht zum Voranschlag Bund**

Kommentar zum Voranschlag

Voranschlag

Kennzahlen des Bundes

Entwurf zum Bundesbeschluss über den Voranschlag für das Jahr 2008

**Band 2A Voranschlag der Verwaltungseinheiten**

Zahlen

Verpflichtungskredite und Zahlungsrahmen

**Band 2B Voranschlag der Verwaltungseinheiten**

Begründungen

Verpflichtungskredite und Zahlungsrahmen

Zusätzliche Informationen zu den Krediten

**Band 3 Zusatzerläuterungen und Statistik**

Zusatzerläuterungen

Statistik



**Zusatzerläuterungen und Statistik**

|   | Seite     |
|---|-----------|
| <b>1 Zusatzerläuterungen</b>                                | <b>7</b>  |
| 11 Entwicklung der Einnahmen                                | 7         |
| 111 Fiskaleinnahmen   | 8         |
| 112 Regalien und Konzessionen                               | 14        |
| 113 Finanzeinnahmen   | 15        |
| 114 Übrige laufende Einnahmen                               | 15        |
| 115 Investitionseinnahmen                                   | 16        |
| 12 Entwicklung der Ausgaben nach Aufgabengebieten           | 16        |
| 121 Soziale Wohlfahrt                                       | 17        |
| 122 Finanzen und Steuern                                    | 19        |
| 123 Verkehr   | 20        |
| 124 Landesverteidigung                                      | 21        |
| 125 Bildung und Forschung                                   | 22        |
| 126 Landwirtschaft und Ernährung                            | 24        |
| 127 Beziehungen zum Ausland - Internationale Zusammenarbeit | 25        |
| 128 Übrige Aufgabengebiete                                  | 26        |
| 13 Querschnittfunktionen                                    | 27        |
| 131 Personal  | 27        |
| 132 Informations- und Kommunikationstechnologien IKT        | 29        |
| 133 Tresorerie  | 31        |
| 134 Externe Beratung  | 32        |
| 14 Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget FLAG        | 33        |
| 15 Vergleich Finanzierungs- und Erfolgsrechnung             | 35        |
| 16 Entlastungsprogramme 2003 und 2004: Stand der Umsetzung  | 37        |
| 17 Umsetzung der Abbauvorgabe 2008                          | 38        |
| <b>2 Statistik</b>  | <b>41</b> |
| A Übersicht   | 43        |
| B Finanzierungsrechnung                                     | 46        |
| B1 Einnahmen  | 46        |
| B2 Ausgaben nach Kontengruppen                              | 49        |
| B3 Ausgaben nach Aufgabengebieten                           | 53        |
| B4 Ausgaben und Einnahmen zweckgebundener Fonds             | 61        |
| C Erfolgsrechnung   | 65        |
| D Schulden  | 72        |



## 11 Entwicklung der Einnahmen

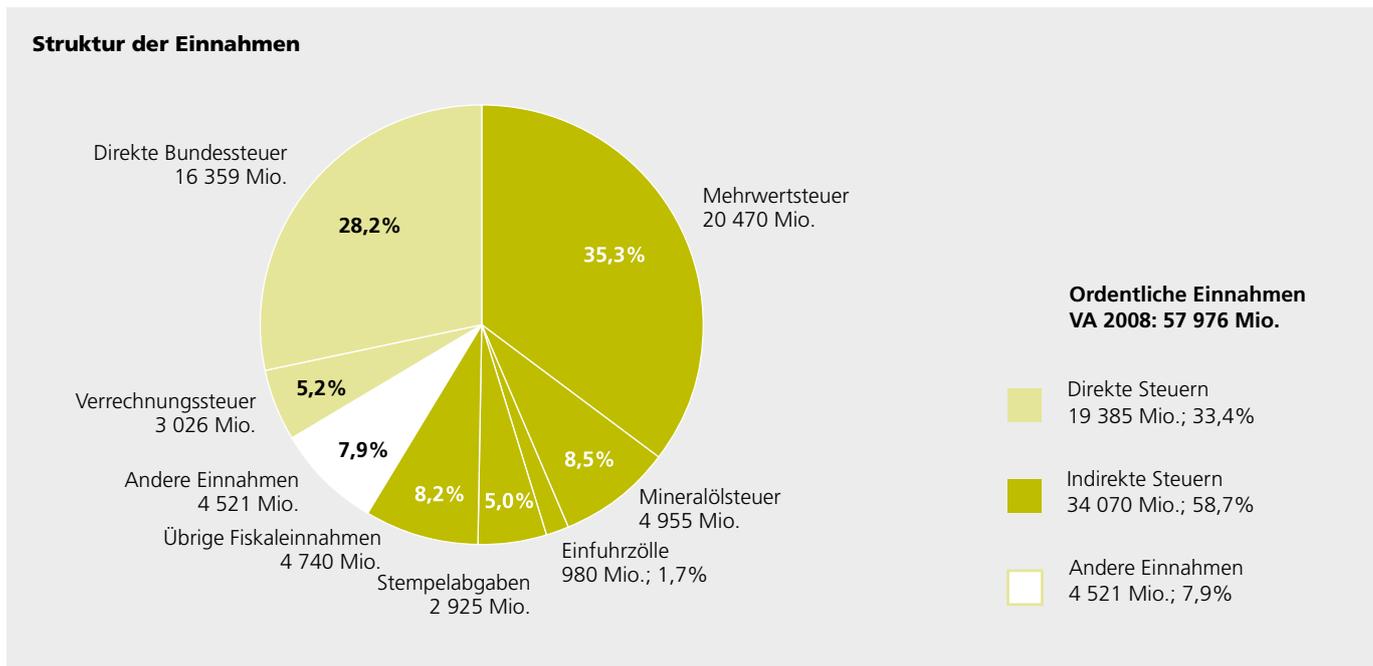
| Mio. CHF                                   | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007 |             |
|--|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|-------------|
|  |                  |                     |                     | absolut              | %           |
| <b>Ordentliche Einnahmen</b>               | <b>54 911</b>    | <b>56 011</b>       | <b>57 976</b>       | <b>1 965</b>         | <b>3,5</b>  |
| <b>Fiskaleinnahmen</b>                     | <b>50 873</b>    | <b>51 556</b>       | <b>53 455</b>       | <b>1 900</b>         | <b>3,7</b>  |
| Direkte Bundessteuer                       | 14 230           | 15 181              | 16 359              | 1 178                | 7,8         |
| Verrechnungssteuer                         | 3 947            | 3 017               | 3 026               | 9                    | 0,3         |
| Stempelabgaben                             | 2 889            | 3 200               | 2 925               | -275                 | -8,6        |
| Mehrwertsteuer                             | 19 018           | 19 650              | 20 470              | 820                  | 4,2         |
| Übrige Verbrauchssteuern                   | 7 259            | 7 112               | 7 116               | 4                    | 0,1         |
| Mineralölsteuer                            | 4 994            | 5 005               | 4 955               | -50                  | -1,0        |
| Tabaksteuer                                | 2 161            | 2 005               | 2 056               | 51                   | 2,5         |
| Biersteuer                                 | 104              | 102                 | 105                 | 3                    | 2,9         |
| Verkehrsabgaben                            | 1 938            | 1 828               | 1 996               | 168                  | 9,2         |
| Automobilsteuer                            | 320              | 325                 | 340                 | 15                   | 4,6         |
| Nationalstrassenabgabe                     | 313              | 303                 | 306                 | 3                    | 1,0         |
| Schwerverkehrsabgabe                       | 1 306            | 1 200               | 1 350               | 150                  | 12,5        |
| Zölle                                      | 1 027            | 980                 | 980                 | -                    | -           |
| Spielbankenabgabe                          | 406              | 421                 | 432                 | 11                   | 2,6         |
| Lenkungsabgaben                            | 148              | 166                 | 151                 | -15                  | -9,0        |
| Übrige Fiskaleinnahmen                     | 9                | 1                   | -                   | -                    | -80,0       |
| <b>Regalien und Konzessionen</b>           | <b>1 265</b>     | <b>1 258</b>        | <b>1 258</b>        | -                    | -           |
| Anteil am Reingewinn der Alkoholverwaltung | 221              | 223                 | 221                 | -2                   | -0,8        |
| Gewinnablieferung SNB                      | 833              | 833                 | 833                 | -                    | -           |
| Konzessionsabgaben                         | 32               | 24                  | 2                   | -22                  | -90,7       |
| Übrige Regalien und Konzessionen           | 179              | 178                 | 202                 | 24                   | 13,6        |
| <b>Finanzeinnahmen</b>                     | <b>1 089</b>     | <b>1 266</b>        | <b>1 383</b>        | <b>117</b>           | <b>9,3</b>  |
| Zinseinnahmen                              | 478              | 678                 | 659                 | -19                  | -2,8        |
| Beteiligungseinnahmen                      | 611              | 578                 | 707                 | 130                  | 22,5        |
| Übrige Finanzeinnahmen                     | -                | 10                  | 17                  | 7                    | 64,5        |
| <b>Übrige laufende Einnahmen</b>           | <b>1 390</b>     | <b>1 714</b>        | <b>1 673</b>        | <b>-41</b>           | <b>-2,4</b> |
| Entgelte                                   | 1 323            | 1 178               | 1 239               | 61                   | 5,2         |
| Wehrpflichtersatz                          | 142              | 102                 | 129                 | 27                   | 26,6        |
| Gebühren für Amtshandlungen                | 280              | 280                 | 278                 | -1                   | -0,4        |
| Rückerstattungen                           | 256              | 86                  | 82                  | -4                   | -4,3        |
| EU Zinsbesteuerung                         | 36               | 59                  | 122                 | 63                   | 107,7       |
| Übrige Entgelte                            | 610              | 651                 | 628                 | -24                  | -3,7        |
| Verschiedene Einnahmen                     | 67               | 536                 | 434                 | -103                 | -19,1       |
| <b>Investitionseinnahmen</b>               | <b>295</b>       | <b>218</b>          | <b>207</b>          | <b>-11</b>           | <b>-4,9</b> |

Die ordentlichen Einnahmen des Bundes werden für 2008 auf 58,0 Milliarden veranschlagt. Im Vergleich zum Voranschlag 2007 liegen sie um 2,0 Milliarden oder 3,5 Prozent höher. Der Zuwachs ist vorab auf das anhaltend gute konjunkturelle Umfeld zurückzuführen.

Die Fiskaleinnahmen machen mit 92 Prozent den grössten Anteil an den Gesamteinnahmen aus, der Beitrag der nichtfiskalischen Einnahmen umfasst mit 4,5 Milliarden lediglich 8 Prozent.

Als gewichtige strukturelle Veränderung auf der Einnahmenseite im Budgetjahr ist der Ausgleich der Folgen der kalten Progression bei der direkten Bundessteuer der natürlichen Personen zu nennen: Er führt zu Einnahmenausfällen von rund einer Milliarde.

Die für 2008 budgetierten ausserordentlichen Einnahmen belaufen sich auf 230 Millionen (CO<sub>2</sub>-Abgabe; siehe Band 1, 232/21).



## 111 Fiskaleinnahmen

### Direkte Bundessteuer

| Mio. CHF                                    | Rechnung 2006 | Voranschlag 2007 | Voranschlag 2008 | Differenz zu VA 2007 absolut | %          |
|---|---------------|------------------|------------------|------------------------------|------------|
| <b>Direkte Bundessteuer</b>                 | <b>14 230</b> | <b>15 181</b>    | <b>16 359</b>    | <b>1 178</b>                 | <b>7,8</b> |
| % Anteil an ordentlichen Einnahmen          | 25,9          | 27,1             | 28,2             |                              |            |
| Steuer auf Reinertrag juristischer Personen | 6 349         | 6 802            | 8 136            | 1 334                        | 19,6       |
| Steuer auf Einkommen natürlicher Personen   | 8 035         | 8 529            | 8 373            | -156                         | -1,8       |
| Pauschale Steueranrechnung                  | -154          | -150             | -150             | -                            | -          |

Die direkte Bundessteuer wird auf dem *Einkommen der natürlichen Personen* sowie auf dem *Reingewinn juristischer Personen* erhoben. Bei der Schätzung der natürlichen Personen werden die Einkommen der Haushalte als Grundlage verwendet, bei den juristischen Personen die geschätzten Unternehmensgewinne. In beiden Fällen muss auch die *zeitliche Verzögerung* berücksichtigt werden, die sich aus dem Veranlagungs- und Bezugsverfahren ergibt. Im Voranschlagsjahr werden auch Steuern bezogen, welche aus Steuerperioden stammen, die mehrere Jahre zurück liegen können.

Der Ertrag ergibt sich massgeblich aus der wirtschaftlichen Entwicklung in den Jahren 2005 bis 2007. Das anhaltend günstige konjunkturelle Umfeld führt zu einem hohen Einnahmenwachstum. Die hohe Zuwachsrate im Jahr 2008 ergibt sich vorab aus dem starken Wachstum der Unternehmensgewinne. Für 2006 und 2007 wird mit Gewinnzuwächsen von 25 respek-

tive 5 Prozent gerechnet. Für die Haushaltseinkommen werden in den Jahren 2006 und 2007 Steigerungen von 5,6 respektive 4,3 Prozent erwartet. Bei den natürlichen Personen wird trotz dieser positiven Entwicklung, welche durch die progressiven Steuertarife noch verstärkt wird, ein Rückgang des Ertrags erwartet. Das negative Einnahmenwachstum ergibt sich aus dem Ausgleich der Folgen der kalten Progression im Steuerjahr 2006. Mit dieser Massnahme werden die Steuertarife und Sozialabzüge an die zwischen 1996 und 2004 aufgelaufene Teuerung angepasst. Bedingt durch das Veranlagungs- und Bezugsverfahren wirkt sich dieser Sonderfaktor erst mit einer Verzögerung von zwei Jahren voll aus.

Von den gesamten Erträgen der natürlichen und juristischen Personen, vor Abzug der pauschalen Steueranrechnung (150 Mio.), gehen 17 Prozent oder 2 807 Millionen an die Kantone.

**Verrechnungssteuer**

| Mio. CHF                           | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007<br>absolut | %          |
|------------------------------------|------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|------------|
| <b>Verrechnungssteuer</b>          | <b>3 947</b>     | <b>3 017</b>        | <b>3 026</b>        | <b>9</b>                        | <b>0,3</b> |
| % Anteil an ordentlichen Einnahmen | 7,2              | 5,4                 | 5,2                 |                                 |            |
| Verrechnungssteuer (Schweiz)       | 3 927            | 3 000               | 3 000               | -                               | -          |
| Steuerrückbehalt USA               | 20               | 17                  | 26                  | 9                               | 52,9       |

Der Ertrag der Verrechnungssteuer ergibt sich aus der Differenz zwischen den Steuereingängen und den Rückerstattungen. Er unterliegt von einem Jahr zum anderen starken Schwankungen und ist aus verschiedenen Gründen schwer prognostizierbar. Die Prognose von Saldogrößen ist mit Unsicherheiten behaftet; da sich Fehleinschätzungen bei beiden für den Saldo massgeblichen Größen kumulieren können.

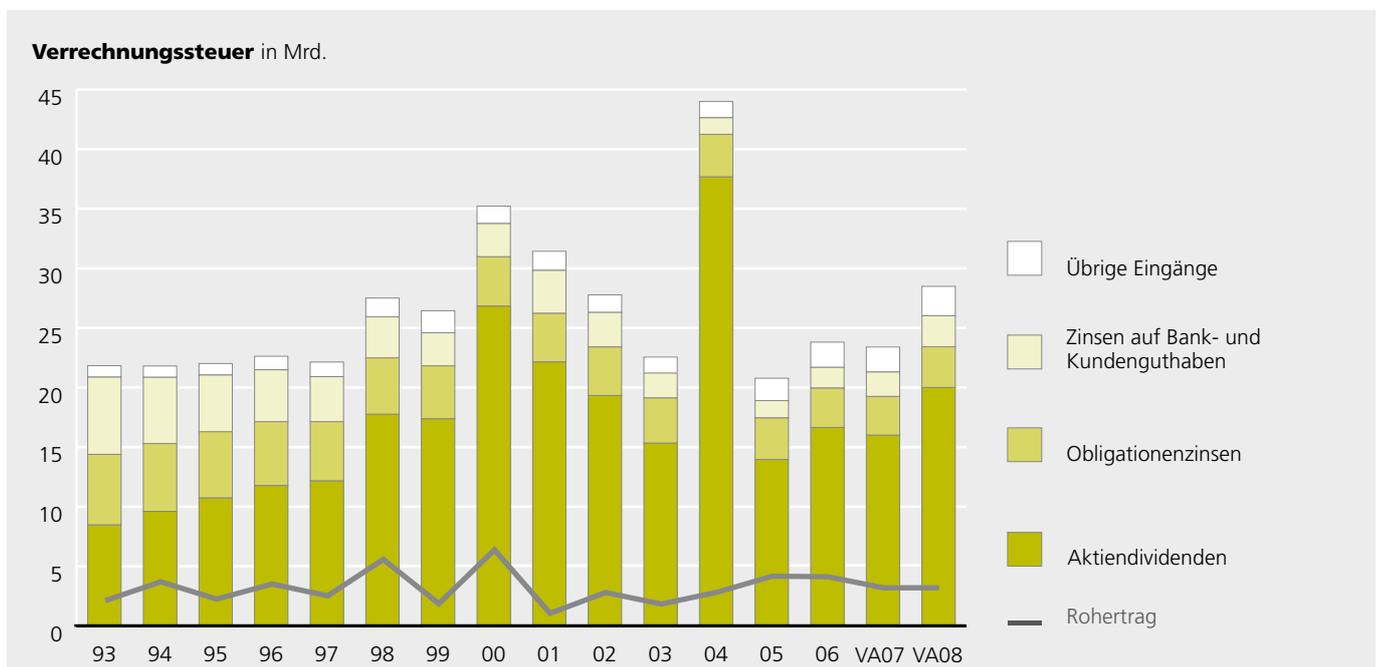
Einerseits können bereits kleine Schätzfehler bei den massgeblichen Bestimmungsgrößen für die *Eingänge* (Dividendenausschüttungen, Bestände der Bankkundenguthaben, Volumen der Obligationen, Zinssätze) zu grossen Abweichungen führen. Insbesondere der Einnahmewachstum aus Dividendenausschüttungen und aus dem Rückkauf von Aktien durch die Unternehmen unterlag in den vergangenen Jahren sehr grossen Schwankungen. Ein Grossteil der Einnahmen aus der Verrechnungssteuer wird massgeblich durch diese Beteiligungspapiere beeinflusst.

Andererseits sind auch Prognosen zu den *Rückerstattungs-gesuchen* nicht einfach, denn es ist unmöglich, die Höhe der Rückerstattungs-gesuche oder das Datum vorauszusagen, an dem sie eingereicht werden. Die Gesuche können mit einer mehr oder weniger grossen zeitlichen Verzögerung eingereicht werden. In letzter Zeit hat die Rückerstattungsquote (prozentualer Anteil der Rückerstattungen an den Eingängen) von Jahr zu Jahr

grosse Schwankungen aufgewiesen. Die Erfordernisse des Neuen Rechnungsmodells führen dazu, dass die Anfang Januar eingereichten Rückerstattungsanträge, welche sich auf die Eingänge des Vorjahres beziehen, in Zukunft im betreffenden Rechnungsjahr verbucht werden. Ausserdem werden die voraussichtlichen Rückerstattungsanträge, die sich auf ein bestimmtes Rechnungsjahr beziehen, von nun an einzeln geschätzt.

In den vergangenen Jahren verzeichnete der Verrechnungssteuerertrag infolge der Änderungen mit dem Meldeverfahren und im Verbuchungssystem noch stärkere Schwankungen. Am 1. Juli 2005 wurde im Rahmen der bilateralen Abkommen II ein Meldeverfahren für juristische Personen der Europäischen Union (EU) eingeführt; der Übergang zu diesem System zeitigte vorübergehend starke Auswirkungen. Dadurch wurde nicht nur die zeitliche Verteilung der Steuereingänge und der Rückerstattungen der Verrechnungssteuer verändert, sondern auch die Höhe der Ausschüttungsbeträge (bezüglich EU-Steuerrückbehalt, vgl. Ziffer 114).

Da es nicht möglich ist, punktuelle Entwicklungen zu berücksichtigen, stützt sich die Schätzung für den Voranschlag auf die *durchschnittlichen mehrjährigen Erfahrungswerte*. Etwaige Abweichungen vom tatsächlichen Ergebnis sind in diesem Sinne in erster Linie auf Spezialfälle und andere Sonderfaktoren zurückzuführen. Aufgrund dieser Erfahrungswerte wird der Ertrag aus



dieser Steuer auf 3,0 Milliarden veranschlagt, was in etwa dem Durchschnittsergebnis der zehn letzten Jahre entspricht.

Es wird angenommen, dass die Steuereingänge unter dem Einfluss einer erneuten Zunahme der Dividendenausschüttungen und der Einnahmen aus Bankkundenguthaben weiter wachsen werden. Die Rückerstattungen werden entsprechend zunehmen. Die Rückerstattungsquote dürfte relativ hoch bleiben. Erstens wird der Anteil der Dividendenausschüttungen an den Ge-

samteingängen weiterhin einen gewichtigen Platz einnehmen. Diese machen einen bedeutenden Teil der Rückerstattungen aus. Zweitens werden seit einigen Jahren deutlich mehr Gelder bei Anlagestiftungen platziert. Auf diesen Anlagen wird die ganze Verrechnungssteuer zurückerstattet. Schliesslich beinhalten immer mehr Abkommen, die mit ausländischen Staaten zur Vermeidung der Doppelbesteuerung abgeschlossen werden, die vollständige oder beinahe vollständige Rückerstattung der Verrechnungssteuer.

### Stempelabgaben

| Mio. CHF                                  | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007 |              |
|---|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|--------------|
|   |                  |                     |                     | absolut              | %            |
| <b>Stempelabgaben</b>                     | <b>2 889</b>     | <b>3 200</b>        | <b>2 925</b>        | <b>-275</b>          | <b>-8,6</b>  |
| % Anteil an ordentlichen Einnahmen        | 5,3              | 5,7                 | 5,0                 |                      |              |
| <b>Emissionsabgabe</b>                    | <b>530</b>       | <b>525</b>          | <b>525</b>          | -                    | -            |
| <b>Umsatzabgabe</b>                       | <b>1 722</b>     | <b>2 000</b>        | <b>1 750</b>        | <b>-250</b>          | <b>-12,5</b> |
| Inländische Wertpapiere                   | 259              | 340                 | 250                 | -90                  | -26,5        |
| Ausländische Wertpapiere                  | 1 463            | 1 660               | 1 500               | -160                 | -9,6         |
| <b>Prämienquittungsstempel und Übrige</b> | <b>637</b>       | <b>675</b>          | <b>650</b>          | <b>-25</b>           | <b>-3,7</b>  |

Der Ertrag aus den *Stempelabgaben* schwankte in den vergangenen fünfzehn Jahren sehr stark. Seine Volatilität widerspiegelte in erster Linie das turbulente Börsengeschehen und die Konjunktorentwicklung im In- und Ausland, aber auch die vielen Neugründungen und Zusammenschlüsse von Unternehmungsgesellschaften. In zweiter Linie prägten auch die zahlreichen Gesetzesänderungen seit 1993, die vor dem Hintergrund struktureller Veränderungen an den Finanzmärkten erfolgten, die Entwicklung der Stempelabgaben. Namentlich der Umsatzstempel war Gegenstand mehrerer Gesetzesänderungen, um der Globalisierung der Börsengeschäfte Rechnung zu tragen und der Konkurrenz seitens der ausländischen Börsen standhalten zu können.

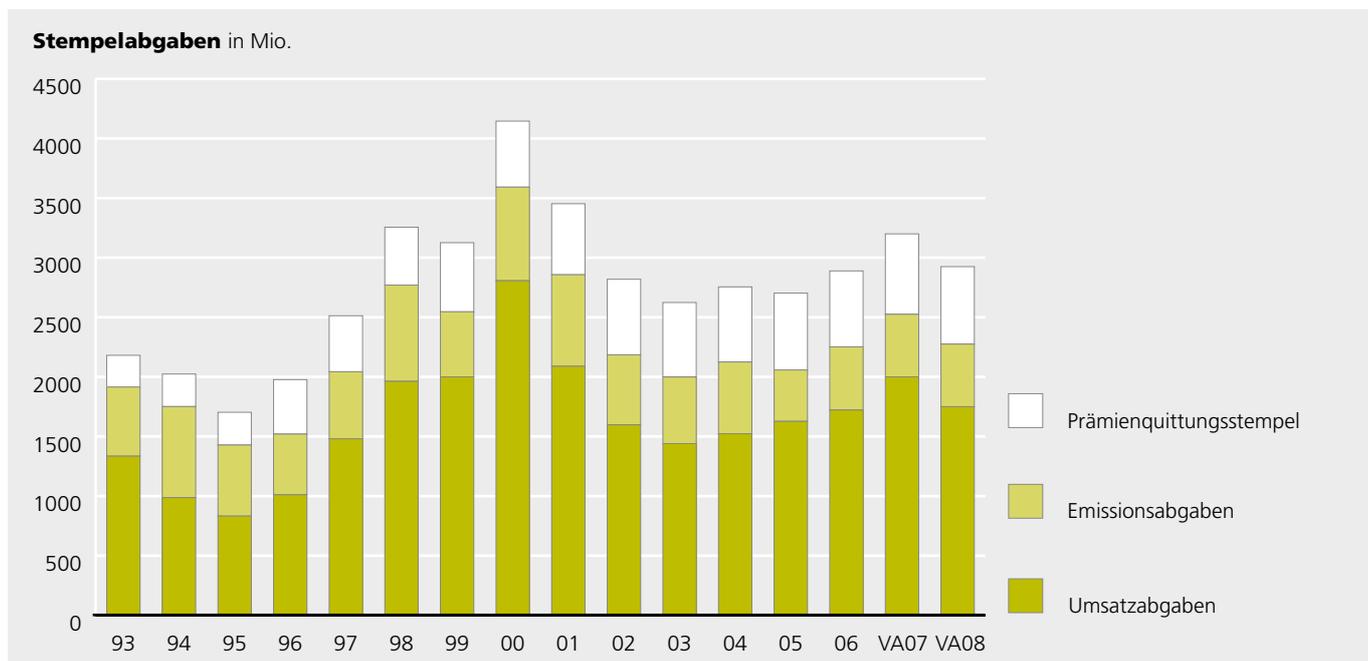
In diesem von stetem Wandel gezeichneten Umfeld erweist sich die Prognose der Erträge aus der Stempelabgabe als heikel. Insbesondere die *Umsatzabgaben*, die knapp zwei Drittel des Gesamtertrags der Stempelabgaben ausmachen, sind schwer vorauszuschätzen. Die Umsatzabgabe wird nämlich zum grössten Teil auf den Börsengeschäften erhoben, die den naturgemäss unvorhersehbaren Schwankungen der Aktienmärkte ausgesetzt sind. Sie sind ausserdem auch den Folgen der Strukturanpassungen im Angebot an Finanzprodukten und in der Anlagestrategie der Investoren ausgesetzt. Die zukünftigen Auswirkungen solcher Veränderungen sind mangels empirischer Daten kaum quantifizierbar.

Aus dem bisherigen Ergebnis des laufenden Jahres (2007) lässt sich schliessen, dass der Ertrag aus den *Stempelabgaben* vor allem infolge einer Stagnation der Einnahmen aus der Umsatzabgabe deutlich hinter dem veranschlagten Wert zurückbleiben wird.

Gegenüber den nach unten korrigierten Erwartungen für 2007 (2 875 Mio.) dürften 2008 einzig – konjunkturbegünstigt – die Emissionsabgaben leicht zunehmen (+50 Mio.), während die übrigen Abgabekategorien stagnieren werden. Der Ertrag aus den Stempelabgaben dürfte infolgedessen angesichts des zu hohen ins Budget 2007 eingestellten Werts trotz der oben erwähnten leichten Zunahme insgesamt rückläufig sein.

Bei der *Emissionsabgabe* geht die Schätzung angesichts des erwarteten wirtschaftlichen Aufschwungs von einer Zunahme der Wertpapieremissionen des Privatsektors aus. Zudem wird der Bund weiterhin mittel- und langfristige Obligationen anleihen auflegen. Dadurch steigen die Emissionsabgaben, da sie auf Grund der Dauer der emittierten Obligationen berechnet werden. Da jedoch der im Voranschlag 2007 figurierende Wert wahrscheinlich zu hoch ist und nach unten korrigiert werden muss (475 Mio.), bleibt der für 2008 veranschlagte Betrag gegenüber dem überschätzten Voranschlag 2007 unverändert.

Über drei Viertel des Ertrags aus den *Umsatzabgaben* entfallen auf Börsengeschäfte mit ausländischen Wertpapieren, der Rest entfällt auf den Handel mit inländischen Titeln. Nach mehreren Baissen zwischen 2001 und Anfang 2003 verzeichneten die wichtigsten Aktienindizes der in- und ausländischen Aktien wieder einen Aufwärtstrend. Das Volumen der stempelabgabepflichtigen Geschäfte folgte diesem Trend jedoch nicht; gleichzeitig tauchten neue steuerbefreite Produkte, unter anderem mehrere strukturierte Produkte, auf. Unter diesen Umständen dürfte die aktuelle Schätzung des Ertrags aus dieser Abgabekategorie (1 750 Mio.) für das ganze Jahr 2007 deutlich unter den



veranschlagten Wert zu liegen kommen. Für 2008 wird eine zunehmende Bedeutung der neuen steuerbefreiten Anlagemöglichkeiten vorausgesehen, welche trotz der erwarteten optimistischen Börsenstimmung eine Stagnation der Umsatzabgaben auf dem Niveau der aktuellen Schätzung für 2007 nach sich ziehen wird.

Beim *Prämienquittungsstempel* dürften die Einnahmen kaum vom Betrag abweichen, der in den Voranschlag 2007 eingestellt wurde. Gemessen an den jüngsten verfügbaren Resultaten scheint es, dass dieser jedoch leicht überschätzt worden war (+25 Mio.).

**Mehrwertsteuer**

| Mio. CHF                           | Rechnung 2006 | Voranschlag 2007 | Voranschlag 2008 | Differenz zu VA 2007 absolut | Differenz zu VA 2007 % |
|------------------------------------|---------------|------------------|------------------|------------------------------|------------------------|
| <b>Mehrwertsteuer</b>              | <b>19 018</b> | <b>19 650</b>    | <b>20 470</b>    | <b>820</b>                   | <b>4,2</b>             |
| % Anteil an ordentlichen Einnahmen | 34,6          | 35,1             | 35,3             |                              |                        |
| <b>Allgemeine Bundesmittel</b>     | <b>15 418</b> | <b>15 920</b>    | <b>16 590</b>    | <b>670</b>                   | <b>4,2</b>             |
| <b>Zweckgebundene Mittel</b>       | <b>3 600</b>  | <b>3 730</b>     | <b>3 880</b>     | <b>150</b>                   | <b>4,0</b>             |
| Krankenversicherung 5%             | 811           | 840              | 880              | 40                           | 4,8                    |
| MWST-Prozent für die AHV (83%)     | 2 072         | 2 140            | 2 230            | 90                           | 4,2                    |
| Bundesanteil am AHV-Prozent (17%)  | 424           | 450              | 460              | 10                           | 2,2                    |
| Einlage in den Eisenbahnfonds      | 292           | 300              | 310              | 10                           | 3,3                    |

Der Mehrwertsteuer unterliegen die inländische *Wertschöpfung* und die *Einfuhren* in den steuerpflichtigen Wirtschaftsbranchen. Die Einnahmenschätzung stützt sich auf die prognostizierten Eckwerte für das nominelle Bruttoinlandprodukt, welches in einem engen Zusammenhang mit der Steuerbasis der Mehrwertsteuer steht.

Der Zuwachs des BIP beläuft sich zwischen 2007 und 2008 auf 3,4 Prozent. Die aktuelle Schätzung der Einnahmen für 2007 beträgt 19,8 Milliarden, etwas mehr als der Voranschlagswert für 2007. Wird von der aktuellen Schätzung als Basis ausgegangen,

entspricht das Einnahmenwachstum 2008 dem BIP-Wachstum. Bei der Berechnung der Einnahmenschätzung des Jahres 2007 werden neben dem prognostizierten Wirtschaftswachstum bereits effektive Steuereingänge berücksichtigt. Massgeblich sind aber insbesondere auch die durch das Neue Rechnungsmodell (NRM) bedingten Änderungen der Datenbasis. So wird seit 2007 das Forderungsprinzip konsequent umgesetzt und die Einnahmen werden brutto, d.h. vor Abzug der Debitorenverluste von 245 Millionen, ausgewiesen. Der bereinigte Vergleichswert des Jahres 2006 – die Einnahmen gemäss Forderungsprinzip und vor Abzug der Debitorenverluste – beträgt 19,1 Milliarden. Diese

Zahl entspricht Forderungen per Ende 2006 von 18,9 Milliarden zuzüglich Debitorenverlusten von 0,2 Milliarden (der Wert in der Tabelle ist noch nach dem Kassa-Prinzip berechnet).

Aufwandseitig müssen zur Berechnung der jeweiligen Anteile Dritter an den Einnahmen die Debitorenverluste abgezogen werden. Die Werte für 2006 (vor NRM) enthalten noch keine Debitorenverluste.

**Mineralölsteuer**

| Mio. CHF                                    | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007 |             |
|---|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|-------------|
|   |                  |                     |                     | absolut              | %           |
| <b>Mineralölsteuer</b>                      | <b>4 994</b>     | <b>5 005</b>        | <b>4 955</b>        | <b>-50</b>           | <b>-1,0</b> |
| % Anteil an ordentlichen Einnahmen          | 9,1              | 8,9                 | 8,5                 |                      |             |
| Mineralölsteuer auf Treibstoffen            | 2 968            | 2 970               | 2 940               | -30                  | -1,0        |
| Mineralölsteuerzuschlag auf Treibstoffen    | 2 001            | 2 010               | 1 990               | -20                  | -1,0        |
| Mineralölsteuer auf Brennstoffen und Übrige | 26               | 25                  | 25                  | -                    | -           |

Der Ertrag aus den *Mineralölsteuern* hängt von verschiedenen Faktoren ab. Bestimmungsgrößen sind der Fahrzeugbestand und die durchschnittliche jährliche Anzahl zurückgelegter Kilometer. Der Motorfahrzeugbestand wuchs in den vergangenen Jahren unablässig. Allerdings scheint damit kein paralleler Anstieg der Treibstoffnachfrage einherzugehen, denn der durchschnittliche Verbrauch der neuen Fahrzeuge ist im Allgemeinen geringer als derjenige der alten Fahrzeuge derselben Kategorie. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang die Vereinbarung zwischen den Automobilimporteuren und dem UVEK, mit der eine Senkung des Durchschnittsverbrauches angestrebt wird. Zudem sollte auch die Einführung der Energie-Etikette zur Förderung der treibstoffeffizienten Fahrzeuge beitragen. In jüngster Zeit lässt sich jedoch eine Zunahme der Fahrzeuge mit hohem Treibstoffverbrauch (Geländefahrzeuge, Grossraumlimousinen) feststellen.

brauch an Treibstoff sowohl seitens der Unternehmen als auch der Privaten nach sich zieht. Wenn die Erdölpreise weiterhin so hoch bleiben, könnten sie jedoch den steigenden Verkaufstendenzen im Jahre 2007 einen Dämpfer aufsetzen.

Schliesslich wirkt sich auch die Benzinnachfrage in den Grenzgebieten auf die Einnahmen aus. Sie hängt insbesondere von den Preisen im internationalen Vergleich ab. Die Zahlen im Voranschlag beruhen auf der Annahme, dass das Preisgefälle beim Benzinpreis in den Grenzregionen mit Deutschland und Frankreich relativ stabil bleiben wird; grössere Änderungen im Benzintourismus sind deshalb kaum zu erwarten.

Die Zunahme der Anzahl zurückgelegter Kilometer hängt in erster Linie von den Wetterverhältnissen ab, die von Jahr zu Jahr sehr stark variieren können. Bisherige Beobachtungen lassen darauf schliessen, dass der Konjunkturaufschwung einen Mehrver-

In Anbetracht der verschiedenen vorerwähnten Faktoren, welche die Treibstoffnachfrage im Jahre 2008 belasten, dürften die Einnahmen aus den Mineralölsteuern den für 2007 veranschlagten Wert nicht ganz erreichen. Die Hälfte der Nettoeinnahmen aus den Mineralölsteuern und der gesamte Nettoertrag des Zuschlags werden zur Finanzierung des Strassenverkehrs eingesetzt.

**Tabaksteuer**

| Mio. CHF                           | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007 |            |
|------------------------------------|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|------------|
|                                    |                  |                     |                     | absolut              | %          |
| <b>Tabaksteuer</b>                 | <b>2 161</b>     | <b>2 005</b>        | <b>2 056</b>        | <b>51</b>            | <b>2,5</b> |
| % Anteil an ordentlichen Einnahmen | 3,9              | 3,6                 | 3,5                 |                      |            |

Der veranschlagte Ertrag aus der *Tabaksteuer* beruht auf einer aktualisierten Schätzung des für 2007 erwarteten Zigarettenverkaufs in der Schweiz. Der Voranschlag 2007 stützte sich auf einen deutlichen Rückgang der verkauften Stückzahl von 13,1 Milliarden im 2006 auf 11,6 Milliarden im 2007, bedingt durch die letzte Erhöhung des Steuersatzes, die ab 1. Januar 2007 finanzwirksam wurde. Aufgrund der jüngsten Resultate wurde der erwartete Zigarettenverkauf nach oben korrigiert, auf 12,1 Milliarden

Stück für das ganze Jahr 2007; der für 2007 budgetierte Wert dürfte demnach übertroffen werden. Aufgrund der Entwicklung der letzten Jahre wird für 2008 mit einem geringfügigen Rückgang der Zigarettenverkäufe gegenüber dem laufenden Jahr gerechnet. Der Ertrag aus der Tabaksteuer verzeichnet trotz dieser Entwicklung gegenüber dem im Voranschlag 2007 eingestellten Betrag eine Zunahme, da Letzterer unterschätzt worden war. Die Einnahmen aus dieser Steuer werden zur Finanzierung der AHV/IV eingesetzt.

### Schwerverkehrsabgabe

| Mio. CHF                           | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007 |             |
|------------------------------------|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|-------------|
|                                    |                  |                     |                     | absolut              | %           |
| <b>Schwerverkehrsabgabe</b>        | <b>1 306</b>     | <b>1 200</b>        | <b>1 350</b>        | <b>150</b>           | <b>12,5</b> |
| % Anteil an ordentlichen Einnahmen | 2,4              | 2,1                 | 2,3                 |                      |             |
| Einlage in den Eisenbahnfonds      | 689              | 610                 | 879                 | 269                  | 44,0        |
| Kantonsanteile                     | 426              | 390                 | 440                 | 49                   | 12,7        |
| Übrige                             | 191              | 199                 | 31                  | -168                 | -84,4       |

Die Abgabesätze der *leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe* (LSVA) werden nach der Eröffnung des neuen Lötschberg-Basistunnels per 1. Januar 2008 nochmals leicht erhöht. Diese Massnahme ist im Landverkehrsabkommen mit der EU verankert. Die Budgetschätzung geht davon aus, dass auch diese Erhöhung des Abgabesatzes die Optimierung des Warentransports und die Erneuerung des Fahrzeugparks vorantreiben wird; der Anteil der Lastwagen, welche die Umwelt weniger belasten und damit weniger stark besteuert werden, dürfte zunehmen. Im Übrigen dürfte sich der Zustrom ausländischer Lastwagen infolge des Verkehrsdosierungssystems im Gotthardtunnel weiterhin in Grenzen halten. Hingegen wird die erwartete gute Konjunktur eine Zunahme des Strassenverkehrs nach sich ziehen. Der Ertrag aus der *leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe* wird gegenüber dem 2007 veranschlagten Wert einerseits infolge eines Basiseffekts zunehmen: berücksichtigt wurde die effektive Einnah-

menentwicklung im Jahr 2006 respektive im ersten Halbjahr 2007, welche deutlich über den bisherigen Prognosewerten lag (+100 Mio.). Andererseits werden aufgrund der Erhöhung der LSVA-Abgabesätze höhere Einnahmen (+50 Mio.) erwartet. Mit seinem Entscheid, die Euro 3 Lastwagen statt ab 2008 erst ab 2009 in eine teurere Abgabekategorie einzuteilen, wird der Bundesrat die Transportwirtschaft um rund 100 Millionen entlasten. Der Ertrag dieser Abgabe ist zweckgebunden: Die Kantone erhalten rund ein Drittel und zwei Drittel kommen der Finanzierung der Eisenbahngrossprojekte sowie anderen Infrastrukturprojekten im öffentlichen Verkehr zu Gute. Mit dem Restbetrag wird in erster Linie ein Teil der Polizeikontrollen finanziert. Ab 2008 wird die Bundeskasse nicht mehr über einen Teil des Ertrags der LSVA verfügen, die zur Deckung der externen Kosten des Schwerverkehrs bestimmt war (V 2007: 150 Mio.).

### Zölle

| Mio. CHF                           | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007 |   |
|------------------------------------|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|---|
|                                    |                  |                     |                     | absolut              | % |
| <b>Einfuhrzölle</b>                | <b>1 027</b>     | <b>980</b>          | <b>980</b>          | -                    | - |
| % Anteil an ordentlichen Einnahmen | 1,9              | 1,7                 | 1,7                 |                      |   |

Die *Einfuhrzölle* sind einer langsamen Erosion ausgesetzt. Im Zuge verschiedener Freihandelsabkommen wurden die Tarife in den letzten Jahrzehnten schrittweise und deutlich gesenkt oder sogar ganz aufgehoben. Die Zölle haben damit als Steuereinnahme des Bundes deutlich an Bedeutung verloren. 1970 entfielen noch 14 Prozent der Gesamteinnahmen auf die Einfuhrzölle. Ihr Ertrag wird heute kaum mehr vom Konjunkturverlauf beeinflusst. Die Zölle auf den Industrieprodukten wurden weitgehend abgebaut, so dass ein Grossteil der Zolleinnahmen heute aus der Besteuerung von Produkten stammt, die dem Einfluss der wirtschaftlichen Entwicklung weitgehend entzogen sind, d.h. den landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Die Budgetschätzung für 2008 beruht auf der Annahme einer erneuten Zunahme der Einfuhren von Industrieerzeugnissen (+1,0 %), zusammen mit einer Stagnation im Bereich der Agrarprodukte. Doch die in den bilateralen Abkommen mit der EU und in Freihandelsabkommen mit weiteren Staaten, unter anderem Kanada und Japan, verabschiedeten Tarifiereduktionen werden einen weiteren Einnahmefall nach sich ziehen, der die Folgen der Zunahme der importierten Mengen wieder neutralisieren wird. Infolgedessen dürften die Zölle gegenüber dem im Budget 2007 veranschlagten Wert stagnieren. Im Vergleich zur aktuellen Schätzung für 2007, die gegenüber dem Voranschlag 2007 nach oben korrigiert wurde, dürften sie sogar rückläufig sein.

**Spielbankenabgabe**

| Mio. CHF                           | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007 |            |
|------------------------------------|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|------------|
|                                    |                  |                     |                     | absolut              | %          |
| <b>Spielbankenabgabe</b>           | <b>406</b>       | <b>421</b>          | <b>432</b>          | <b>11</b>            | <b>2,6</b> |
| % Anteil an ordentlichen Einnahmen | 0,7              | 0,8                 | 0,7                 |                      |            |

Die ersten Einnahmen aus der *Spielbankenabgabe* wurden im Jahre 2000 verbucht; sie widerspiegeln die Tätigkeit der ersten in der Schweiz erlaubten Spielbanken. Parallel zur Eröffnung neuer Spielbanken und zum Ausbau der angebotenen Spielmöglichkeiten haben diese Aktivitäten nach und nach immer stärker zugenommen. Erst ab 2005 waren die 19 zugelassenen Schweizer Spielbanken zum ersten Mal das ganze Jahr über geöffnet. Die

Einnahmen aus der Spielbankenabgabe wurden auf der Basis der Ergebnisse für 2006 und in der Annahme einer leicht höheren Besucherzahl für 2007 und 2008 veranschlagt. Für 2008 ist demnach erneut mit einer Zunahme gegenüber dem Voranschlag 2007 zu rechnen. Der Ertrag aus dieser Abgabe kommt – in Ergänzung zum ordentlichen Bundesbeitrag – mit einer zeitlichen Verzögerung von zwei Jahren der AHV zu Gute.

**Lenkungsabgaben**

| Mio. CHF                           | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007 |             |
|------------------------------------|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|-------------|
|                                    |                  |                     |                     | absolut              | %           |
| <b>Lenkungsabgaben</b>             | <b>148</b>       | <b>166</b>          | <b>151</b>          | <b>-15</b>           | <b>-9,0</b> |
| % Anteil an ordentlichen Einnahmen | 0,3              | 0,3                 | 0,3                 |                      |             |
| Lenkungsabgabe VOC                 | 127              | 140                 | 125                 | -15                  | -10,7       |
| Heizöl, Benzin und Dieselöl        | 1                | –                   | –                   | –                    | –           |
| Altlastenabgabe                    | 21               | 26                  | 26                  | –                    | –           |

Der für die *Abgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOC)* veranschlagte Betrag stützt sich auf die Entwicklung der Einnahmen in den letzten Jahren. Er dürfte wieder ungefähr das Ergebnis von 2006 erreichen, gegenüber dem für 2007 veranschlagten Betrag, der in der Erwartung bedeutender Zahlungen ein wenig aufgebläht worden war, jedoch leicht rückläufig sein. Diese Entwicklung, die einer Stagnation nahe kommt, ist auf die beabsichtigte abschreckende Wirkung der Abgabe zurückzuführen. Gemäss Umweltschutzgesetz dürfen diese Einnahmen nicht in

die Bundeskasse fliessen, sondern müssen der Bevölkerung zurückerstattet werden. Die Rückzahlung erfolgt nach zwei Jahren, das heisst die Einnahmen aus dem Jahre 2008 werden im Jahr 2010 rückvergütet.

Da die Einnahmen aus der *CO<sub>2</sub>-Abgabe* auf Brennstoffen im Budgetjahr 2008 noch einen ausserordentlichen Charakter aufweisen, werden sie im Band 1, Ziffer 232/21 dargestellt.

**112 Regalien und Konzessionen**

| Mio. CHF                                 | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007 |          |
|--|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------|
|  |                  |                     |                     | absolut              | %        |
| <b>Regalien und Konzessionen</b>         | <b>1 265</b>     | <b>1 258</b>        | <b>1 258</b>        | <b>–</b>             | <b>–</b> |
| % Anteil an ordentlichen Einnahmen       | 2,3              | 2,2                 | 2,2                 |                      |          |
| Anteil Reingewinn Alkoholverwaltung      | 221              | 223                 | 221                 | -2                   | -0,8     |
| Gewinnablieferung SNB                    | 833              | 833                 | 833                 | –                    | –        |
| Konzessionsabgaben                       | 32               | 24                  | 2                   | -22                  | -90,7    |
| Einnahmen aus Kontingentsversteigerungen | 158              | 155                 | 154                 | -1                   | -0,8     |
| Übrige Regalien und Konzessionen         | 22               | 22                  | 48                  | 25                   | 113,5    |

Die Eingänge aus *Regalien und Konzessionen* sind stabil. Der *Bundesanteil (90 %) am Reingewinn der Eidgenössischen Alkoholverwaltung* wurde in Anbetracht der jüngsten vorliegenden Ergebnisse gegenüber dem Vorjahresbudget leicht nach unten korrigiert. Was den Anteil des Bundes am *laufenden Gewinn der Schweizerischen Nationalbank (SNB)* angeht, so bleibt dieser un-

verändert, gemäss der Gewinnausschüttungsvereinbarung, die am 5. April 2002 zwischen dem Bund und der SNB abgeschlossen wurde. Diese Vereinbarung legt die jährliche Gewinnausschüttung auf insgesamt 2,5 Milliarden fest, wobei der Anteil des Bundes ein Drittel und derjenige der Kantone zwei Drittel beträgt. Die Einnahmen aus der Versteigerung der *landwirt-*

schaftlichen Kontingente dürften praktisch denselben Betrag erreichen, der für 2007 veranschlagt worden war. Die Schätzung der *Konzessionsgebühren* im Telekommunikationsbereich wurde nach der Totalrevision des einschlägigen Gesetzes einer Neu-evaluation unterzogen. Unter Berücksichtigung der übrigen

Regalgebühren für die Nutzungsrechte, die den Konzessionären auf dem Frequenzspektrum gewährt werden (20 Mio.), sind sie insgesamt leicht rückläufig. Die Einnahmen aus dem *Münzurlaub* (28 Mio.) hingegen werden angesichts des erwarteten höheren Bedarfs in diesem Bereich zunehmen (+6 Mio.).

### 113 Finanzeinnahmen

| Mio. CHF                           | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007 |            |
|------------------------------------|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|------------|
|                                    |                  |                     |                     | absolut              | %          |
| <b>Finanzeinnahmen</b>             | <b>1 089</b>     | <b>1 266</b>        | <b>1 383</b>        | <b>117</b>           | <b>9,3</b> |
| % Anteil an ordentlichen Einnahmen | 2,0              | 2,3                 | 2,4                 |                      |            |
| Zinseinnahmen                      | 478              | 678                 | 659                 | -19                  | -2,8       |
| Beteiligungseinnahmen              | 611              | 578                 | 707                 | 130                  | 22,5       |
| Übrige Finanzeinnahmen             | -                | 10                  | 17                  | 7                    | 64,5       |

Die Zunahme der Finanzeinnahmen gegenüber dem Vorjahr ist in erster Linie den Beteiligungseinnahmen zuzuschreiben, die den Voranschlag 2007 um 130 Millionen oder +22,5 Prozent übersteigen. Das ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass erstmals mit einer Gewinnauszahlung der Post (200 Mio.) gerechnet wird. Im Gegensatz dazu verzeichnen die Zinseinnahmen trotz deutlich gestiegener Zinssätze im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 678 auf 659 Millionen oder von -2,8 Prozent. Dieser Rückgang erklärt sich insbesondere durch die rückläufigen Erträge aus dem Finanzvermögen (-41 Mio.), namentlich durch die sinkenden Erträge aus den Darlehen an die Arbeitslosenversicherung, sowie durch den Wegfall der Rubrik Verwaltung des Ertrags aus dem Nationalbankgold (36 Mio. im 2007), weil dieser an den AHV-Ausgleichsfonds überwiesen

wurde. Da zudem die European Commercial Papers (kurzfristige auf Diskontbasis ausgegebene Wertpapiere) zurzeit nicht mehr verwendet werden, sieht der Voranschlag 2008 auch keine entsprechenden Zinseinnahmen vor. 2007 beliefen sich diese auf 26 Millionen. Vervollständigt wird das Bild durch die sinkenden Zinseinnahmen aus den Bankguthaben, die aufgrund des geringeren Volumens der Festgeldanlagen ebenfalls einen (wenn auch geringeren) Rückgang von 8 Millionen aufweisen. Im Gegensatz dazu trägt die Erhöhung der Erträge aus dem Rückkauf der Bundesobligationen vor Ablauf (+75 Mio.), deren für 2008 geplantes Volumen dasjenige von 2007 übersteigt, sowie diejenige der Erträge des Fonds für Eisenbahngrossprojekte (+19 Mio.) zu einer Verlangsamung des Rückgangs bei den Zinserträgen gegenüber dem Vorjahr bei.

### 114 Übrige laufende Einnahmen

| Mio. CHF                           | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007 |              |
|------------------------------------|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|--------------|
|                                    |                  |                     |                     | absolut              | %            |
| <b>Übrige laufende Einnahmen</b>   | <b>1 390</b>     | <b>1 714</b>        | <b>1 673</b>        | <b>-41</b>           | <b>-2,4</b>  |
| % Anteil an ordentlichen Einnahmen | 2,5              | 3,1                 | 2,9                 |                      |              |
| <b>Entgelte</b>                    | <b>1 323</b>     | <b>1 178</b>        | <b>1 239</b>        | <b>61</b>            | <b>5,2</b>   |
| Wehrpflichtersatz                  | 142              | 102                 | 129                 | 27                   | 26,6         |
| Gebühren für Amtshandlungen        | 280              | 280                 | 278                 | -1                   | -0,4         |
| Verkäufe                           | 173              | 183                 | 155                 | -28                  | -15,1        |
| Rückerstattungen                   | 256              | 86                  | 82                  | -4                   | -4,3         |
| EU Zinsbesteuerung                 | 36               | 59                  | 122                 | 63                   | 107,7        |
| Übrige Entgelte                    | 437              | 469                 | 472                 | 4                    | 0,8          |
| <b>Verschiedene Einnahmen</b>      | <b>67</b>        | <b>536</b>          | <b>434</b>          | <b>-103</b>          | <b>-19,1</b> |
| Einnahmen aus Liegenschaften       | 53               | 498                 | 409                 | -88                  | -17,7        |
| Übrige                             | 14               | 39                  | 24                  | -14                  | -37,0        |

Im Vergleich zum Voranschlag 2007 ist der Total-Ertrag aus den *übrigen laufenden Einnahmen* praktisch unverändert. Innerhalb der einzelnen Finanzpositionen sind jedoch unterschiedliche Tendenzen feststellbar.

Die aktuelle Schätzung der Einnahmen aus der *Wehrpflichtersatzabgabe* für 2007 beläuft sich auf 127 Millionen. Diese Korrektur

basiert auf der Gesetzesrevision zur Armee XXI. Bei der Revision wurde von einem zu tiefen Sockel ausgegangen; dies wurde nun korrigiert. Ausgehend von der aktuellen Schätzung als Basis, wachsen die Einnahmen aus dem Wehrpflichtersatz im Jahr 2008 nur geringfügig. Die Mindereinnahmen bei den *Verkäufen* begründen sich in erster Linie in der Änderung der Prognose bezüglich Verkäufe des Biometriepasses. Zusätzlich ist im Bereich

der Logistik-Erträge des BBL aufgrund des Trends zur elektronischen Distribution mit leichten Mindererträgen zu rechnen.

Die *EU-Zinsbesteuerung* wird auf den Zinserträgen der natürlichen Personen mit Wohnsitz in einem EU-Mitgliedstaat erhoben. Diese im Rahmen der Bilateralen II getroffene Massnahme trat am 1. Juli 2005 in Kraft. Die Zinsbesteuerung erfolgt auf Grund der bis Ende Juni hinterlegten Zinsmeldungen und beruht auf den Vorjahreseinnahmen. Die Ende Juni 2007 verbuchte Zinsbesteuerung betraf zum ersten Mal ein ganzes Jahr, nämlich das Steuerjahr 2006. Während die Bruttoeinzahlungen für den Voranschlag 2007 auf nur 260 Millionen geschätzt worden waren, erreichten die effektiven Einnahmen 537 Millionen. Der Steuerrückbehalt wird zu 75 Prozent an die Empfängerstaaten der EU

ausbezahlt; der Restsaldo (25 %) fällt an die Schweiz, zur Deckung ihrer Erhebungskosten. Die Kantone haben Anspruch auf zehn Prozent des Schweizer Anteils. Der in die Finanzrechnung des Bundes verbuchte *Ertrag* beläuft sich demnach für 2007 an Stelle der veranschlagten 59 Millionen auf 121 Millionen. Der aktuelle Satz von 15 Prozent wird beibehalten; der für 2008 veranschlagte Wert wurde deshalb unter der Annahme ermittelt, er werde den Ende Juni bekannten Betrag erreichen, der bereits weitaus höher ist als der für 2007 veranschlagte, welcher in der Rechnung 2007 ausgewiesen werden wird.

Bei den *verschiedenen Einnahmen* ist hauptsächlich aufgrund der Mieten im ETH-Bereich ein Rückgang zu verzeichnen. Die Reduktion des Mietertrages entstand im Wesentlichen durch die Anpassung des Zinssatzes von 5 % auf 3 %.

## 115 Investitionseinnahmen

| Mio. CHF                                | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007 |             |
|---|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|-------------|
|   |                  |                     |                     | absolut              | %           |
| <b>Investitionseinnahmen</b>            | <b>295</b>       | <b>218</b>          | <b>207</b>          | <b>-11</b>           | <b>-4,9</b> |
| % Anteil an ordentlichen Einnahmen      | 0,5              | 0,4                 | 0,4                 |                      |             |
| Abgang und Veräusserung von Sachanlagen | 48               | 31                  | 42                  | 11                   | 34,8        |
| Rückzahlung von Darlehen                | 246              | 187                 | 165                 | -21                  | -11,5       |
| Übrige Investitionseinnahmen            | 1                | -                   | -                   | -                    | -           |

Die *Investitionseinnahmen* nehmen gegenüber dem Voranschlag 2007 leicht ab. Eine starke Zunahme verzeichnen die Einkünfte aus dem Verkauf von Immobilien der armasuisse Immobilien sowie des Bundesamtes für Bauten und Logistik, da mehr verkaufsfähige Immobilien vorhanden sind. Zudem wird der Verkauf der Instruktorwagen der Armee neu unter dieser Finanzposition und nicht mehr als Ertragsposition *Verkäufe* gebucht.

Im Rahmen der Wohnbauförderung ist ein Rückgang der Einnahmen aus der *Rückzahlung von Darlehen* aufgrund eines geringeren Bestandes der Geschäfte zu verzeichnen. Das tiefe Hypothekarzinsniveau hatte im 2006 zu vorzeitigen Rückzahlungen von Darlehen und Grundverbilligungs-Vorschüssen geführt.

## 12 Entwicklung der Ausgaben nach Aufgabengebieten

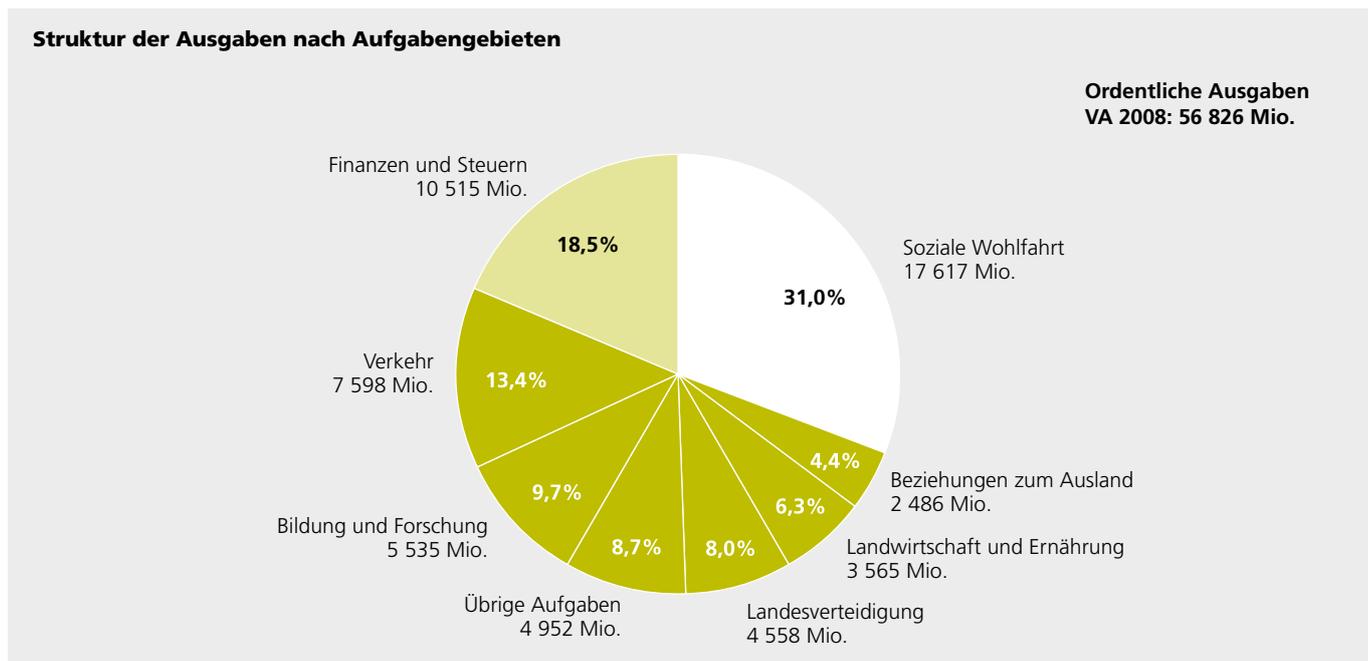
### Übersicht der Ausgaben nach Aufgabengebieten

| Mio. CHF  | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007 |            |            |
|---|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|------------|------------|
|   |                  |                     |                     | absolut              | % korr.*   | %          |
| <b>Total Aufgabengebiete</b><br>(ordentliche Ausgaben)  | <b>52 377</b>    | <b>55 107</b>       | <b>56 826</b>       | <b>1 719</b>         | <b>3,1</b> | <b>2,7</b> |
| Δ in % Vorjahr  | 1,9              | 5,2                 | 3,1                 |                      |            |            |
| Institutionelle und finanzielle Voraussetzungen         | 2 206            | 2 348               | 2 407               | 59                   | 2,5        | 2,5        |
| Ordnung und öffentliche Sicherheit                      | 771              | 855                 | 879                 | 24                   | 2,8        | 4,5        |
| Beziehungen zum Ausland - Internationale Zusammenarbeit | 2 269            | 2 348               | 2 486               | 138                  | 5,9        | 5,9        |
| Landesverteidigung                                      | 4 216            | 4 402               | 4 558               | 156                  | 3,6        | 3,4        |
| Bildung und Forschung                                   | 4 714            | 5 199               | 5 535               | 336                  | 6,5        | 6,7        |
| Kultur und Freizeit                                     | 437              | 447                 | 418                 | -30                  | -6,6       | 5,5        |
| Gesundheit  | 194              | 279                 | 225                 | -54                  | -19,4      | -19,4      |
| Soziale Wohlfahrt                                       | 16 246           | 17 340              | 17 617              | 277                  | 1,6        | 2,2        |
| Verkehr   | 7 409            | 7 478               | 7 598               | 119                  | 1,6        | 5,1        |
| Umweltschutz und Raumordnung                            | 624              | 659                 | 604                 | -55                  | -8,4       | -4,7       |
| Landwirtschaft und Ernährung                            | 3 645            | 3 597               | 3 565               | -32                  | -0,9       | -0,7       |
| Wirtschaft  | 383              | 428                 | 420                 | -8                   | -2,0       | 0,5        |
| Finanzen und Steuern                                    | 9 262            | 9 726               | 10 515              | 789                  | 8,1        | 1,4        |

\*vgl. dazu Erläuterungen in Band 1, Ziffer 15

Bei der Entwicklung der Ausgaben nach Aufgabengebieten zeigt sich ein klares Prioritätenprofil. Überdurchschnittlich stark wachsen Bildung und Forschung (+6,7 %), die Beziehungen zum Ausland (+5,9 %) sowie der Verkehr (+5,1 %). Andere Aufgabengebiete weisen demgegenüber eine negative Wachstumsrate auf, so die Landwirtschaft (-0,7 %) und eine Reihe der kleineren Aufgabengebiete (Gesundheit: -19,4 %; Kultur und Freizeit: -5,5 %; Umweltschutz und Raumordnung: -4,7 %). Zu beachten

ist, dass insbesondere die Einführung der NFA teils erhebliche Verzerrungen verursacht. Für jedes Aufgabengebiet wird daher in der Tabelle (Spalte ganz rechts) auch eine unverzerrte Wachstumsrate wieder gegeben. Bei der Berechnung wurde angenommen, die NFA sei bereits 2007 eingeführt worden. In den nachfolgenden Kapiteln werden diese Verzerrungen kurz erläutert; die Kommentare beziehen sich primär auf die unverzerrten Entwicklungen und damit auf die korrigierten Zuwachsraten.



**121 Soziale Wohlfahrt**

| Mio. CHF                                      | Rechnung 2006 | Voranschlag 2007 | Voranschlag 2008 | Differenz zu VA 2007 |            |            |
|---|---------------|------------------|------------------|----------------------|------------|------------|
|   |               |                  |                  | absolut              | % korr.*   | %          |
| <b>Soziale Wohlfahrt</b>                      | <b>16 246</b> | <b>17 340</b>    | <b>17 617</b>    | <b>277</b>           | <b>1,6</b> | <b>2,2</b> |
| % Anteil an den ordentlichen Ausgaben         | <b>31,0</b>   | <b>31,5</b>      | <b>31,0</b>      |                      |            |            |
| Altersversicherung                            | 7 534         | 8 008            | 9 339            | 1 331                | 16,6       | 3,4        |
| Invalidenversicherung                         | 4 372         | 4 687            | 3 685            | -1 002               | -21,4      | -3,8       |
| Krankenversicherung                           | 2 143         | 2 350            | 1 837            | -512                 | -21,8      | 3,4        |
| Ergänzungsleistungen                          | 678           | 725              | 1 059            | 334                  | 46,1       | 1,7        |
| Militärversicherung                           | 234           | 254              | 252              | -2                   | -0,7       | -0,7       |
| Arbeitslosenversicherung / Arbeitsvermittlung | 302           | 309              | 327              | 17                   | 5,6        | 5,6        |
| Sozialer Wohnungsbau / Wohnbauförderung       | 126           | 158              | 129              | -29                  | -18,5      | -14,7      |
| Migration                                     | 816           | 798              | 938              | 139                  | 17,4       | 17,4       |
| Soziale Hilfe und Fürsorge                    | 42            | 50               | 52               | 1                    | 2,4        | 2,4        |

\*vgl. dazu Erläuterungen in Band 1, Ziffer 15

Die Ausgaben im Aufgabenbereich *Soziale Wohlfahrt* nehmen gegenüber dem Vorjahr um rund 280 Millionen (+1,6 %) zu. Diese Zuwachsrate wird jedoch durch die Einführung der NFA ab 2008 stark beeinflusst, weil einige Aufgaben respektive deren Finanzierung zwischen Bund und Kantonen neu aufgeteilt werden. Korrigiert um diese NFA-bedingten Verzerrungen steigen

die Ausgaben in diesem Aufgabengebiet um rund 370 Millionen (+2,2 %). Dieses Wachstum ist in erster Linie auf die Aufgaben Altersversicherung und Migration sowie Krankenversicherung zurückzuführen. Bei der Invalidenversicherung dagegen sind deutliche Minderausgaben gegenüber dem Vorjahresbudget zu verzeichnen.

Der Bund trägt mit dem Übergang zur NFA und dem Ausscheiden der Kantone als Finanzierungsträger der AHV neu 19,55 Prozent der Jahresausgaben der *Alters- und Hinterlassenenversicherung*. Die Ausgaben der AHV betragen im nächsten Jahr 34 Milliarden, was zu einem Anstieg beim Bundesbeitrag an die AHV um etwa 120 Millionen oder 1,8 Prozent gegenüber dem Voranschlag 2007 führt. Diese Zunahme ist in der Veränderung der Altersstruktur der Bevölkerung begründet. Im Rahmen des zweijährigen Anpassungsrythmus werden die Renten und Hilflosenentschädigungen nicht im Jahr 2008 an die Lohn- und Preisentwicklung angepasst, sondern erst wieder im Jahr 2009. Zudem transferiert der Bund 83 Prozent des Mehrwertsteuerertrags aus dem AHV-Demografieprozent an die Versicherung. Dieser Transfer fällt um gegen 100 Millionen höher als im Vorjahresbudget aus. Schliesslich überweist der Bund auch die Erträge aus der Spielbankenabgabe an die Versicherung, wobei der AHV anfangs 2008 die Einnahmen des Jahres 2006 gutgeschrieben werden. Diese Mittelzuweisung liegt um rund 50 Millionen über dem Vorjahresbudget.

Der Bund finanziert mit dem Übergang zur NFA 37,7 Prozent der Ausgaben der *Invalidenversicherung (IV)*. Parallel zum Ausscheiden der Kantone als Finanzierungsträger der IV geht der so genannte kollektive Bereich der IV an die Kantone über. Damit fallen die Bau- und Betriebsbeiträge an die Wohnheime, Werkstätten und Sonderschulen sowie auch die Betriebsbeiträge an Ausbildungsstätten für Fachpersonal und die individuell ausgerichteten Leistungen im Bereich der Sonderschulung weg. Dadurch reduzieren sich die Ausgaben der IV um 2,4 Milliarden oder knapp 20 Prozent. Die bei der IV verbleibenden Kosten von 9,7 Milliarden verteilen sich in der Hauptsache auf Geldleistungen (7,3 Mrd.) und Ausgaben für individuelle Massnahmen (1,4 Mrd.). Die restlichen Ausgaben betreffen Beträge an Institutionen und Organisationen, Durchführungs- und Verwaltungskosten sowie die Zinslast. Infolge Unterfinanzierung der Versicherung wird für das Jahr 2008 ein Defizit in der Grössenordnung von 1,8 Milliarden erwartet. Bei einem Verlustvortrag der IV in der Bilanz des AHV-Ausgleichsfonds von schätzungsweise 12,8 Milliarden per Ende 2008 beträgt der Zinsaufwand für die IV etwa 350 Millionen. Gemäss seinem Anteil trägt der Bund rund 130 Millionen davon. Der Aufwand der IV und damit der Beitrag des Bundes nimmt ohne die durch die NFA bewirkten Verzerrungen gegenüber dem Voranschlag 2007 um 140 Millionen oder knapp 4 Prozent ab. Dies ist insbesondere Folge der Entlastungen aus der 5. IV-Revision (insbesondere infolge Aufhebung der laufenden Zusatzrenten) und des weiteren Rückgangs der Anzahl Neurenten. Schliesslich kommt hinzu, dass die Rechnung des Jahres 2006, welche bei der Erarbeitung des Voranschlags 2007 noch nicht berücksichtigt werden konnte, besser als erwartet ausgefallen ist. Analog zur AHV werden die Renten und Hilflosenentschädigungen der IV im Jahr 2008 nicht an die Lohn- und Preisentwicklung angepasst.

Mit Inkrafttreten der NFA wird die Existenzsicherung im Rahmen der *Ergänzungsleistungen (EL)* als Aufgabe in der Verantwortung des Bundes festgelegt, während die EL zur Deckung der zusätzlichen Heimkosten sowie der Krankheits- und Behinderungskosten vollständig zu Lasten der Kantone gehen.

Der Bund finanziert fünf Achtel der Ausgaben in der Existenzsicherung, während die Kantone drei Achtel übernehmen. Neu richtet der Bund den Kantonen ab 2008 eine Abgeltung für die EL-Verwaltungskosten aus. Bei den EL zur AHV ergibt sich nach Beseitigung der Verzerrung infolge der NFA gegenüber dem Vorjahr ein Ausgabenzuwachs von 4,3 Prozent. Bei den EL zur IV ist dagegen ein Rückgang der Ausgaben des Bundes um 0,7 Prozent zu verzeichnen, was im Wesentlichen die Entwicklung der Rentenzahlen widerspiegelt. Insgesamt steigen die Ausgaben im Bereich Ergänzungsleistungen gegenüber dem Vorjahr um 18 Millionen oder 1,7 Prozent an.

Die zweckgebundenen Einnahmen aus der *Alkohol- und Tabakbesteuerung* werden 2008 mit 2 277 Millionen veranschlagt, rund 110 Millionen mehr als im Voranschlag 2007. Der Bundesanteil von 17 Prozent an den Einnahmen aus dem Mehrwertsteuerprozent, welches für die Deckung der demografiebedingten Mehrkosten in der AHV seit 1999 erhoben wird, beträgt 451 Millionen. Mit diesen für die Finanzierung der Bundesbeiträge an die AHV, IV und EL bestimmten Einnahmen können 24 Prozent der Bundesausgaben gedeckt werden. Dies entspricht ungefähr dem Wert des Vorjahrs.

Die Ausgaben des Bundes in der *Krankenversicherung* fallen zum grössten Teil im Bereich der individuellen Prämienverbilligung an. Mit dem Übergang zur NFA beträgt der Bundesbeitrag 7,5 Prozent der Bruttogesundheitskosten. Ohne die Verzerrung durch die NFA steigt der Bundesbeitrag 2008 um 55 Millionen (+3,1 %) gegenüber dem Voranschlag 2007 an. Dies ist der Entwicklung der Gesundheitskosten zuzuschreiben, wobei als Berechnungsbasis die durchschnittliche Steigerung der Bruttokosten in den Jahren 2004 bis 2006 verwendet wird. Der Übergang zur NFA hat auch den Wechsel zu einem periodengerechten Auszahlungssystem zur Folge. Damit wird der gesamte budgetierte Bundesbeitrag im Voranschlagsjahr in drei Tranchen an die Kantone ausbezahlt. Die Aufteilung des Beitrags auf die Kantone richtet sich nach deren Anteil an der Wohnbevölkerung (inkl. Grenzgänger). Die Kantone stocken den Bundesbeitrag nach Bedarf auf, um dem gesetzlichen Auftrag nachkommen zu können. Die Aufwendungen des Bundes für die Prämienverbilligung in der Krankenversicherung werden zum Teil zweckfinanziert. Zu Gunsten unterer Einkommensschichten werden 5 Prozent des Ertrags aus der Mehrwertsteuer (ohne AHV- und FinÖV-Anteile) verwendet, was für 2008 einen budgetierten Betrag von 880 Millionen ergibt. Die zweckgebundenen Mittel decken damit gegen 50 Prozent der Ausgaben des Bundes für die Prämienverbilligung.

Im Bereich *Arbeitslosenversicherung/Arbeitsvermittlung* stellt der Bundesbeitrag an den Arbeitslosenversicherungsfonds die grösste Ausgabenkomponente dar. Der Beitrag weist im Vergleich zum Vorjahresbudget einen Zuwachs von 19 Millionen (+6,9 %) auf. Dieser Anstieg ist insbesondere Folge des unterschätzten Wachstums der Lohnsumme und der Erhöhung des versicherten Höchstverdienstes auf 126 000 Franken (zuvor 106 800 Fr.). Der Bundesbeitrag an die Arbeitslosenversicherung beträgt nach Artikel 90a des Arbeitslosenversicherungsgesetzes 0,15 Prozent der von der Beitragspflicht erfassten Lohnsumme.

Mit dem Entlastungsprogramm 2004 wurde der Beitrag für die Jahre 2006 bis 2008 auf 0,12 Prozent gesenkt, was im Voranschlag 2008 ein letztes Mal zu Einsparungen des Bundes von rund 75 Millionen führt.

Die für den Aufgabenbereich *sozialer Wohnungsbau/Wohnbauförderung* im Jahr 2008 budgetierten Mittel von rund 129 Millionen werden zu rund 70 Prozent zur Finanzierung der Zusatzverbilligung von Mietzinsen verwendet. Da die Subventionsberechtigungen sukzessive auslaufen und seit Anfang 2002 auch keine neuen Subventionsverpflichtungen eingegangen werden, sinken diese Ausgaben gegenüber dem Vorjahresbudget. Zudem werden infolge der Entspannung auf dem Wohnungsmarkt geringere Verluste aus Garantieverpflichtungen als im Vorjahr erwartet.

Der Mittelbedarf im Bereich *Migration* nimmt im Voranschlag 2008 gegenüber dem Vorjahresbudget zu. Diese Ausgabensteigerung ist grösstenteils auf verschiedene Massnahmen aufgrund der Einführung des revidierten Asylgesetzes im Jahre 2008 zurückzuführen. Gründe für die Zunahme der Sozialhilfe und des Verwaltungsaufwands im Asylbereich um rund 110 Millionen sind insbesondere die Ausrichtung einer einmaligen Pauschale in der Höhe von 15 000 Franken für Personen mit einem negativen Asyl- und einem Wegweisungsentscheid (Ausdehnung des Sozialhilfestopps) sowie einer Integrationspauschale in der Höhe von 3 500 Franken für vorläufig Aufgenommene mit mehr als sieben Jahren Aufenthalt in der Schweiz. Diese Personengruppe geht nun in die finanzielle Zuständigkeit der Kantone über. Im Flüchtlingsbereich ist der zusätzliche Mittelbedarf in der Höhe von 11 Millionen bei den Sozialhilfe-, Betreuungs- und Verwaltungskosten Folge der Zunahme des Bestandes an anerkannten Flüchtlingen. Zusätzliche Kosten verursacht auch die informatikseitige Umsetzung von Schengen/Dublin.

**122 Finanzen und Steuern**

| Mio. CHF   | Rechnung     | Voranschlag  | Voranschlag   | Differenz zu VA 2007 |            |            |
|--|--------------|--------------|---------------|----------------------|------------|------------|
|  | 2006         | 2007         | 2008          | absolut              | % korr.*   | %          |
| <b>Finanzen und Steuern</b>                        | <b>9 262</b> | <b>9 726</b> | <b>10 515</b> | <b>789</b>           | <b>8,1</b> | <b>1,4</b> |
| % Anteil an den ordentlichen Ausgaben              | 17,7         | 17,6         | 18,5          |                      |            |            |
| Anteile an Bundeseinnahmen                         | 5 157        | 5 601        | 3 820         | -1 781               | -31,8      | 5,9        |
| Geldbeschaffung, Vermögens- und Schuldenverwaltung | 4 105        | 4 125        | 3 971         | -155                 | -3,7       | -3,8       |
| Finanzausgleich                                    | -            | -            | 2 724         | 2 724                | -          | 3,2        |

\*vgl. dazu Erläuterungen in Band 1, Ziffer 15

Dieser Aufgabenbereich weist das zweitgrösste Finanzvolumen auf. Er setzt sich aus den Anteilen Dritter an den Bundeseinnahmen, den Ausgaben für die Vermögens- und Schuldenverwaltung (Passivzinsen und Kommissionen der Bundestresorerie) sowie neu den Bundesbeiträgen im Rahmen des Finanz- und Lastenausgleichs (NFA) zusammen. Was ihn auszeichnet, ist, dass er von den finanzpolitischen Prioritäten ausgenommen ist (Anteile Dritter sind in der Verfassung geregelt und hängen direkt von der Höhe der Einnahmen ab); hingegen wird er durch zahlreiche äussere Faktoren beeinflusst (Finanzmarktbedingungen, Zinssatzentwicklung, Finanzierungsbedarf, Strategie der Bundestresorerie).

Die Ausgaben für die Aufgabengruppe *Finanzen und Steuern* machen 18,5 Prozent der ordentlichen Gesamtausgaben aus. Sie verzeichnen gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von beinahe 790 Millionen (+8,1 %). Diese Zunahme wird dadurch verzerrt, dass mit der Einführung der NFA ab 2008 der Kantonsanteil an den Einnahmen aus der direkten Bundessteuer gesenkt und gleichzeitig Verlagerungen zu den neuen Instrumenten des Finanzausgleichs (Ressourcen-, Lasten- und Härteausgleich) vorgenommen werden. Ohne die NFA-bedingte Verzerrung beträgt das Ausgabenwachstum in diesem Aufgabenbereich immer noch 141 Millionen oder +1,4 Prozent. Ursache für den Anstieg

gegenüber dem Voranschlag 2007 sind gegensätzliche Entwicklungen, da die mit den neuen Instrumenten des Finanzausgleichs vorgenommenen Transferzahlungen die rückläufigen Anteile an den Bundeseinnahmen bei weitem ausgleichen.

Die *Anteile an den Bundeseinnahmen* entsprechen 17 Prozent der Einnahmen aus der direkten Bundessteuer (bisher 30 %) und 10 Prozent der Einnahmen aus der Verrechnungssteuer. Ausserdem umfassen sie 20 Prozent des Ertrags aus dem Wehrpflichtersatz und fast ein Drittel der Einnahmen aus der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe. Schliesslich umfassen sie auch die Debitorenverluste bei der Mehrwertsteuer und andere Debitorenverluste (Zoll, LSA), die in Zukunft ebenso mitberücksichtigt werden; die Gründe dafür hängen mit dem neuen Rechnungsmodell des Bundes zusammen. Der Rückgang der Anteile Dritter an den Bundeseinnahmen ist im Wesentlichen auf die Verringerung des Kantonsanteils am Ertrag der direkten Bundessteuer, ihrerseits eine Folge der Verlagerungen im Rahmen der neuen Instrumente des Finanzausgleichs gemäss NFA, zurückzuführen. Zudem verzeichnen die Debitorenverluste bei der Mehrwertsteuer mit 245 Millionen gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von 17,2 Prozent. Hingegen tragen die nach oben korrigierte Schätzung der Einnahmen aus der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) in Verbindung mit

der Anhebung des Steuersatzes, welche zusammengenommen den Kantonsanteil gegenüber dem Vorjahr um 49 Millionen oder 12,7 Prozent erhöhen, sowie der Anstieg des Anteils am Ertrag aus dem Wehrpflichtersatz auf 26 Millionen (+5 Mio. oder +26,6%) dazu bei, den Rückgang der Anteile Dritter an den Einnahmen des Bundes zumindest teilweise auszugleichen. Der Anteil der Verrechnungssteuer (293 Mio.) blieb gegenüber dem Vorjahr praktisch konstant. Unter Berücksichtigung der Verringerung des Kantonsanteils an der direkten Bundessteuer hätte der gesamte Kantonsanteil an den Einnahmen des Bundes eine Zunahme von insgesamt 212 Millionen (+5,9%) verzeichnet, an Stelle eines Rückgangs von 1 781 Millionen. Darin widerspiegeln sich die trotz mässiger Auswirkung des Ausgleichs der kalten Progression höheren Erwartungen für den Ertrag aus der direkten Bundessteuer. Auf dieser Vergleichsbasis würde der Kantonsanteil am Ertrag aus der direkten Bundessteuer eine Zunahme von 201 Millionen oder +7,7 Prozent verzeichnen (vgl. Band 1, Ziffer 232/12).

Die gegenüber dem Voranschlag 2007 sinkenden Kosten für die Geldbeschaffung, Vermögens- und Schuldenverwaltung sind auf die rückläufigen Ausgaben nicht nur für die Passivzinsen, sondern auch für die Kommissionen, Abgaben und Gebühren der Bundestresorerie zurückzuführen. Für den Rückgang der Passivzinsen (-138 Mio. oder -3,5%) sind mehrere Faktoren verantwortlich. Da das verzinsliche Kapital Ende 2007 nur noch 400 Millionen beträgt, nehmen einerseits die Zinsen auf den Guthaben der Pensionskasse des Bundes gegenüber dem Vorjahr beträchtlich ab (-57 Mio.). Ausserdem verringern sich durch Fälligkeiten von Zinsswaps und dem erwarteten neuerlichen

Zinsanstieg die Kosten der Zinsswaps um 46 Millionen; sie tragen noch 62 Millionen. In Zeiten steigender Zinssätze erweist sich diese Strategie demnach als sinnvoll. In geringerem Ausmass verzeichnen auch die Geldmarktbuchforderungen einen Rückgang von 16 Millionen, der durch die Abnahme des Emissionsvolumens von 14,0 Milliarden gegenüber 17,4 Milliarden im Vorjahr bedingt ist. Die oben erwähnten Reduktionen werden durch die Zunahme der Zinsbelastung gegenüber der Sparkasse Bundespersonal (+25 Mio.) etwas gemildert, welche ihren Ursprung im Wachstum der Einlagen um über 2,4 Milliarden sowie im erwarteten Zinsanstieg hat. Die Zinslast auf Anleihen bleibt gegenüber dem Vorjahr stabil; das erklärt sich dadurch, dass infolge des Zinsanstiegs das Volumen der Agios, die als Entlastungsmöglichkeit direkt in den Zinsaufwendungen auf den Anleihen berücksichtigt werden, kleiner ist als im Vorjahr und deswegen zur vollständigen Neutralisierung des Gewinns beiträgt, der aufgrund der Verringerung des Anleihenvolumens erzielt worden war. Die Aufwendungen der Bundestresorerie für Kommissionen, Abgaben und Gebühren im Zusammenhang mit den Anleihen verzeichnen in erster Linie deshalb einen Rückgang, weil das Emissionsvolumen abgenommen hat (-3,4 Mrd. im kurzfristigen und -0,2 Mrd. im langfristigen Bereich).

Der *Finanzausgleich* wurde in diesem Aufgabenbereich erstmals budgetiert. Die entsprechenden Transferzahlungen im Rahmen des Ressourcen- und Lastenausgleichs in Höhe von insgesamt 2 724 Millionen sind grösstenteils haushaltsneutral. Von dieser Regel weicht einzig der Härteausgleich ab, der eine Zusatzbelastung von 243 Millionen verursacht (vgl. Band 1, Ziffer 12).

**123 Verkehr**

| Mio. CHF                              | Rechnung     | Voranschlag  | Voranschlag  | Differenz zu VA 2007 |            |            |
|---------------------------------------|--------------|--------------|--------------|----------------------|------------|------------|
|                                       | 2006         | 2007         | 2008         | absolut              | % korr.*   | %          |
| <b>Verkehr</b>                        | <b>7 409</b> | <b>7 478</b> | <b>7 598</b> | <b>119</b>           | <b>1,6</b> | <b>5,1</b> |
| % Anteil an den ordentlichen Ausgaben | 14,1         | 13,6         | 13,4         |                      |            |            |
| Strassenverkehr                       | 2 668        | 2 741        | 2 616        | -125                 | -4,6       | -5,6       |
| Öffentlicher Verkehr                  | 4 641        | 4 636        | 4 881        | 245                  | 5,3        | 12,0       |
| Luftfahrt                             | 99           | 101          | 101          | -                    | -0,4       | -0,4       |

\*vgl. dazu Erläuterungen in Band 1, Ziffer 15

Der Aufgabenbereich Verkehr weist im Vorjahresvergleich einen Zuwachs von 120 Millionen (+1,6 %) auf. Korrigiert um die NFA-bedingten Veränderungen erhöht sich dieser auf 367 Millionen (+5,1 %). Während beim Strassenverkehr eine Abnahme zu verzeichnen ist, steigen die Ausgaben für den öffentlichen Verkehr deutlich an. Beides ist hauptsächlich auf die Schaffung des Infrastrukturfonds zurückzuführen (die Fondseinlagen werden der Investitionsrechnung belastet).

Beim Strassenverkehr ist – bei Ausklammerung der ausserordentlichen Ausgabe für die Ersteinlage in den Infrastrukturfonds – gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 125 Millionen (-4,6 %) festzustellen. Korrigiert um die NFA-Effekte ergibt sich eine Ausgabenminderung von 156 Millionen (-5,6 %). Diese Veränderung setzt sich wie folgt zusammen:

Die Nationalstrassenausgaben sinken um 280 Millionen, weil die Netzfertigstellung ab 2008 aus dem Infrastrukturfonds finanziert wird. Entsprechend wird die Bundesrechnung entlastet. Gesamthaft stehen aus der Bundesrechnung und dem Infrastrukturfonds aber mehr Mittel für den Nationalstrassenbau zur Verfügung als bisher: Aus dem Infrastrukturfonds werden 2008 voraussichtlich 950 Millionen für die Netzfertigstellung verwendet (vgl. Sonderrechnung Infrastrukturfonds, Band 4). Davon stammen in der Aufgabensicht 570 Millionen aus der Ersteinlage. Diese Mittel stehen zusätzlich zur Verfügung. Der Rückgang der Nationalstrassenausgaben in der Bundesrechnung um 280 Millionen wird damit um das Doppelte kompensiert.

Für die Hauptstrassen werden 2008 40 Millionen mehr ausgegeben, da via Infrastrukturfonds neu auch zusätzliche Beiträge an Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen ausgerichtet werden. Daneben werden die regulären Investitionsbeiträge an Hauptstrassen (zunehmend in der Form von Globalbeiträgen) im Umfang von 160 Millionen weiter ausgerichtet.

84 Millionen gehen an Strassenbauten in den Agglomerationen. Dieser ebenfalls neue Subventionstatbestand wurde mit dem Infrastrukturfonds geschaffen. Zu nennen sind Wankdorfplatz (BE), Kantonsstrasse Nr. 4 «Nordzufahrt» (ZG), Pont et tunnel de la Poya (FR), Entlastung Region Olten (SO) und H2 Pratteln - Liestal (BL).

Einnahmen und Ausgaben des zweckgebundenen Fonds «Strassenverkehr» («Spezialfinanzierung Strassenverkehr») sind im vorliegenden Band in Tabelle B 24 dargestellt. Gesamthaft resultiert 2008 ein negativer Saldo von -2 476 Millionen. Dieser Abbau ist auf die Ersteinlage in den Infrastrukturfonds zurückzuführen (2 600 Mio.). Der neue Stand der Spezialfinanzierung erreicht per Ende 2008 voraussichtlich 1 977 Millionen.

Die Ausgaben für den öffentlichen Verkehr steigen im Vergleich zum Vorjahr stark an (245 Mio. bzw. +5,3 %). Bei Eliminierung der NFA-bedingten Verzerrungen im Regionalverkehr (Betriebsbeiträge an den regionalen Personenverkehr sowie Betriebs- und Investitionsbeiträge an die KTU-Infrastruktur) fällt das Ausgabenwachstum noch deutlicher aus (524 Mio. bzw. +12,0 %). Der Anstieg erfolgt in erster Linie bei der Bahninfrastruktur (+372 Mio.) und der Einlage in den FinöV-Fonds (+147 Mio.).

Die stark zunehmenden Ausgaben bei der Bahninfrastruktur haben zwei Gründe: Erstens übernimmt der Bund mit dem Inkrafttreten des Infrastrukturfonds auf den 1.1.2008 eine neue Aufgabe in den Agglomerationen, indem er schienengebundene Infrastrukturinvestitionen (S-Bahnen, Trams) finanziell unterstützt. Für das Voranschlagsjahr 2008 sollen auf diesem Weg 335 Millionen zusätzlich in die Bahninfrastruktur u.a. für die Projekte Durchmesserlinie Zürich, CEVA Genf, Glattalbahn, Stadtbahn Zug, Métro M2 Lausanne, Tram Cornavin-Meyrin investiert werden. Zweitens werden der SBB im Rahmen der Leistungsvereinbarung 2007-2010 im Voranschlagsjahr 2008 37 Millionen mehr als im Vorjahr für den Infrastrukturbetrieb, den Substanzerhalt und die Erweiterungsinvestitionen bereitgestellt.

Der FinöV-Fonds wird mit Anteilen an der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA), der Mehrwertsteuer sowie der Mineralölsteuer gespeist. Diese zweckgebundenen Einnahmen belaufen sich 2008 auf 1 438 Millionen (+147 Mio.). Die Einlagen in den Fonds aus LSVA-Einnahmen nehmen dabei um 269 Millionen zu und betragen 879 Millionen: Dieser Anstieg ist einerseits auf höhere Erträge (+100 Mio.), andererseits auf den Umstand zurückzuführen, dass die im Rahmen des Entlastungsprogramms (EP 03) zurückbehaltenen LSVA-Einnahmen in der Höhe von 150 Millionen ab 2008 wieder in den FinöV-Fonds eingelegt werden. Überdies wird das bisher aus LSVA-Mitteln finanzierte Schwerverkehrsmanagement per 2008 in das im Rahmen der NFA neu geschaffene schweizerische Verkehrsmanagement integriert, welches aus Mineralölsteuermitteln finanziert wird. Damit stehen die bisher für das Schwerverkehrsmanagement eingesetzten 20 Millionen dem FinöV-Fonds zur Verfügung. Die Einnahmen aus dem Mehrwertsteuer-Promille nehmen um 11 auf 306 Millionen zu. Dagegen gehen die Einnahmen aus den Mineralölsteuern (25 % der NEAT-Basislinien) zurück: Insbesondere durch die Inbetriebnahme des Lötschberg-Basistunnels sinken die NEAT-Bauinvestitionen, was eine Minderbelastung der Mineralölsteuern im Umfang von 133 Millionen auf neu noch 253 Millionen nach sich zieht.

Die Ausgaben für die Luftfahrt bleiben mit 101 Millionen stabil. Drei Viertel der Ausgaben bestehen aus Verwaltungsaufwand (Personal- und Sachaufwand). Der Rest wird für Beiträge an internationale Zivilluftfahrtorganisationen und Sicherheitsmassnahmen aufgewendet.

**124 Landesverteidigung**

| Mio. CHF                              | Rechnung     | Voranschlag  | Voranschlag  | Differenz zu VA 2007 |            |            |
|---------------------------------------|--------------|--------------|--------------|----------------------|------------|------------|
|                                       | 2006         | 2007         | 2008         | absolut              | % korr.*   | %          |
| <b>Landesverteidigung</b>             | <b>4 216</b> | <b>4 402</b> | <b>4 558</b> | <b>156</b>           | <b>3,6</b> | <b>3,4</b> |
| % Anteil an den ordentlichen Ausgaben | 8,0          | 8,0          | 8,0          |                      |            |            |
| Militärische Landesverteidigung       | 4 118        | 4 307        | 4 463        | 156                  | 3,6        | 3,5        |
| Nationale Sicherheitskooperation      | 98           | 95           | 95           | -                    | 0,1        | 0,2        |

\*vgl. dazu Erläuterungen in Band 1, Ziffer 15

Das Aufgabengebiet Landesverteidigung wächst gegenüber dem Vorjahr um 156 Millionen (+3,6 %). Von der Einführung NFA wird die Landesverteidigung nur marginal (Unterhalt Armeematerial) berührt, so dass sich dadurch kaum merkliche Auswirkungen auf diesen Zuwachs ergeben.

Unter Landesverteidigung werden die Aufgaben *Militärische Landesverteidigung*, die rund 98 Prozent der zur Verfügung stehenden Mittel beansprucht, und *Nationale Sicherheitskooperation* (Bevölkerungsschutz) zusammengefasst.

Die Militärische Landesverteidigung beschlägt gut 7,8 Prozent der ordentlichen Ausgaben gemäss Voranschlag. Darin enthalten sind rund 182 Millionen (4,1 %), die für die Internationale militärische Kooperation und Friedenserhaltung eingesetzt werden sollen (inklusive Beiträge an die Genfer Zentren).

Das Wachstum gegenüber dem Voranschlag 2007, das ausschliesslich bei der Militärischen Landesverteidigung zu verzeichnen ist, geht – neben einer bereits in der Finanzplanung für 2008 enthaltenen Zunahme (100 Mio. bzw. +2,4 %) – auf die folgenden Hauptursachen zurück:

- Übertragung von Kreditresten (100 Mio.) des V-Bereichs aus den Vorjahren (2005 und 2006) zugunsten von Investitionen. Dies erfolgt gemäss den Regelungen aus dem Entlastungsprogramm 2004 (BBl 2005, Seiten 793 und 794) und

dem Bundesgesetz vom 4. Oktober 1974 über Massnahmen zur Verbesserung des Bundeshaushaltes (SR 611.010) Art. 4a Abs. 3.

- An die Abbauvorgabe Aufgabenüberprüfung und die Verwaltungsreform hat die militärische Landesverteidigung im Jahr 2008 mit Kürzungen im Umfang von 45 Millionen beizutragen.

Damit ergibt sich eine Nettozunahme gegenüber dem in der Finanzplanung für 2008 ausgewiesenen Wert von 55 Millionen (+1,2 Prozentpunkte).

Die Mittel aus der Kreditrestübertragung sollen vor allem beim Rüstungsaufwand (insbesondere Rüstungsmaterial, Ausrüstungs- und Erneuerungsbedarf sowie Projektierung, Erprobung und Beschaffungsvorbereitung) eingesetzt werden. Sie werden zusammen mit den vorgesehenen Umlagerungen aus dem Betriebsaufwand dazu beitragen, das im Hinblick auf das Ziel der Erreichung eines mittleren Technologiegrades der Armee interessierende Verhältnis zwischen den *Betriebs-* (Personal-, Sach- und Transferausgaben: 2 822 Mio., inkl. Arbeitgeberbeiträge) *und Rüstungsausgaben* (Rüstungs- und Investitionsausgaben: 1 641 Mio.; +114 Mio. oder +7,5 %) zugunsten der Letztgenannten zu verbessern. Mit dem vorgeschlagenen Budget für 2008 stellt sich das Verhältnis neu bei 63 zu 37 Prozent ein. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Verschiebung zugunsten der Rüstungsausgaben um zwei Prozentpunkte.

**125 Bildung und Forschung**

| Mio. CHF                              | Rechnung     | Voranschlag  | Voranschlag  | Differenz zu VA 2007 |            |            |
|---------------------------------------|--------------|--------------|--------------|----------------------|------------|------------|
|                                       | 2006         | 2007         | 2008         | absolut              | % korr.*   | %          |
| <b>Bildung und Forschung</b>          | <b>4 714</b> | <b>5 199</b> | <b>5 535</b> | <b>336</b>           | <b>6,5</b> | <b>6,7</b> |
| % Anteil an den ordentlichen Ausgaben | 9,0          | 9,4          | 9,7          |                      |            |            |
| Berufsbildung                         | 522          | 532          | 592          | 60                   | 11,3       | 8,3        |
| Hochschulen                           | 1 470        | 1 612        | 1 718        | 106                  | 6,6        | 8,8        |
| Grundlagenforschung                   | 1 697        | 1 943        | 2 099        | 156                  | 8,0        | 5,3        |
| Angewandte Forschung                  | 961          | 1 053        | 1 100        | 47                   | 4,5        | 5,6        |
| Übriges Bildungswesen                 | 64           | 60           | 27           | -33                  | -55,5      | 2,9        |

\*vgl. dazu Erläuterungen in Band 1, Ziffer 15

Der Aufgabenbereich Bildung und Forschung (B+F) weist im Vorjahresvergleich einen Zuwachs von 336 Millionen (+6,5 %) auf. Die im Rahmen der BFI-Botschaft 2008-2011 beantragte Aufstockung der Fördermittel von durchschnittlich 6 Prozent p.a. für Bildung und Forschung zeigt sich in diesen hohen Wachstumsraten deutlich. Der ausgewiesene Zuwachs ist jedoch aufgrund von drei Einflussfaktoren verzerrt:

- *Einführung der NFA*: Der Bereich B+F ist durch die Einführung der NFA im Jahr 2008 betroffen. Der Wegfall des Finanzkraftzuschlags wirkt sich bei den Investitionsbeiträgen an die kantonalen Hochschulen (-17 Mio.) aus. Bei den Stipendien- und Darlehensleistungen beteiligt sich der Bund ab 2008 zusätzlich zum Wegfall des Finanzkraftzuschlags ausschliess-

lich an den kantonalen Aufwendungen im Tertiärbereich (-51 Mio.). Bis 2007 wurden hierbei auch die Aufwendungen der Kantone im Sekundärbereich unterstützt. Zudem werden die Ausbildungsstätten für Fachpersonal der Sozialberufe im Rahmen der NFA nicht mehr über die IV sondern über die pauschalen Betriebsbeiträge an die Berufsbildung (+19 Mio.) sowie die Betriebsbeiträge an die Fachhochschulen (+19 Mio.) subventioniert.

- *Reservenabbau des Schweizerischen Nationalfonds*: Der mit dem EP 04 beschlossene Reservenabbau des Schweizerischen Nationalfonds beträgt in der Rechnung 2006 80 Millionen und im Voranschlag 2007 100 Millionen und ist damit abge-

schlossen. Da das Förderniveau durch diesen Reservenabbau nicht tangiert werden sollte, wurde bereits für die BFI-Botschaft 2008-2011 von einem virtuell um 100 Millionen erhöhten Beitrag für das Jahr 2007 ausgegangen.

- *Mietaufwendungen des ETH-Bereichs:* Diese werden u.a. aufgrund von kalkulatorischen Kapitalkosten berechnet, welche von 5 Prozent im Vorjahr auf 3 Prozent für das Jahr 2008 gesenkt wurden (Korrektur der überhöhten Annahme). Dadurch ergibt sich eine Abnahme von 82 Millionen, die sich auf die verschiedenen Aufgaben auswirkt: Hochschulen (-22 Mio.), Grundlagenforschung (-49 Mio.) und angewandte Forschung (-11 Mio.).

Ohne diese drei Sondereffekte weist der Aufgabenbereich ein Wachstum von 348 Millionen (+6,7 %) auf. Die nachfolgenden Kommentare erfolgen auf der Basis der korrigierten Werte.

*Abgrenzung des Aufgabengebietes zu den Krediten der BFI-Botschaft:* Das Aufgabengebiet B+F beinhaltet zusätzlich zu den mit der BFI-Botschaft beantragten Krediten weitere Ausgaben. So werden namentlich der Unterbringungsbeitrag an den ETH-Bereich (361 Mio.), die Pflichtbeiträge an internationale Organisationen (58 Mio.) und weitere Kredite (v.a. Ressortforschung und Personalaufwand; 254 Mio.) nicht im Rahmen der BFI-Botschaft beantragt. Ausserdem werden zwei in der BFI-Botschaft beantragte Kredite (Stipendien an ausländische Studierende, Krebsregister) einem anderen Aufgabengebiet zugeordnet und demzufolge auch nicht dem B + F Wachstum angerechnet. Bei den mit der BFI-Botschaft beantragten Krediten beträgt der Zuwachs 352 Millionen (+7,8 %). Die Pflichtbeiträge an internationale Organisationen wachsen um 3 Millionen (+5,3 %); die Aufwendungen für die weiteren Kredite (v.a. Ressortforschung und Personalaufwand) sinken hingegen um 7 Millionen (-2,7 %). Damit erklärt sich der Umstand, dass das Wachstum des Aufgabengebietes Bildung und Forschung unter demjenigen der in der BFI-Botschaft beantragten Kredite liegt.

Das starke Wachstum in der *Berufsbildung* von 45 Millionen (+8,3 %) ist in erster Linie auf die Steigerung der Pauschalbeiträge an die Berufsbildung (+36 Mio.) zurückzuführen. Dieses starke Engagement ist die Folge der beabsichtigten Annäherung an die Richtgrösse für die Bundesbeteiligung von einem Viertel der Aufwendungen der öffentlichen Hand. Auch die Innovations- und Projektbeiträge, die dem Viertel ebenfalls angerechnet werden, steigen um 5 Millionen.

Die Beiträge an die *Hochschulen* nehmen um 140 Millionen zu (+8,8 %). Dieser Zuwachs ist zur Hauptsache auf die ab 2008 erfolgende subventionsrechtliche Gleichstellung der GSK-Studiengänge (Gesundheit, Soziales und Kunst) und der daraus resultierenden Steigerung der Betriebsbeiträge an die Fachhochschulen (+59 Mio.) zurückzuführen. Der Bund unterstützt die kantonalen Universitäten hauptsächlich über drei Subventionsgefässe: Grundbeiträge, projektgebundene Beiträge sowie Investitionsbeiträge. Diese Beiträge wachsen insgesamt um 47 Millionen. Obschon der Bundesbeitrag an den ETH-Bereich nur zu 27 Prozent den Hochschulen angerechnet wird, ist ein Zuwachs von 25 Millionen zu verzeichnen.

Bei den Forschungsausgaben wird zwischen der *Grundlagenforschung* und der angewandten Forschung unterschieden. Die Ausgaben für die Grundlagenforschung nehmen um 105 Millionen (+5,3 %) zu. Diese umfasst beispielsweise die Beiträge an den Schweizerischen Nationalfonds, einen Teil der Leistungen an internationale Organisationen wie das CERN oder die europäische Raumfahrtbehörde (ESA) sowie rund 60 Prozent des Bundesbeitrags an den ETH-Bereich. Bei den EU-Forschungsrahmenprogrammen wird berücksichtigt, dass in erster Linie die angewandte Forschung unterstützt wird, weshalb diese lediglich zu 10 Prozent der Grundlagenforschung angerechnet werden. In drei Bereichen sind substanzielle Zuwächse zu verzeichnen: beim Beitrag an den Schweizerischen Nationalfonds (+36 Mio.), beim Beitrag an den ETH-Bereich (+63 Mio.) sowie bei den Beiträgen an die Forschungsstätten und wissenschaftlichen Hilfsdienste (+5 Mio.).

Zur *angewandten Forschung* gehören namentlich ein Teil der Ausgaben des ETH-Bereichs, der landwirtschaftlichen Forschungsanstalten, der ESA, der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) sowie 90 Prozent der Mittel für die EU-Forschungsrahmenprogramme. Die angewandte Forschung weist einen Zuwachs von 58 Millionen aus (+5,6 %). Zu diesem Wachstum tragen hauptsächlich die höheren Ausgaben für das EU-Forschungsrahmenprogramm (+24 Mio.), die im Rahmen der BFI-Botschaft beantragten Mittel für die bilaterale und multilaterale Forschungszusammenarbeit (+11 Mio.) sowie die Mittel für die Teilnahme an ESA-Projekten inklusive deren nationalen Begleitmassnahmen (+22 Mio.) bei.

Das *übrige Bildungswesen* weist eine Zunahme von 1 Million aus (+2,9 %). Davon profitiert namentlich die Förderung des Dialogs zwischen Wissenschaft und Gesellschaft (Vorbereitung des Wissenschaftstages 2009).

126 Landwirtschaft und Ernährung

| Mio. CHF                                    | Rechnung     | Voranschlag  | Voranschlag  | Differenz zu VA 2007 |             |             |
|---|--------------|--------------|--------------|----------------------|-------------|-------------|
|   | 2006         | 2007         | 2008         | absolut              | % korr.*    | %           |
| <b>Landwirtschaft und Ernährung</b>         | <b>3 645</b> | <b>3 597</b> | <b>3 565</b> | <b>-32</b>           | <b>-0,9</b> | <b>-0,7</b> |
| % Anteil an den ordentlichen Ausgaben       | 7,0          | 6,5          | 6,3          |                      |             |             |
| Grundlagenverbesserung und Sozialmassnahmen | 284          | 285          | 277          | -9                   | -3,0        | 0,4         |
| Produktion und Absatz                       | 696          | 638          | 629          | -10                  | -1,5        | -6,4        |
| Direktzahlungen                             | 2 553        | 2 561        | 2 554        | -7                   | -0,3        | -0,1        |
| Übrige Ausgaben                             | 112          | 112          | 105          | -7                   | -5,9        | 8,3         |

\*vgl. dazu Erläuterungen in Band 1, Ziffer 15

Das Aufgabengebiet Landwirtschaft und Ernährung weist im Vergleich zum Vorjahr Minderausgaben von 32 Millionen (-0,9 %) auf. Dieser Rückgang ist jedoch leicht verzerrt, da durch die Einführung der NFA ab 2008 die Finanzkraftzuschläge bei den Subventionszahlungen wegfallen, das Beratungswesen kantonalisiert wird und der Bund die Aufwendungen im Bereich der Tierzucht vollständig übernimmt. Bereinigt um die NFA-bedingten Verzerrungen betragen die Minderausgaben noch 25 Millionen (-0,7 %). Dieser im Vergleich zu den Gesamtausgaben von knapp 3,6 Milliarden geringfügige Rückgang ist insbesondere auf die Kürzungen von 40 Millionen bei den Landwirtschaftsausgaben im Rahmen der Umsetzung der Abbauvorgaben des Bundesrates zurückzuführen.

In der weitgehend stabilen Entwicklung der Agrarausgaben zeigt sich die Neuausrichtung der Agrarpolitik hin zu mehr Markt und Ökologie, welche Ende der 90er Jahre eingeleitet worden ist. Der überwiegende Teil der Landwirtschaftsausgaben wird seit der Inkraftsetzung der Agrarpolitik 2002 per 1. Januar 2000 gemäss den Vorgaben des Landwirtschaftsgesetzes (LwG) über drei Zahlungsrahmen gesteuert. Im Rahmen der Parlamentsbeschlüsse zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik (AP 2011) wurden am 5. Juni 2007 drei neue Zahlungsrahmen für die Jahre 2008-2011 verabschiedet. Unter Berücksichtigung der NFA betragen diese neu insgesamt 13 652 Millionen: Grundlagenverbesserungen und Sozialmassnahmen 739 Millionen, Produktion und Absatz 1 885 Millionen, Direktzahlungen 11 028 Millionen.

Mehr als 70 Prozent der Agrarausgaben werden für allgemeine und ökologische *Direktzahlungen* eingesetzt, was Folge der sukzessiven Mittelumlagerung von der Marktstützung in diesen Aufgabenbereich ist. Die um 3 Millionen geringeren Ausgaben gegenüber dem Vorjahresbudget ergeben sich insbesondere aus den Einsparungen bei den allgemeinen Direktzahlungen aufgrund der Umsetzung der Abbauvorgaben des Bundesrats (-23 Mio). Dies wird neben den Anpassungen infolge der AP 2011 (Reduktion um 50 Fr.) eine weitere Senkung des allgemeinen

Flächenbeitrages um 20 Franken auf neu 1080 Franken/ha mit sich bringen. Weil die ökologischen Direktzahlungen gegenüber dem Voranschlag 2007 um rund 20 Millionen zulegen, reduziert sich die Abnahme gegenüber 2007 entsprechend.

Die Ausgaben der *Marktstützung* umfassen die Massnahmen der Absatzförderung, der Milch- und Viehwirtschaft, des Pflanzenbaus sowie die Ausfuhrbeiträge für landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte («Schoggi-Gesetz»). Diese Ausgabenkategorie nimmt im Vergleich zum Budget 2007 um 9 Millionen ab, womit der Anteil an den Landwirtschaftsausgaben noch rund 18 Prozent beträgt. Als Folge der Mittelumlagerungen zu den Direktzahlungen reduzieren sich insbesondere die Ausgaben für Beihilfen und Zulagen im Milchbereich um 20 Millionen gegenüber dem Voranschlag 2007 und betragen neu noch 345 Millionen. Der Pflanzenbau nimmt dagegen 2008 als einziger Marktstützungsbereich zu.

Die Massnahmen der *Grundlagenverbesserungen und Sozialmassnahmen* sinken gegenüber dem Budget 2007 um insgesamt 14 Millionen, wobei sich in beiden Bereichen unterschiedliche Entwicklungen ergeben. Die Grundlagenverbesserungen, deren Ausgaben schwergewichtig auf die Aufwendungen für Strukturverbesserungen, Investitionskredite sowie Pflanzen- und Tierzuchtmassnahmen entfallen, reduzieren sich um 30 Millionen gegenüber dem Vorjahresbudget. Dies ist mehreren Faktoren zuzuschreiben. Einerseits waren die Ausgaben für die Strukturverbesserungen im Voranschlag 2007 wegen den Unwetterschäden im Jahr 2005 markant angestiegen. Zudem fallen im Voranschlag 2008 Einsparungen bei den Investitionskrediten infolge Umsetzung der Abbauvorgaben des Bundesrats sowie aufgrund der Beschlüsse zur AP 2011 an. Die Ausgaben für die Sozialmassnahmen nehmen dagegen um rund 16 Millionen zu, was auf die Zusatzaufwendungen für die Familienzulagen in der Landwirtschaft zurückzuführen ist. Mit den Beschlüssen des Parlaments zur AP 2011 werden die Einkommensgrenzen eliminiert. Zudem erhöhen sich die Ansätze der Kinderzulagen für Landwirte und landwirtschaftliche Arbeitnehmende.

**127 Beziehungen zum Ausland - Internationale Zusammenarbeit**

| Mio. CHF   | Rechnung     | Voranschlag  | Voranschlag  | Differenz zu VA 2007 |            |            |
|--|--------------|--------------|--------------|----------------------|------------|------------|
|  | 2006         | 2007         | 2008         | absolut              | % korr.*   | %          |
| <b>Beziehungen zum Ausland - Internationale Zusammenarbeit</b> | <b>2 269</b> | <b>2 348</b> | <b>2 486</b> | <b>138</b>           | <b>5,9</b> | <b>5,9</b> |
| % Anteil an den ordentlichen Ausgaben                          | 4,3          | 4,3          | 4,4          |                      |            |            |
| Politische Beziehungen   | 579          | 644          | 656          | 12                   | 1,9        | 1,9        |
| Entwicklungshilfe (Süd- und Ostländer)                         | 1 563        | 1 565        | 1 642        | 76                   | 4,9        | 4,9        |
| Wirtschaftliche Beziehungen                                    | 70           | 80           | 82           | 2                    | 2,7        | 2,7        |
| Hilfe an Ostländer und Erweiterung der EU                      | 57           | 59           | 106          | 47                   | 79,3       | 79,3       |

\*vgl. dazu Erläuterungen in Band 1, Ziffer 15

26 Prozent der Ausgaben in diesem Bereich entfallen auf den Sektor *politische Beziehungen*. Er umfasst insbesondere die diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Schweiz, verschiedene Beiträge der Schweiz an die internationalen Organisationen (Organisation der Vereinten Nationen, Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, usw.), die Sitzstaatspolitik, die Förderung von Frieden und Sicherheit sowie weitere Bereiche wie den Beitrag an die SRG-Sendungen für das Ausland. Der Ausgabenzuwachs beträgt beinahe 12 Millionen. Diese Entwicklung ist vor allem auf den Mehrbedarf bei den Personalmassnahmen zurückzuführen (namentlich auf eine Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge gemäss Art. 34 BPV infolge des Wechsels vom Leistungs- zum Beitragsprimat) und auf die Anpassung des Beitrags an Swissinfo gemäss Vereinbarung vom 4.7.2007 zwischen dem Bundesrat und der SRG. Infolge aufgeschobener Bauarbeiten am neuen WTO-Gebäude resultiert bei der Gewährung von FIPOI-Darlehen an internationale Organisationen im Gegensatz dazu eine Reduktion.

Auf den Sektor *Entwicklungshilfe (Süd- und Ostländer)* entfallen 66 Prozent der Ausgaben dieses Bereichs. Dieser Sektor umfasst die technische Zusammenarbeit und die Finanzhilfe, die humanitäre Hilfe, die wirtschaftliche Entwicklungszusammenarbeit, die Beteiligung an den regionalen Entwicklungsbanken, die Beiträge an die internationalen Entwicklungsorganisationen und einen Teil der Hilfeleistungen an die Länder Osteuropas, die vom Ausschuss für Entwicklungshilfe (DAC) der OECD als solche anerkannt werden. Gegenüber dem Voranschlag 2007 verzeichnet dieser Aufgabenbereich eine ungebrochene Zunahme in Höhe von 4,9 Prozent. Diese Zunahme widerspiegelt die Bedeutung, die der Bund den Programmen zur Armutsbekämpfung beimisst und die Kontinuität der Anstrengungen, die er auf diesem Gebiet unternimmt, damit das Volumen der öffentlichen Entwicklungshilfe (ODA), ausgedrückt in Prozenten des Bruttosozialprodukts, nicht unter 0,40 Prozent fällt. Diese Ziele können mit einer Erhöhung von 76 Millionen für den gesamten Aufgabenbereich erreicht werden. Ein Teil dieser Erhöhung

(20 Mio.) ist auf den Entscheid des Parlaments vom 18.6.2007 zurückzuführen, mit dem es einer Erhöhung des Rahmenkredits zur Weiterführung der traditionellen Osthilfe um weitere vier Jahre zustimmte. Die übrigen Erhöhungen betreffen alle Instrumente, mit Ausnahme der Beteiligungen an den Regionalen Entwicklungsbanken (-2 Mio.), für die im Jahre 2008 keine Kapitalaufstockung vorgesehen ist.

Etwas mehr als drei Prozent der Ausgaben dieses Bereichs entfallen auf den Sektor *wirtschaftliche Beziehungen*. Er umfasst zur Hauptsache die Beiträge an die internationalen Organisationen im Wirtschaftsbereich, namentlich die Europäische Freihandelsassoziation (EFTA), den Internationalen Währungsfonds (IWF), die Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) und die Welthandelsorganisation (WTO). Gegenüber dem Vorjahresbudget nehmen die Ausgaben um zwei Millionen zu. Diese Zunahme ist eine Folge der Erhöhung bestimmter Pflichtbeiträge.

Der Bereich *Hilfe an Ostländer und Erweiterung der EU* umfasst die Hilfe an die Transitionsländer sowie den Beitrag der Schweiz zur Verringerung der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheiten in der erweiterten Europäischen Union (Kohäsionsvertrag). Im Vergleich zum Voranschlag 2007 nehmen die Ausgaben in diesem Aufgabenbereich um beinahe 48 Millionen zu. Die für den Kohäsionsbeitrag bestimmten Mittel sind – entsprechend der in der Botschaft vom 15.12.2006 vorgesehenen Planung – um 60 Millionen höher, während die traditionelle Osthilfe ungefähr 12 Millionen geringer ausfällt. Zwei Faktoren liefern im Wesentlichen die Erklärung für diese Abnahme. Erstens wird damit dem Entscheid des DAC Folge geleistet, wonach die internationalen Unterstützungsbeiträge an Weissrussland und die Ukraine als öffentliche Entwicklungshilfe einzustufen sind. Diese Mittel werden fortan im Bereich der Entwicklungshilfe verbucht. Zweitens wird damit einer allmählichen Verringerung der Unterstützung an Bulgarien und Rumänien Rechnung getragen, die neuen Status von EU-Mitgliedstaaten besitzen.

128 Übrige Aufgabengebiete

| Mio. CHF  | Rechnung     | Voranschlag  | Voranschlag  | Differenz zu VA 2007 |             |             |
|---|--------------|--------------|--------------|----------------------|-------------|-------------|
|   | 2006         | 2007         | 2008         | absolut              | % korr.*    | %           |
| <b>Übrige Aufgabengebiete</b>                   | <b>4 616</b> | <b>5 017</b> | <b>4 952</b> | <b>-64</b>           | <b>-1,3</b> | <b>-0,2</b> |
| % Anteil an den ordentlichen Ausgaben           | 8,8          | 9,1          | 8,7          |                      |             |             |
| Institutionelle und finanzielle Voraussetzungen | 2 206        | 2 348        | 2 407        | 59                   | 2,5         | 2,5         |
| Ordnung und öffentliche Sicherheit              | 771          | 855          | 879          | 24                   | 2,8         | 4,5         |
| Kultur und Freizeit                             | 437          | 447          | 418          | -30                  | -6,6        | -5,5        |
| Gesundheit                                      | 194          | 279          | 225          | -54                  | -19,4       | -19,4       |
| Umweltschutz und Raumordnung                    | 624          | 659          | 604          | -55                  | -8,4        | -4,7        |
| Wirtschaft                                      | 383          | 428          | 420          | -8                   | -2,0        | 0,5         |

\*vgl. dazu Erläuterungen in Band 1, Ziffer 15

Die Ausgaben der übrigen sechs Aufgabengebiete des Bundes belaufen sich auf knapp 9 Prozent des Gesamthaushaltes. Sie weisen einen Rückgang um 64 Millionen aus. Bei Berücksichtigung der 2008 im Zusammenhang mit der NFA wegfallenden Finanzkraftzuschläge insbesondere in den Bereichen Amtliche Vermessung (Ordnung und öffentliche Sicherheit), Denkmalpflege (Kultur und Freizeit), Lärmbekämpfung, Gewässerverbauungen und Naturschutz (Umweltschutz und Raumordnung) sowie Forstwirtschaft (Wirtschaft) betragen die Minderausgaben gegenüber dem Voranschlag des laufenden Jahres indes nur 9 Millionen bzw. -0,2 Prozent. In den einzelnen Aufgabengebieten präsentiert sich die Situation recht unterschiedlich (nachfolgend sind die NFA-Verzerrungen jeweils hinaus gerechnet):

Im Aufgabengebiet *Institutionelle und finanzielle Voraussetzungen* steigen die Ausgaben um 60 Millionen an (+2,5 %). Dieser Anstieg entfällt zum grössten Teil auf die Informatik-Leistungserbringer (+50 Mio.). Etwa ein Drittel davon wird verursacht durch den Transfer des Dienstes für besondere Aufgaben vom Aufgabengebiet Ordnung und öffentliche Sicherheit in die Institutionellen und finanziellen Voraussetzungen (Informatik); dieser Transfer steht in Zusammenhang mit dem Wechsel des Dienstes für besondere Aufgaben vom GS UVEK ins ISC EJPD. Der Rest ist durch verschiedene IKT-Investitionen in den Bereichen Sicherheit (ISC EJPD, FUB) sowie im Finanzdepartement begründet. Ein Anstieg um 6 Millionen ist in der Statistik zu verzeichnen. Er resultiert primär aus den Projekten Registerharmonisierung und Volkszählung 2010. Ebenfalls ein markantes Ausgabenwachstum von 38 Millionen (+4,5 %) muss für das Aufgabengebiet *Ordnung und öffentliche Sicherheit* budgetiert werden. Mehr als die Hälfte davon entfällt auf die informatikmässige Umsetzung des Schengen- und Dublin-Assoziierungsabkommens mit der Europäischen Union (14 Mio.) sowie die Einführung des biometrischen Passes (8 Mio.). Um 8 Millionen wächst die Aufgabe Grenzkontrollen (Beschaffung neuer LSVA-

Erfassungsgeräte). Ein dritter Faktor ist die vorgenommene Glättung des NFA-bedingten Abbaus bei der Amtlichen Vermessung. Gegenläufig wirkt sich der Wechsel des Dienstes für besondere Aufgaben ins Aufgabengebiet institutionelle und finanzielle Voraussetzungen aus. Einen Rückgang um 24 Millionen (-5,5 %) verzeichnet das Gebiet *Kultur und Freizeit*. Die Gründe dafür liegen zum einen bei den Abgeltungen an die Post im Zusammenhang mit den Zeitungstransporten (-50 Mio.) sowie den nicht mehr der Rechnung des Bundes belasteten Gebührenanteilen der lokalen Radio- und TV-Veranstalter (-14 Mio.). Zum andern sind Mehrausgaben von 30 Millionen beim Sport (Euro 08) sowie von 10 Millionen bei den Museen (Investitionsbeitrag von 2,5 Mio. ans Verkehrshaus) und bei der Kulturförderung (u.a. 3 Mio. für die EU-Media-Programme) budgetiert. Minderausgaben von 54 Millionen (-19,4 %) verzeichnet die *Gesundheit*. Dieser Rückgang ist weitestgehend zu begründen mit den wegfallenden Ausgaben im Bereich Pandemie (-56 Mio.). Der Ausgabenrückgang um 30 Millionen (-4,7 %) im Gebiet *Umweltschutz und Raumordnung* resultiert zum einen aus den um 16 Millionen tieferen Rückerstattungen aus der VOC-Lenkungsabgabe und zum andern aus den wegfallenden Ausgaben in den Bereichen Hochwasserschutz und Schutz vor Naturgefahren, die der Bewältigung der Unwetterschäden 2005 dienten. Praktisch auf gleicher Höhe wie 2007 verharrt das Aufgabengebiet *Wirtschaft* (+2 Mio.). Hier fallen ab 2008 die Darlehen an die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit weg (-10 Mio.). Im Weiteren gehen auch die Ausgaben für die Forstwirtschaft infolge der abgeschlossenen Bewältigung des Unwetters 2005 um 8 Millionen zurück. Mehrausgaben von 10 Millionen sind demgegenüber bei der Wirtschafts- und Sicherheitsaufsicht (Wettbewerbsordnung, Finanzmarktordnung, Post- und Fernmeldewesen, Strom- und Gasmarktordnung, Spielbankenordnung, Arbeitnehmerschutz, Sicherheit der Kernanlagen) und von 7 Millionen bei der Regionalpolitik zu verzeichnen.

### 13 Querschnittsfunktionen

#### 131 Personal

| Mio. CHF  | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007 |             |
|---|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|-------------|
|   |                  |                     |                     | absolut              | %           |
| <b>Personalaufwand</b>  | <b>4 325</b>     | <b>4 524</b>        | <b>4 615</b>        | <b>91</b>            | <b>2,0</b>  |
| <b>Personalaufwand zu Lasten von Personalkrediten<sup>1</sup></b> | <b>4 205</b>     | <b>4 427</b>        | <b>4 518</b>        | <b>91</b>            | <b>2,1</b>  |
| <b>Legislative</b>  | <b>63</b>        | <b>63</b>           | <b>64</b>           | <b>1</b>             | <b>1,6</b>  |
| Entschädigungen für Parlamentarier                                | 36               | 36                  | 35                  | -1                   | -2,8        |
| Personalaufwand <sup>1</sup>                                      | 27               | 27                  | 29                  | 2                    | 7,4         |
| Übriger Personalaufwand   | -                | -                   | -                   | -                    | -           |
| <b>Judikative</b>   | <b>68</b>        | <b>123</b>          | <b>125</b>          | <b>2</b>             | <b>1,5</b>  |
| Bezüge Bundesrichter <sup>1</sup>                                 | 18               | 33                  | 33                  | -                    | -0,3        |
| Personalaufwand <sup>1</sup>                                      | 50               | 89                  | 91                  | 2                    | 2,2         |
| Übriger Personalaufwand   | -                | 1                   | 1                   | -                    | -           |
| <b>Exekutive</b>  | <b>3 902</b>     | <b>3 971</b>        | <b>3 917</b>        | <b>-54</b>           | <b>-1,4</b> |
| Bezüge BR und BK  | 4                | 4                   | 4                   | -                    | 8,1         |
| Bezüge Kommissionen   | 12               | 1                   | 2                   | 1                    | 66,7        |
| Personalaufwand <sup>1</sup>                                      | 3 836            | 3 850               | 3 789               | -61                  | -1,6        |
| Personalaufwand Lokalpersonal EDA <sup>1</sup>                    | 6                | 45                  | 47                  | 2                    | 4,4         |
| Übriger Personalaufwand   | 44               | 71                  | 75                  | 4                    | 5,6         |
| <b>Global- und Spezialkredite</b>                                 | <b>107</b>       | <b>204</b>          | <b>349</b>          | <b>145</b>           | <b>71,2</b> |
| Bundesratsreserve   | -                | 2                   | -                   | -2                   | -100,0      |
| Erwerbsbehinderte <sup>1</sup>                                    | -                | 12                  | 12                  | -                    | -           |
| Hochschulpraktikanten <sup>1</sup>                                | -                | 5                   | 5                   | -                    | -           |
| Lernende <sup>1</sup>   | -                | 12                  | 11                  | -1                   | -8,3        |
| Lohnmassnahmen <sup>2</sup>                                       | -                | 60                  | 93                  | 33                   | 55,0        |
| Arbeitgeberbeiträge global <sup>3</sup>                           | -                | 10                  | 127                 | 117                  | 1 170,0     |
| Arbeitgeberleistungen <sup>4</sup>                                | 107              | 103                 | 101                 | -2                   | -1,9        |
| <b>Umstrukturierungen</b>   | <b>65</b>        | <b>66</b>           | <b>63</b>           | <b>-3</b>            | <b>-4,5</b> |
| Sozialplan  | 65               | 66                  | 63                  | -3                   | -4,5        |
| <b>Personalaufwand zu Lasten von Sachkrediten</b>                 | <b>120</b>       | <b>97</b>           | <b>97</b>           | <b>-</b>             | <b>-</b>    |
| Aufwand für befristet angestelltes Personal <sup>1</sup>          | 120              | 97                  | 97                  | -                    | -           |
| <b>Personalausgaben</b>   | <b>4 325</b>     | <b>4 524</b>        | <b>4 615</b>        | <b>91</b>            | <b>2,0</b>  |

<sup>1</sup> Personalbezüge und Arbeitgeberbeiträge

<sup>2</sup> Voranschlag 2007: die aufgeführten Mittel im Umfang von 60 Mio. wurden im Zuge der Lohnmassnahmen 07 bereits an die Departemente abgetreten. Sie sind jedoch in der Tabelle – aus Gründen der Vergleichbarkeit – noch zentral eingestellt. V08: vorsorglich eingestellte Lohnmassnahmen.

<sup>3</sup> R06 dezentralisiert; V07 für zentral eingestellte Kredite reserviert; V08 für Lohnmassnahmen und zentral eingestellte Kredite reserviert.

<sup>4</sup> VLVA (Verordnung über die Leistungen bei vorzeitigem Altersrücktritt von Bediensteten in besonderen Dienstverhältnissen), Arbeitgeberzusatzleistungen VLVA, Garantiefrauen, Berufsunfall und Berufsinvalidität, Altlasten PKB (Prozessrisiken)

Der Personalaufwand wird nach den drei staatlichen Gewalten gegliedert. Hinzu kommen die Global- und Spezialkredite, welche zentral im Eidg. Personalamt budgetiert und bewirtschaftet werden.

Gegenüber dem Voranschlag 2007 steigt der *Personalaufwand* um 90 Millionen (+2,0 %). Diese Zunahme stellt eine Nettogrösse dar und ergibt sich aus der Differenz zwischen Aufstockungen (u.a. bei den Global- und Spezialkrediten) und den laufenden Abbaumassnahmen.

#### Legislative

Der Personalaufwand bei der Legislative bleibt gegenüber dem Vorjahr stabil.

#### Judikative

Die Bezüge der Richter und der Personalaufwand der Judikative steigt um rund 2 Millionen (+1,5 %) an. Der leichte Zuwachs ist auf die noch laufende Reorganisation der Gerichte zurückzuführen.

#### Exekutive

Der für die Kostensteuerung massgebende *Personalaufwand* der Exekutive nimmt gegenüber dem Voranschlag 2007 um 61 Millionen (-1,6 %) ab. Diese Abnahme setzt sich primär aus zwei Posten zusammen: Erstens werden durch die Aufgabenverzichtsplannung und die Departementsreform VBS 55 Millionen eingespart. Zweitens kommen nun im Voranschlag 2008 auch die Einsparungen aus der Bundesverwaltungsreform 05/07 im Umfang von 10 Millionen zum Tragen.

Wie bereits in der Berichterstattung zur Staatsrechnung 2006 dargelegt wurde, wird sich der Abbau in den kommenden Jahren verlangsamen und sich der Stellenbestand per Saldo gar stabilisieren. Das Jahr 2008 stellt diesbezüglich einen Wendepunkt dar. Ursprünglich konnte aufgrund der Planungen der Departemente von 2007 auf 2008 von einem weiteren Abbau von 650 Stellen ausgegangen werden. Das aktuelle Zahlenwerk im Voranschlag 2008 lässt jedoch den Schluss zu, dass stattdessen per Saldo von einer Stabilisierung des Stellenbestands von 2007 zu 2008 ausgegangen werden muss. Hauptgrund für diese neue Entwicklung ist die Korrektur des Abbauziels im VBS, die dazu führt, dass rund 300 Stellen weniger abgebaut werden als geplant. Hinzu kommen verschiedene Beschlüsse der Eidg. Räte und des Bundesrates, welche sich 2008 stellenseitig auswirken. Dies sind die Stärkung des konsularischen Aussennetzes des EDA, Übernahme des Unterhalts der Nationalstrassen (Konsequenz aus der NFA, ASTRA), die Sicherstellung des Aufgabenvollzugs im Bereich der Zivilluftfahrt (BAZL) sowie Umlagerungen innerhalb der globalen Aufwandskredite, welche zur Erhöhung der Personalbezüge im Bereich der mit Leistungsauftrag und Globalbudget (FLAG) geführten Verwaltungseinheiten führen. Die zusätzlichen Stellen im FLAG-Bereich, sind aber durch Verschiebungen von Berater- zu Personalaufwand zum grössten Teil kostenneutral.

Hinzu kommen leichte Zunahmen beim übrigen Personalaufwand und beim Personalaufwand für Lokalpersonal beim EDA von insgesamt vier Millionen. Zudem wird mit dem Voranschlag 2008 eine neue FLAG-Einheit (BAZL) von der eigentlichen Kernverwaltung in den zweiten Kreis wechseln.

### **Global- und Spezialkredite**

#### *Bundesratsreserve*

Nach Abschluss der letztjährigen *Gesamtbeurteilung im Ressourcenbereich* war die Bundesratsreserve fast restlos aufgebraucht. Um diesjährigen Anträgen Rechnung tragen zu können, wurden die noch vorhandenen Mittel von knapp 2 Millionen um 3 Millionen aufgestockt. Insgesamt wurden knapp 5 Millionen an die gesuchstellenden Verwaltungseinheiten abgetreten, so dass noch rund 100 000 Franken in der Bundesratsreserve verbleiben.

#### *Hochschulpraktikanten*

Der Kredit für Hochschulpraktika wächst im Voranschlag 2008 um eine halbe Million auf insgesamt 5,5 Millionen an. Ziel der Hochschulpraktika ist es, den Hochschulabgängern einen ersten Praxiseinstieg zu ermöglichen. Aufgrund der Reform der Bildungslandschaft (Stichwort: Bologna) und der dadurch weiter gestiegenen Nachfrage nach Praktikumsplätzen, hat der Bundesrat eine nochmalige moderate Aufstockung dieser Mittel beschlossen. Hinzu kommt, dass auch die Bundesverwaltung im

zunehmenden Kampf um junge Talente konkurrenzfähig bleiben sollte und entsprechende Rekrutierungsgefässe in Form von Praktika anbieten muss.

#### *Lohnmassnahmen*

Das im Sommer 2004 mit den Personalverbänden ausgehandelte Gesamtpaket *Lohnmassnahmen/berufliche Vorsorge* bildet die Grundlage für die Gestaltung der Lohnmassnahmen 2008. Dem Gesamtpaket folgend wird mit dem Primatwechsel in der beruflichen Vorsorge die aufgelaufene Teuerung der Jahre 2004-2007 ausgeglichen. Die entsprechenden Mittel sind im Voranschlag 2008 eingestellt. Mit den Lohnmassnahmen 2007 konnte die Jahresendteuerung 2006 voll ausgeglichen werden bzw. der gewährte Teuerungsausgleich lag sogar 0,6 Prozent über der effektiven Jahresendteuerung. Gestützt auf das Gesamtpaket ist im gegenwärtigen Zeitpunkt für 2008 eine Teuerung von 2,8 Prozent (kumulierte Teuerung 4,0% - ausgeglichene Teuerung 1,2%) auszugleichen. Dieser Teuerungsausgleich soll erst nach dem Primatwechsel (1.7.2008) erfolgen. Werden keine weiteren Massnahmen ergriffen, führt dies aber zu einer nominalen Bruttolohneinbusse im Jahr 2008. Der Bundesrat hat daher beschlossen einen nominellen Ausgleich und ab dem Primatwechsel den vollen Teuerungsausgleich zu gewähren. Ausgehend von einem Primatwechsel per Mitte 2008 bedeutet dies, dass für die erste Jahreshälfte ein Ausgleich im Umfang der halben März-Zulage 2007 gewährt wird. Diese belief sich auf 1,9 Prozent. Eine hälftige Zulage 2008 würde demnach 0,95 Prozent<sup>1</sup> betragen. Dazu musste im Voranschlag 2008 eine zusätzliche Aufstockung von 15 Millionen vorgenommen werden. Insgesamt wächst der Kredit gegenüber dem Voranschlag 2007 um 33 Millionen.

#### *Arbeitgeberbeiträge*

Die im direkten Zusammenhang mit den Personalbezügen stehenden Arbeitgeberbeiträge erhöhen sich gegenüber dem Voranschlag 2007 effektiv um knapp 66 Millionen (+12,2 %). Sie begründen sich mit den geplanten Lohnmassnahmen und der erwähnten Entwicklung der Stellenbestände. Obwohl im Zusammenhang mit dem Wechsel zum Beitragsprimat wegen der Erweiterung des Versichertenkreises und der Beitragsentlastung zusätzlicher Aufwand entsteht, liegen die Ausgaben im Zusammenhang mit der zweiten Säule nicht höher als ursprünglich im Finanzplan 2008 (bei noch unterstelltem Leistungsprimat) eingestellt. Die Vorgabe der Haushaltsneutralität des Primatwechsels wurde somit im Voranschlag 2008 umgesetzt.

### **Personalaufwand zu Lasten von Sachkrediten**

Der Personalaufwand zu Lasten von Sachkrediten liegt im Rahmen der normalen Schwankungen und stabilisiert sich - in Folge der allgemeinen Sparübungen - auf dem Wert des Vorjahres.

<sup>1</sup> Bezogen auf den Jahresbruttolohn

**132 Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)**

**Übersicht**

Im Bereich der Bundesinformatik wurde mit dem Projekt NO-VE-IT eine Trennung von Leistungserbringern (LE) und Leistungsbezüglern (LB) durchgesetzt, um eine klare Zuordnung von Verantwortung und eine Auftraggeber-/nehmer-situation zu schaffen.

Die *Leistungserbringer* (BIT, Informatikdienstleistungszentren des EDA, EJPD, EVD und Führungsunterstützungsbasis der Armee (FUB) des VBS, welche Teil des Verteidigungsbereichs ist) erbringen Leistungen insbesondere gegenüber den Dienststellen der zentralen Bundesverwaltung und verrechnen seit der Einführung des NRM auch sämtliche bundesinternen Leistungen kreditwirksam (Leistungsverrechnung, LV). Die Leistungsverrechnung beläuft sich 2008 auf 449 Millionen. Daneben erbringen die LE IKT-Leistungen in geringem Umfang auch ausserhalb der zentralen Bundesverwaltung; diese Leistungen werden finanzierungswirksam entschädigt. Die IKT-LE werden seit dem 1.1.2007 mit Ausnahme der FUB als FLAG-Ämter mit Leistungsauftrag und Globalbudget geführt.

Die für die Leistungserbringung erforderlichen Mittel (Personalaufwand finanzierungswirksam; Sachaufwand finanzierungswirksam, LV und nicht finanzierungswirksam; Investitionen

finanzierungswirksam) werden bei den LE eingestellt. Durch die Leistungserbringung erwirtschaften diese Ertrag: finanzierungswirksam von externen Bezüglern, LV von den bundesinternen Bezüglern. Dem LV-Ertrag der LE stehen LV-Aufwände der verschiedenen LB (Dienststellen) gegenüber.

Der finanzierungswirksame, nicht finanzierungswirksame und LV-Aufwand der LE entspricht grundsätzlich dem finanzierungswirksamen Ertrag (aufgrund von Leistungen gegenüber Kunden von ausserhalb der zentralen Bundesverwaltung) und dem LV-Ertrag (Leistungen gegenüber LB innerhalb der zentralen Bundesverwaltung).

Gemessen am für die Leistungserbringung benötigten Aufwand ist das BIT der grösste IKT-LE (319 Mio.). Es folgen FUB (138 Mio. inkl. V-intern erbrachte Leistungen), ISC EJPD (56 Mio.) und IDZ EDA (37 Mio.). Kleinster Leistungserbringer ist das ISCeco des EVD (15 Mio.).

Die *Leistungsbezüglern* können ihre IKT-Leistungen bei bundesinternen LE oder – im Einverständnis mit ihrem Departement – bei externen LE beziehen.

Beim finanzierungswirksamen Aufwand der Leistungsbezüglern handelt es sich insbesondere um Aufwand im Zusammenhang mit amtspezifischen Fachanwendungen.

**Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)**

| Mio. CHF   | Rechnung<br>2006 | Vorschlag<br>2007 | Vorschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007 |              |
|--|------------------|-------------------|-------------------|----------------------|--------------|
|  |                  |                   |                   | absolut              | %            |
| <b>Erfolgsrechnung</b>                                     |                  |                   |                   |                      |              |
| <b>Ertrag</b>  | <b>10</b>        | <b>28</b>         | <b>20</b>         | <b>-8</b>            | <b>-28,6</b> |
| Ertrag aus Informatikleistungen                            | -                | 28                | 8                 | -20                  | -71,4        |
| Übriger Ertrag   | 10               | -                 | 12                | 12                   | -            |
| <b>Aufwand</b>   | <b>394</b>       | <b>783</b>        | <b>842</b>        | <b>59</b>            | <b>7,5</b>   |
| Personalaufwand (nur Leistungserbringer)                   | 175              | 210               | 217               | 7                    | 3,3          |
| Sach- und Betriebsaufwand                                  | 219              | 494               | 536               | 42                   | 8,5          |
| Hardware Informatik  | 41               | 56                | 72                | 16                   | 28,6         |
| Software   | 33               | 35                | 53                | 18                   | 51,4         |
| Informatik Betrieb/Wartung                                 | 38               | 111               | 91                | -20                  | -18,0        |
| Informatikentwicklung, -beratung, -dienstleistungen        | 40               | 187               | 222               | 35                   | 18,7         |
| Telekommunikation  | -                | 61                | 47                | -14                  | -23,0        |
| Übriger Sach- und Betriebsaufwand (nur Leistungserbringer) | 67               | 44                | 51                | 7                    | 15,9         |
| Abschreibungen   | -                | 79                | 89                | 10                   | 12,7         |
| <b>Investitionsrechnung</b>                                |                  |                   |                   |                      |              |
| <b>Investitionsausgaben</b>                                | <b>234</b>       | <b>117</b>        | <b>136</b>        | <b>19</b>            | <b>16,2</b>  |
| Investitionen Informatiksysteme                            | 220              | 77                | 106               | 29                   | 37,7         |
| Investitionen Software                                     | 13               | 40                | 29                | -11                  | -27,5        |
| Übrige Investitionen (nur LE)                              | 1                | -                 | 1                 | 1                    | -            |
| <b>Ausgaben</b>  | <b>627</b>       | <b>791</b>        | <b>859</b>        | <b>68</b>            | <b>8,6</b>   |
| Finanzierungswirksamer Aufwand                             | 394              | 674               | 724               | 50                   | 7,4          |
| Investitionsausgaben                                       | 233              | 117               | 135               | 18                   | 15,4         |

\* Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorschlag 2008 sicherzustellen, wurden die Zahlen zum Vorschlag 2007 an die mit dem Vorschlag 2008 neu erfolgte Kontierung im Bereich IKT angepasst (siehe Band 1, Ziffer 231/1 und Band 2B, Ziffer 14). Ausserdem wurde der Aufwand für die Armeelinformatik des VBS neu ebenfalls den IKT-Ausgaben zugerechnet.

Bei den LB erscheinen die IKT-Mittel unter folgenden Aufwand- und Investitionskrediten:

- Informatik Sachaufwand (HW-Informatik in Ausnahmefällen, SW-Informatik, SW-Lizenzen, Informatik Betrieb/Wartung, Informatikentwicklung, -beratung und -dienstleistungen, Telekommunikation)
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen (Hard- und Software)
- Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte (Investition Informatiksysteme in Ausnahmefällen; Software Kauf, Lizenzen, Eigenentwicklungen).

Zudem werden folgende IKT-Kredite zentral eingestellt und gesteuert:

- Departemente: Informatikreserve und Mittel für Projekte, bei denen der Entscheid betreffend einer externen oder internen Leistungserbringung noch nicht gefallen ist.
- Bund: zentral budgetierte und durch den Informatikrat Bund (IRB) im Sinne einer strategischen Steuerung freizugebende Mittel (beim GS EFD: Informatikreserve Bund, IKT-Wachstum Bund und Querschnittsprojekte).

Die Kostenarten enthalten folgende Komponenten:

|   |   |
|---|---|
| Hardware Informatik                                 | Nicht aktivierbare Hardware (unter Fr. 5 000) wie PC, Drucker, Zubehör            |
| Software  | Nicht aktivierbare Software (unter Fr. 100 000) und Lizenzgebühren.               |
| Informatik Betrieb/Wartung                          | Betrieb, Wartung und Reparatur von HW und Anwendungen; Miete bzw. Leasinggebühren |
| Informatikentwicklung, -beratung, -dienstleistungen | Von Dritten erbrachte Informatikdienstleistungen, Honorare                        |
| Telekommunikation                                   | Anschlusskosten und Gebühren Telekommunikationsleistungen                         |
| übriger Sach- und Betriebsaufwand (nur LE)          | Mieten, Bürobedarf, Transport, Spesen, sonstiger Betriebsaufwand                  |

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Investitionen Informatiksysteme | Aktivierbare Hardware über 5 000 Franken wie PC's, Netzwerkdrucker, Server, Netzwerke, Netzwerkkomponenten und Storage. |
| Investitionen Software          | Aktivierbare Software (Kauf, Lizenzen über Fr. 100 000; Eigenentwicklungen über Fr. 1 Mio.).                            |
| Übrige Investitionen (nur LE)   | Mobilien, Fahrzeuge   |

Der finanzierungswirksame *Ertrag* der Informatik-Leistungserbringer sinkt gegenüber dem Voranschlag 2007 um 27 Prozent (8 Mio.) auf gut 20 Millionen. Dieser finanzierungswirksame Ertrag wird vom BIT und vom ISC EJPD mit Leistungen für bundesnahe Institutionen mit öffentlicher Zweckbestimmung (z.B. PUBLICA, RUAG, EAV, swissmedic) erzielt. Die Reduktion resultiert insbesondere aus dem Abschluss eines Grossprojekts (Informatiksystem für die Arbeitsvermittlung und die Arbeitsmarktstatistik AVAM des ALV-Fonds), womit der entsprechende finanzierungswirksame Ertrag beim BIT 2008 wegfällt. Neu in der Tabelle werden unter dem übrigen Ertrag 12 Millionen ausgewiesen, die durch den Dienst für Besondere Angelegenheiten (DBA) erzielt werden, der ab 2008 in das ISC EJPD integriert wird.

Der budgetierte *Aufwand* für die Informations- und Kommunikationstechnologien steigt gegenüber dem Budget 2007 an (um 59 Mio. bzw. 7,5 %). Von dieser Erhöhung entfallen 22 Millionen auf die Leistungserbringer und 37 Millionen auf die Leistungsbezüger.

Von diesen 59 Millionen sind 39 Millionen auf technisch bedingte Strukturbrüche zurückzuführen: Mit der Integration des DBA in den Leistungserbringer ISC EJPD wird dieser Aufwand erstmals im Informatikbereich ausgewiesen (17 Mio.). Sodann nehmen die Abschreibungen von Anlagen und Anwendungen bei den Leistungsbezüger zu, da präzisere Grundlagen für die Planung der Abschreibungen vorliegen (8 Mio.). Zudem werden 14 Millionen durch eine Zentralisierung der Mittel im GS EFD und im GS UVEK neu als Aufwand geführt (bisher Investitionen), weil die Art der Abwicklung der Projekte und der Verwendungszweck (Aufwand oder Investition) noch offen sind. Unter Ausklammerung dieser Sonderfaktoren beträgt das Aufwandswachstum 2,5 Prozent. Die eigentliche Erhöhung lässt sich u. a. mit einem Mehrbedarf für das Projekt Neue Sozialversicherungsnummer bei der Zentralen Ausgleichsstelle (ZAS) und einem – im V-Bereich intern kompensierten – Zusatzaufwand für nicht aktivierbare Hardware der FUB erklären.

Der Anstieg beim *Personalaufwand* der LE um 7 Millionen ist hauptsächlich bedingt durch Personalstellen beim BIT, die beim Beratungsaufwand kompensiert werden sowie wiederum die Integration des DBA ins ISC EJPD. Die Verschiebungen innerhalb des *Sach- und übrigen Betriebsaufwands* sind weitgehend auf verbesserte Planungsgrundlagen zurückzuführen, die eine präzisere Zuordnung zu den einzelnen Aufwandarten ermöglichen. Auf die Gründe für die Zunahme der *Abschreibungen* ist weiter oben bereits hingewiesen worden.

Die *Investitionen* nehmen gegenüber dem Voranschlag 2007 um 19 Millionen (16 %) zu. Die ausgewiesenen Zahlen umfassen die Investitionen der Leistungserbringer, der Leistungsbezüger sowie die zentral eingestellten IKT-Investitionen. Während die Investitionen in Software infolge Umbuchungen in den Aufwand um 11 Millionen sinken, steigen die Investitionen in Informatiksysteme um 29 Millionen an. Dies insbesondere durch die Budgetierung der Mittel für die informatikmässige Umsetzung des Schengen-Dublin-Assoziierungsabkommens mit der Europäischen Union (2008: +28 Mio.). Von den Investitionsausgaben von total 135 Millionen entfallen 46 Millionen auf die Leistungserbringer und 89 Millionen auf die Leistungsbezüger (inkl. zentral eingestellte Investitionen).

Die *Ausgaben* steigen insgesamt um 69 Millionen. Dieser Zuwachs kann grösstenteils auf die oben erwähnten Faktoren (Schengen/Dublin: +28 Mio., DBA: +17 Mio.; ZAS: +10 Mio., FUB: +9 Mio.) zurückgeführt werden.

### Projekte

Mit dem Budget 2008 werden die Mittel für das *Programm Büroautomation Bund* beantragt: Im Verlauf der Jahre 2008-2011 sollen die Büroautomation des Bundes in die nächste Generation (Windows Vista) überführt und gleichzeitig die Arbeitsplätze standardisiert werden. Durch die Standardisierung können die derzeit heterogene EDV-Umgebung der Arbeitsplätze zusammengeführt und Betriebskosten gesenkt werden. Die für die Umsetzung des Programms Büroautomation Bund in den Jahren 2008-2011 nötigen Mittel werden in der Form eines Verpflichtungskredits beantragt (Verpflichtungskredit = 44 Mio.; Zahlungskredit 2008 = 9 Mio.).

Im GS EJPD eingestellt sind die ab 2008 nötigen Mittel für die informatikmässige Umsetzung des *Schengen/Dublin-Abkommens*. Die Mittel werden erst freigegeben, wenn das Parlament dem entsprechenden Verpflichtungskredit zugestimmt hat. Dieser Verpflichtungskredit wird mit dem Nachtrag II/07 angebeht.

### 133 Bundestresorerie

Die Bundestresorerie sorgt dafür, dass die Zahlungsbereitschaft des Bundes sowie der ihr angeschlossenen Betriebe und Anstalten jederzeit gewährleistet ist. Der Finanzierungsbedarf wird grundsätzlich durch Mittelaufnahmen am Geld- und Kapitalmarkt gedeckt. Zum Ausgleich von Liquiditätsschwankungen hält der Bund angemessene Tresoriermittel, welche sicher und zinstragend angelegt sind.

Im Jahr 2008 wird die Bundestresorerie Mittel für folgende Zahlungsbedürfnisse abdecken: Neben dem Vorschuss an den Eisenbahnfonds von voraussichtlich 0,43 Milliarden wird die restliche Ausfinanzierung des Fehlbetrags der PUBLICA 0,4 Milliarden betragen. Zudem legt leistet der Bund 0,9 Milliarden als Einmaleinlage zur Deckung der Rentnerlücke in die PUBLICA zur Finanzierung des fehlenden Deckungskapitals bei den Alters- und IV-Rentenein. Neue Darlehen an die ALV sind keine vorgesehen. Der budgetierte Überschuss sowie die ausserordentlichen Einnahmen aus der geplanten CO<sub>2</sub>-Abgabe im Betrag von 0,2 Milliarden leisten einen Beitrag zur Finanzierung der ausserordentlichen Ausgaben. Für die den Neuen Finanzausgleich (NFA) ist eine Zusatzbelastung von 1,46 Milliarden geplant und für andere ausserordentliche Ausgaben (Infrastrukturfonds und neue Asylgesetzgebung) sind weitere ausserordentliche Ausgaben von 1,1 Milliarden vorgesehen. Sodann sind Einnahmen aus Bewegungen im Verwaltungs- und Finanzvermögen geplant. Bei der Sparkasse des Bundespersonals wird mit einem Zufluss von 80 Millionen gerechnet.

Insgesamt wird im Jahr 2008 mit einem *Netto-Finanzierungsbedarf* von rund 2,9 Milliarden gerechnet. Die notwendigen Mittel wird die Bundestresorerie am Geld- und Kapitalmarkt beschaffen. Die wichtigsten Geldbeschaffungsinstrumente sind die Geldmarkt-Buchforderungen und die Anleihen. Allfällige kurzfristige Mittelbedürfnisse und Schwankungen der Tresoriermittel werden im Rahmen des täglichen Cashmanagements durch Geldmarktkredite und -anlagen abgedeckt. Das weiterhin regelmässige Auftreten des Bundes am schweizerischen Kapitalmarkt hilft auch in Zukunft eine angemessene Marktliquidität im Segment der Bundesanleihen zu gewährleisten. Am Kapitalmarkt gelten die Renditen der Bundesanleihen als Referenzgrösse. Das heisst, dass die Renditen der Obligationen anderer Schuldner mit jener der «Eidgenossen» verglichen werden. Die Bundesanleihen weisen dank der erstklassigen Bonität des Bundes die tiefsten Renditen auf.

Im Rahmen des *Devisen-Bewirtschaftungskonzepts* wird die Tresorerie Fremdwährungen von rund 700 Millionen Euro und 400 Millionen US Dollar beschaffen beziehungsweise absichern.

**134 Externe Beratung**

| Mio. CHF                                    | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007<br>absolut | %          |
|---|------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|------------|
| <b>Beratungsaufwand</b>                     | <b>340</b>       | <b>259</b>          | <b>273</b>          | <b>14</b>                       | <b>5,2</b> |
| <b>Allgemeiner Beratungsaufwand</b>         | <b>309</b>       | <b>238</b>          | <b>247</b>          | <b>9</b>                        | <b>3,9</b> |
| Allgemeiner Beratungsaufwand Unselbständige | 31               | 18                  | 17                  | -1                              | -6,5       |
| Kommissionen                                | -                | 3                   | 9                   | 5                               | 177,9      |
| <b>Beratungsausgaben</b>                    | <b>340</b>       | <b>259</b>          | <b>273</b>          | <b>14</b>                       | <b>5,2</b> |

Auf den Voranschlag 2008 hin wurden Kontenplan und Kontierungsregeln in Bezug auf den Beratungsaufwand grundlegend überarbeitet. Unter «Beratungsaufwand» werden inskünftig Dienstleistungen ausgewiesen,

- (a) deren *Empfänger der Bund* ist: Zur Beratung zählen somit Gutachten, Expertisen, Auftragsforschung sowie fachliche Beratung in Fragen der Politikgestaltung, der Kommunikation oder der Führung, nicht jedoch Subventionen, die über einen Dienstleistungsvertrag ausbezahlt werden (z.B. im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit);
- (b) die einen Beitrag zur *Optimierung von Bundesaufgaben* leisten: Die externe Leistung muss einen Mehrwert für die Aufgabenerfüllung darstellen. Nicht zur Beratung zählt die Übertragung der Aufgabenerfüllung an Dritte.

Konkret sehen die neuen Kontierungsregeln zur Optimierung der Transparenz im Eigenbereich folgende Änderungen vor:

- Im Beratungsaufwand werden Entschädigungen und Spesen für Mitglieder ausserparlamentarischer *Kommissionen*, nicht ständiger Gremien und weiterer Expertenkommissionen neu unter einem eigenen Stammhauskonto «Kommissionen» erfasst.
- *Externe Dienstleistungen* wie Übersetzungen, die Durchführung von Prüfungen, Kontrolltätigkeiten oder Kampagnen, externe Revisionen oder der Betrieb von Messnetzen stellen keinen eigentlichen Beratungsaufwand, sondern eine Aufgabenübertragung an Dritte dar und werden deshalb neu im übrigen Betriebsaufwand erfasst.
- Beratungstätigkeiten im Bereich *Informatik* werden nicht mehr unter dem Allgemeinen Beratungsaufwand, sondern unter der Informatik in einem separaten Konto Informatikentwicklung, -beratung und -dienstleistungen ausgewiesen.
- Der Einsatz von temporärem *Personal* dient in erster Linie der Überbrückung von Engpässen beim Bundespersonal und wird deshalb vom Beratungsaufwand zum Personalaufwand transferiert.

Um kontierungsbedingte Verzerrungen zu vermeiden, wurden die Vergleichszahlen aus dem Voranschlag 2007 soweit möglich umgeschlüsselt und an die neuen Kontierungsrichtlinien ange-

passt. Der Beratungsaufwand umfasst ausschliesslich finanzierungswirksame Ausgaben.

Im Vorjahresvergleich wächst der Beratungsaufwand unter Ausklammerung der Umschlüsselungseffekte insgesamt um 14 Millionen bzw. 5,2 Prozent. Dieser Zuwachs ist im Wesentlichen auf zwei Effekte zurückzuführen: Zum Einen übernimmt das ASTRA mit dem betrieblichen Unterhalt des Nationalstrassennetzes im Rahmen der NFA eine neue Aufgabe. Die Schaffung der dazu notwendigen Strukturen, u.a. der Aufbau von 5 Filialen und einer Verkehrsmanagementzentrale, hat eine Zunahme des Beratungsaufwands um knapp 6 Millionen zur Folge. Zum Andern wird im Zuge der neuen BFI-Botschaft der Aufwand für Evaluation und Monitoring neu konsequent unter dem Beratungsaufwand und nicht mehr wie bisher unter dem Transferaufwand ausgewiesen. Dadurch erhöht sich der Beratungsaufwand beim SBF um weitere rund 3 Millionen und beim BBT (Aufstockung der Forschung im Bereich der Berufsbildung) um 2 Millionen. Ohne diese zwei Sondereffekte liegt der Zuwachs beim Beratungsaufwand mit 1,0 Prozent sogar leicht unter der prognostizierten Teuerung. Dies zeigt, dass die vom Parlament im Voranschlag 2007 beschlossene Kürzung des Kredits «Beratungsaufwand» um 10 Prozent bzw. rund 17 Millionen im aktuellen Voranschlag grundsätzlich weitergezogen wurde.

Beim *allgemeinen Beratungsaufwand* beträgt der Anstieg rund 9 Millionen. Zusätzlich zum oben beschriebenen Zuwachs beim ASTRA, SBF und BBT entsteht Mehraufwand insbesondere beim BFE in Zusammenhang mit der Einführung des neuen Stromversorgungsgesetzes sowie dem Vollzug der CO<sub>2</sub>-Abgabe (+2,9 Mio.), beim BAFU für eine Ausweitung der Umweltforschung und ebenfalls für den Vollzug der CO<sub>2</sub>-Abgabe (+1,4 Mio.), beim BAZL für externe Spezialisten zur Einführung von internationalen Richtlinien im Sicherheitsbereich (+1,0 Mio.) und im GS VBS (Departementsreserve, +1,0 Mio.). Der grösste Rückgang des Beratungsaufwandes findet sich demgegenüber beim EFD, wo u.a. 2007 verschiedene Projekte abgeschlossen werden (Einführung NRM, Verwaltungsreform, SSC; -5,1 Mio.). Hinzu kommt, dass in der Umschlüsselung nicht berücksichtigte Umbuchungen zum Informatikaufwand bzw. zu den Aufwänden für Kommissionen zu einer zusätzlichen Reduktion des allgemeinen Beratungsaufwandes führen.

Unter den *Kommissionen* führen die Ausgaben für die neue Regulierungsbehörde im Strommarkt zu einem leichten Anstieg (Elcom; +0,4 Mio.). Die weitere Zunahme ist im Wesentlichen auf die oben genannten Umschlüsselungsfehler zurückzuführen.

## 14 Führen mit Leistungsauftrag und Globalbudget FLAG

### Zusammenzug der Budgets der FLAG-Verwaltungseinheiten

| Mio. CHF   | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007<br>absolut | %           |
|--|------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|-------------|
| <b>Erfolgsrechnung</b>                                     |                  |                     |                     |                                 |             |
| <b>Ordentlicher Ertrag</b>                                 | <b>317</b>       | <b>2 127</b>        | <b>2 202</b>        | <b>76</b>                       | <b>3,6</b>  |
| Funktionsertrag (Globalbudget)                             | 243              | 2 066               | 2 002               | -64                             | -3,1        |
| Regalien und Konzessionen                                  | 32               | 24                  | 22                  | -2                              | -9,1        |
| Übriger Ertrag   | 42               | 36                  | 178                 | 142                             | 391,6       |
| <b>Ordentlicher Aufwand</b>                                | <b>641</b>       | <b>5 162</b>        | <b>5 245</b>        | <b>82</b>                       | <b>1,6</b>  |
| Funktionsaufwand (Globalbudget)                            | 491              | 2 202               | 3 917               | 1 714                           | 77,8        |
| Transferaufwand  | 146              | 2 927               | 1 250               | -1 677                          | -57,3       |
| Übriger Aufwand  | 5                | 33                  | 78                  | 45                              | 134,7       |
| <b>Ausserordentlicher Aufwand</b>                          | <b>-</b>         | <b>-</b>            | <b>400</b>          | <b>400</b>                      | <b>-</b>    |
| <b>Investitionsrechnung</b>                                |                  |                     |                     |                                 |             |
| <b>Ordentliche Investitionseinnahmen</b>                   | <b>-</b>         | <b>26</b>           | <b>32</b>           | <b>7</b>                        | <b>26,4</b> |
| Veräusserung Sach- und immaterielle Anlagen (Globalbudget) | -                | 25                  | 30                  | 5                               | 20,0        |
| Rückzahlung Darlehen und Beteiligungen                     | -                | 1                   | 2                   | 2                               | 317,3       |
| <b>Ordentliche Investitionsausgaben</b>                    | <b>28</b>        | <b>2 346</b>        | <b>2 492</b>        | <b>145</b>                      | <b>6,2</b>  |
| Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte (Globalbudget)     | 25               | 293                 | 1 488               | 1 195                           | 407,1       |
| Investitionsbeiträge                                       | 3                | 2 053               | 167                 | -1 886                          | -91,9       |
| Übrige Investitionen                                       | -                | -                   | 837                 | 837                             | -           |
| <b>Ausserordentliche Investitionsausgaben</b>              | <b>-</b>         | <b>-</b>            | <b>2 600</b>        | <b>2 600</b>                    | <b>-</b>    |

Mit der Umstellung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) werden ab 2008 24 Verwaltungseinheiten mit Leistungsauftrag und Globalbudget geführt. Die Anzahl der FLAG-Einheiten hat sich damit seit 2006 verdoppelt. Gemessen am Eigenaufwand wird ab 2008 rund 30 Prozent der Bundesverwaltung mit FLAG geführt.

Aufgrund der Umsetzung der NFA ergeben sich beim Bundesamt für Strassen (ASTRA) ab 2008 einmalige Veränderungen im Bereich

- des Funktionsaufwandes (+1,7 Mrd.) infolge der Übernahme der Nationalstrassen durch den Bund
- des Transferaufwandes (-1,6 Mrd.) durch die Reduktion der Wertberichtigungen sowie der Beiträge und Entschädigungen, sowie
- im Bereich der verwaltungseigenen Investitionen (+1,2 Mrd.), da dieser Betrag neu nicht mehr unter den Investitionsbeiträgen figuriert.

Um die Erfüllung der unter NFA neu zu übernehmenden Aufgaben im Strassenbereich sicherzustellen, ist eine Aufstockung um vorerst 215 Personen notwendig.

Die ausserordentlichen Ausgaben für die Ersteinlage in den Infrastrukturfonds von 2,6 Milliarden werden im ASTRA als Investitionsausgaben ausgewiesen. 400 Millionen dafür sind für Hauptstrassen vorgesehen, sie werden deshalb als Investitionsbeiträge betrachtet und – als ausserordentlichen Aufwand – vollständig wertberichtigt (siehe Band 1, Ziffer 232/22 sowie Band 3, Ziffer 15).

Eine weitere Ausdehnung der aggregierten Kennzahlen der FLAG-Verwaltungseinheiten ergibt sich für den Voranschlag 2008 aus der Führung des BAZL nach FLAG. Insgesamt erhöhen sich dadurch der Funktionsertrag um 10 Millionen, der Funktionsaufwand um 69 Millionen und der Transferaufwand um 34 Millionen. Zur Stärkung der Sicherheitsaufsicht werden mindestens 16 neue Stellen geschaffen. Die Finanzierung soll durch eine Gebührenanpassung sichergestellt werden.

Nachfolgend wird die Entwicklung der FLAG-Verwaltungseinheiten, bereinigt um diese zwei Bundesämter, dargestellt.

**Zusammenzug der Budgets der FLAG-Verwaltungseinheiten ohne ASTRA und BAZL**

| Mio. CHF  | Rechnung<br>2006* | Voranschlag<br>2007** | Voranschlag<br>2008** | Differenz zu VA 2007<br>absolut | %            |
|---|-------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------------------|--------------|
| <b>Erfolgsrechnung</b>  |                   |                       |                       |                                 |              |
| <b>Ertrag</b>   | <b>317</b>        | <b>2 119</b>          | <b>2 035</b>          | <b>-84</b>                      | <b>-4,0</b>  |
| Funktionsertrag (Globalbudget)                                      | 243               | 2 059                 | 1 985                 | -74                             | -3,6         |
| Regalien und Konzessionen   | 32                | 24                    | 22                    | -2                              | -9,1         |
| Übriger Ertrag  | 42                | 36                    | 28                    | -8                              | -22,2        |
| Aufwand   | 641               | 2 361                 | 2 310                 | -51                             | -2,1         |
| <b>Funktionsaufwand (Globalbudget)</b>                              | <b>491</b>        | <b>2 124</b>          | <b>2 049</b>          | <b>-75</b>                      | <b>-3,5</b>  |
| Transferaufwand   | 146               | 203                   | 182                   | -21                             | -10,2        |
| Übriger Aufwand   | 5                 | 33                    | 78                    | 45                              | 134,7        |
| <b>Investitionsrechnung</b>   |                   |                       |                       |                                 |              |
| <b>Einnahmen</b>  | <b>-</b>          | <b>25</b>             | <b>30</b>             | <b>5</b>                        | <b>20,0</b>  |
| Veräusserung Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte (Globalbudget) | -                 | 25                    | 30                    | 5                               | 20,0         |
| <b>Ausgaben</b>   | <b>28</b>         | <b>306</b>            | <b>313</b>            | <b>8</b>                        | <b>2,5</b>   |
| Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte (Globalbudget)              | 25                | 293                   | 311                   | 18                              | 6,3          |
| <b>Investitionsbeiträge</b>   | <b>3</b>          | <b>13</b>             | <b>2</b>              | <b>-11</b>                      | <b>-82,9</b> |

\* 14 FLAG-Verwaltungseinheiten / \*\* 22 FLAG-Verwaltungseinheiten

Die Verringerung des *Funktionsertrages* um 74 Millionen ist im Wesentlichen auf die Reduktion des Bestandes an Immobilien im Rahmen der Armee XXI zurückzuführen, welche eine Abnahme des Funktionsertrages aus der Leistungsverrechnung der armasuisse Immobilien zur Folge hat (-102 Mio.). 17 FLAG-Verwaltungseinheiten können ihre Funktionserträge steigern oder konstant halten (+46 Mio.). Einen wesentlichen Anteil an den gesteigerten Funktionserträgen haben das Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT), aufgrund einer Zunahme von Dienstleistungen und Projekten zu Gunsten der Leistungsbezüger und das Information Service Center EJPD (ISC-EJPD) mit der Übernahme der Leistungen des Dienstes für besondere Aufgaben (DBA) aus dem UVEK.

85 Prozent des Funktionsertrages stammen aus der Leistungsverrechnung, zu einem grossen Teil für Leistungen der armasuisse Immobilien und der IKT-Leistungserbringer.

Der *Funktionsaufwand* reduziert sich im Voranschlag 2008 gegenüber 2007 um rund 75 Millionen, was 3,5 Prozent entspricht. Er setzt sich wie folgt zusammen: Personalaufwand 603 Millionen (30 %), Sach- und Betriebsaufwand 972 Millionen (47 %) und Abschreibungen 474 Millionen (23 %) (vgl. dazu die Struktur des Eigenaufwandes Bund: Personalaufwand 38 %, Sach- und Betriebsaufwand 45 %, Rüstungsaufwand 13 %, Abschreibungen 4 %).

Je die Hälfte der FLAG-Verwaltungseinheiten verzeichnen eine Zunahme oder eine Abnahme des Funktionsaufwandes. Substanziell hat der Funktionsaufwand beim ISC EJPD durch die Aufnahme des DBA (+19 Mio.) und bei der swissmint aufgrund der erhöhten Nachfrage nach Umlaufmünzen durch die Schweizerische Nationalbank (+10 Mio.) zugenommen. Zudem ergeben sich durch die Reduktion des Immobilienbestandes geringere Abschreibungen bei der armasuisse Immobilien (-104 Mio.).

Der Personalaufwand erhöht sich um 1,9 Prozent. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf den Transfer des DBA ins ISC-EJPD sowie die Umwandlung externen Personals in internes beim BIT und bei der swisstopo zurückzuführen. Hinzu kommt, dass sich bei der Zentralen Ausgleichskasse die Zusammenführung des bisher in den AHV/IV-Diensten im Ausland angestellten Personals der freiwilligen Versicherung bei der Zentrale in Genf zwar insgesamt aufwandmindernd auswirkt. Da die betreffenden Leistungen jedoch bisher unter dem Sach- und Betriebsaufwand, neu aber unter dem Personalaufwand ausgewiesen werden, hat diese organisatorische Änderung einen Anstieg der Personalausgaben zur Folge.

Hinsichtlich der Finanzwirksamkeit des Funktionsaufwandes zeigt sich folgendes Bild: finanzierungswirksam 52 Prozent, nicht finanzierungswirksam 26 Prozent und Leistungsverrechnung 22 Prozent (vgl. dazu die Struktur des Eigenaufwandes Bund: finanzierungswirksam 75 %, nicht finanzierungswirksam 6 % und Leistungsverrechnung 19 %).

Der Transferaufwand der FLAG-Verwaltungseinheiten verringert sich um rund 21 Millionen. Im Wesentlichen handelt es sich um den Wegfall des ausserordentlichen Beitrags für die Infrastruktur der Stadien zur EURO 08 beim Bundesamt für Sport (-11 Mio.) und des Aufwandes für das Gebührensplitting beim Bundesamt für Kommunikation, der nach dem neuen Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) nicht mehr in der Staatsrechnung ausgewiesen wird (-13 Mio.).

Der Zuwachs der *verwaltungseigenen Investitionen (Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte)* um 18,5 Millionen begründet sich massgeblich mit dem Metalleinkauf bei der swissmint aufgrund der erhöhten Nachfrage nach Umlaufmünzen (+12 Mio.) sowie mit den geplanten technologischen Erweiterungen in der Kommunikationsüberwachung und Informatikprojekten (z.B. biometrischer Pass, Anbindung an Schengen/Dublin) beim ISC-EJPD (+7 Mio.).

15 Vergleich Finanzierungs- und Erfolgsrechnung

| Finanzierungsrechnung                     |               | Erfolgsrechnung                                    |               | Differenz     |
|---|---------------|--|---------------|---------------|
| Mio. CHF                                  |               |  |               |               |
| <b>Finanzierungsergebnis</b>              | <b>-3 867</b> | <b>Jahresergebnis</b>                              | <b>280</b>    | <b>4 147</b>  |
| <b>Ordentliches Finanzierungsergebnis</b> | <b>1 151</b>  | <b>Ordentliches Ergebnis</b>                       | <b>1 580</b>  | <b>429</b>    |
| <b>Ordentliche Einnahmen</b>              | <b>57 976</b> | <b>Ordentlicher Ertrag</b>                         | <b>57 951</b> | <b>-25</b>    |
| Fiskaleinnahmen                           | 53 455        | Fiskalertrag                                       | 53 455        | -             |
| Regalien und Konzessionen                 | 1 258         | Regalien und Konzessionen                          | 1 258         | -             |
| Finanzeinnahmen                           | 1 383         | Finanzertrag                                       | 1 381         | -2            |
| Übrige laufende Einnahmen                 | 1 673         | Übriger Ertrag                                     | 1 836         | 163           |
| Investitionseinnahmen                     | 207           |  |               | -207          |
|   |               | Entnahme aus zweckgebundenen Fonds im Fremdkapital | 20            | 20            |
| <b>Ordentliche Ausgaben</b>               | <b>56 826</b> | <b>Ordentlicher Aufwand</b>                        | <b>56 371</b> | <b>-455</b>   |
| <b>Eigenausgaben</b>                      | <b>9 344</b>  | <b>Eigenaufwand</b>                                | <b>11 872</b> | <b>2 528</b>  |
| Personalausgaben                          | 4 615         | Personalaufwand                                    | 4 615         | -             |
| Sach- und Betriebsausgaben                | 3 473         | Sach- und Betriebsaufwand                          | 3 750         | 277           |
| Rüstungsausgaben                          | 1 257         | Rüstungsaufwand                                    | 1 257         | -             |
|   |               | Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen             | 2 250         | 2 250         |
| <b>Laufende Transferausgaben</b>          | <b>36 827</b> | <b>Transferaufwand</b>                             | <b>40 780</b> | <b>3 953</b>  |
| Anteile Dritter an Bundeseinnahmen        | 6 669         | Anteile Dritter an Bundeserträgen                  | 6 669         | -             |
| Entschädigungen an Gemeinwesen            | 908           | Entschädigungen an Gemeinwesen                     | 908           | -             |
| Beiträge an eigene Institutionen          | 2 666         | Beiträge an eigene Institutionen                   | 2 666         | -             |
| Beiträge an Dritte                        | 12 853        | Beiträge an Dritte                                 | 12 853        | -             |
| Beiträge an Sozialversicherungen          | 13 731        | Beiträge an Sozialversicherungen                   | 13 624        | -107          |
|   |               | Wertberichtigung Investitionsbeiträge              | 3 697         | 3 697         |
|   |               | Wertberichtigung Darlehen und Beteiligungen        | 363           | 363           |
| <b>Finanzausgaben</b>                     | <b>3 971</b>  | <b>Finanzaufwand</b>                               | <b>3 691</b>  | <b>-280</b>   |
| Zinsausgaben                              | 3 836         | Zinsaufwand  | 3 547         | -289          |
| Übrige Finanzausgaben                     | 135           | Übriger Finanzaufwand                              | 143           | 8             |
|   |               | Einlage in zweckgebundene Fonds im Fremdkapital    | 28            | 28            |
| <b>Investitionsausgaben</b>               | <b>6 684</b>  |  |               | <b>-6 684</b> |
| Sachanlagen und Vorräte                   | 2 514         |  |               | -2 514        |
| Immaterielle Anlagen                      | 51            |  |               | -51           |
| Darlehen                                  | 395           |  |               | -395          |
| Beteiligungen                             | 27            |  |               | -27           |
| Investitionsbeiträge                      | 3 696         |  |               | -3 696        |
| <b>Ausserordentliche Einnahmen</b>        | <b>230</b>    | <b>Ausserordentlicher Ertrag</b>                   | <b>230</b>    | <b>-</b>      |
| <b>Ausserordentliche Ausgaben</b>         | <b>5 247</b>  | <b>Ausserordentlicher Aufwand</b>                  | <b>1 530</b>  | <b>-3 717</b> |

Im Unterschied zur *Finanzierungsrechnung*, welche aufzeigt, in welchem Ausmass die Ausgaben mit entsprechenden Einnahmen aus der gleichen Periode finanziert sind, zeigt die *Erfolgsrechnung* den Saldo aus dem periodisierten Wertverzehr (Aufwand) und Wertzuwachs (Ertrag) und damit die Veränderung der vermögensmässigen Situation des Bundeshaushalts. Die Investitionsausgaben und -einnahmen bilden Teil der Finanzierungsrechnung.

Obenstehende Tabelle gibt Auskunft über die Herkunft der Differenzen zwischen der Finanzierungs- und der Erfolgsrechnung. Zusätzlich zu den finanzierungswirksamen Aufwänden, welche zu einem unmittelbaren Mittelabfluss führen, werden in der Erfolgsrechnung auch die nichtfinanzierungswirksamen Geschäftsvorfälle berücksichtigt. Diese beinhalten Lagerbezüge

von Halb- und Fertigfabrikaten, die in einer früheren Periode hergestellt bzw. beschafft und mit entsprechenden Ausgaben verbunden waren. Dazu gehören aber insbesondere auch die in der Berichtsperiode anfallenden Abschreibungen und Wertberichtigungen auf den Investitionen. Die Abschreibungen werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear auf die entsprechenden Perioden verteilt. Mit den Wertberichtigungen erfolgt eine Korrektur auf Forderungen, Darlehen und Beteiligungen für erwartete Entwertungen.

Nachdem im Rahmen des Restatements in der NRM-Eröffnungsbilanz per 1.1.2007 die bis dahin noch nicht abbeschriebenen Altlasten aus der Sanierung der Pensionskassen der Bundesverwaltung, der Post und der SBB zu Lasten des Bilanzfehlbetrages wegen fehlender Werthaltigkeit ausgebucht wurden, entfallen

die diesbezüglichen Abschreibungstranchen, welche in den letzten Jahren die Erfolgsrechnung jeweils stark belastet haben und den primären Grund dafür bildeten, dass deren Ergebnis regelmässig schlechter ausfiel als der Saldo der Finanzierungsrechnung. Weil die Investitionen des Bundes keinen grossen Schwankungen unterliegen, sondern eine stetige Entwicklung aufweisen, weichen die jährlichen Abschreibungen und Wertberichtigungen nicht stark von den jährlichen Investitionsausgaben ab. Bei der prospektiven Erfolgsrechnung im Rahmen des Voranschlages kommt dazu, dass zeitliche Abgrenzungen zur periodengerechten Verbuchung der Geschäftsvorfälle nur sehr beschränkt planbar und damit nur teilweise enthalten sind. Diese Abgrenzungen können in der Regel erst im Rahmen des Rechnungsabschlusses berücksichtigt werden.

Die Differenz zwischen den Ergebnissen von Finanzierungs- und Erfolgsrechnung von insgesamt 429 Millionen verteilt sich über die Kontengruppen wie folgt:

#### **Ordentliche Einnahmen / ordentlicher Ertrag (-25 Mio.)**

Dabei handelt es sich um folgende Positionen: Die Differenz des *Finanzertrages* zu den Finanzeinnahmen (-2 Mio.) liegt in der periodengerechten Verbuchung der Zinserträge begründet. Während in der Finanzierungsrechnung sämtliche Zinseingänge der laufenden Periode gutgeschrieben werden, erfolgt in der Erfolgsrechnung eine zeitliche Abgrenzung bzw. eine Aufteilung auf die Rechnungsperioden, denen der Zinsertrag zuzurechnen ist. Bei den übrigen Erträgen (+163 Mio.) handelt es sich grösstenteils um den geschätzten Ertrag aus der Aktivierung der Kantonsanteile an den Nationalstrassen sowie um Aktivierungen von Eigenleistungen im Zusammenhang mit laufenden Projekten. Diesen Erträgen stehen keine entsprechenden Einnahmen gegenüber. Die Einnahmen aus der Veräusserung von Investitionsgütern (207 Mio.) stellen nur im Umfang der Differenz zu den tieferen Buchwerten Ertrag dar, welcher in der Erfolgsrechnung in der Position «übriger Ertrag» ausgewiesen wird. Da die zweckgebundenen Einnahmen zur Finanzierung der aus diesen Mitteln zu bestreitenden Ausgaben nicht ausreichen werden, erfolgen zu Gunsten der Erfolgsrechnung *Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds im Fremdkapital* im Betrage von 20 Millionen. Diese betreffen den Altlastenfonds (16,5 Mio.) sowie die Lenkungsabgabe VOC/HEL (3,5 Mio.). Bei der Lenkungsabgabe VOC/HEL übersteigt die Rückverteilung erstmals die erwarteten Einnahmen.

#### **Ordentliche Ausgaben / ordentlicher Aufwand (- 455 Mio.)**

In der Kontengruppe *Sach- und Betriebsaufwand* resultieren die Abweichungen zur Finanzierungsrechnung (+277 Mio.) grösstenteils aus nichtfinanzierungswirksamen Material- und Warenbezügen ab Lager sowie aus der Abschreibung von nicht aktivierungsfähigen Instandsetzungsarbeiten an Liegenschaften. Die *Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen* (2 250 Mio.) wurden durch die Verwaltungseinheiten nach den neuen NRM-Bewertungsgrundsätzen budgetiert. Die Abschreibungen erfol-

gen linear über die Nutzungsdauer und betreffen im Einzelnen Gebäude (724 Mio.), Mobilien (59 Mio.), Informatik (53 Mio.), immaterielle Anlagen (38 Mio.) sowie den Nationalstrassenbau und projektgestützten Unterhalt (1 376 Mio.). Die Differenz zur Finanzierungsrechnung bei den *Beiträgen an Sozialversicherungen* (-107 Mio.) ist mit den vorgenommenen zeitlichen Abgrenzungen für den periodengerechten Ausweis der Verpflichtungen gegenüber der IV und der Militärversicherung zu erklären. Ausbezahlte *Investitionsbeiträge* werden aktiviert, gleichzeitig aber im Transferaufwand wieder zu 100 Prozent wertberichtigt. Die Summe dieser (nicht finanzierungswirksamen) Wertberichtigungen beläuft sich im Jahr 2008 auf 3 697 Millionen. Die Wertberichtigungen im übrigen Transferaufwand (363 Mio.) betreffen *Darlehen und Beteiligungen*, welche im Zeitpunkt der Auszahlung über die Investitionsrechnung gebucht und aktiviert und sodann entsprechend den durch NRM vorgegebenen Bewertungsregeln wertberichtigt werden (neue Darlehen an SBB und übrige KTU: 296 Mio., Investitionskredite an die Landwirtschaft: 59 Mio., Darlehen an Immobilienstiftung für internationale Organisationen: 4 Mio.). Zu berücksichtigen sind aber auch der als Folge einer periodengerechten Zuschreibung der Zinsausgaben sowie der Verteilung der Zinsswaps über die gesamte Anleiensdauer um 289 Millionen tiefere Zinsaufwand. Der *übrige Finanzaufwand* liegt um 8 Millionen über den Zinsausgaben, was mit der erfolgten zeitlichen Abgrenzung von Kommissionen im Zusammenhang mit den Finanzierungsinstrumenten der Bundestresorerie begründet ist. Die *Einlagen in zweckgebundene Fonds im Fremdkapital* von insgesamt 28 Millionen sind darauf zurückzuführen, dass die erwarteten Einnahmen zeitlich verzögert zurückverteilt werden. Im Einzelnen handelt es sich um die Spielbankenabgabe (26 Mio.) sowie die CO<sub>2</sub>-Abgabe (2 Mio.).

#### **Ausserordentliche Ausgaben / ausserordentlicher Ertrag (-3 717 Mio.)**

Für den ausserordentlichen Zahlungsbedarf infolge der Einführung der NFA (1 626 Mio.) und des neuen Finanzierungssystems gemäss revidiertem Asylgesetz (122 Mio.) wurden im Rahmen des Restaments per 1.1.2007 Rückstellungen gebildet, die 2008 wieder aufgelöst werden, so dass die grösstenteils einmalige finanzielle Mehrbelastung erfolgsneutral ist. Die Einnahmen aus der CO<sub>2</sub>-Abgabe (230 Mio.) werden mit zweijähriger Verzögerung rückverteilt; mit der in diesem Umfange erfolgenden Einlage in den zweckgebundenen Fonds (CO<sub>2</sub>-Abgabe) wird dieser Tatsache Rechnung getragen; die Einnahmen werden somit erfolgsmässig neutralisiert.

Von den insgesamt 2 600 Millionen, welche als Ersteinlage dem Infrastrukturfonds zufließen, sind 2 200 Millionen für die Nationalstrassen zu verwenden. Dieser Anteil wird im Verwaltungsvermögen unter *Anlagen in Bau* aktiviert und erst ab Inbetriebnahme gemäss wirtschaftlicher Lebensdauer abgeschrieben. Der Restbetrag von 400 Millionen hat den Charakter eines Investitionsbeitrages an die Finanzierung der Hauptstrassen und wird deshalb vollständig wertberichtigt.

## 16 Entlastungsprogramme 2003 und 2004: Stand der Umsetzung

Das von den Eidgenössischen Räten in der Wintersession 2003 verabschiedete *Entlastungsprogramm 2003 (EP 03)* hat seine volle Entlastungswirkung von rund 3 Milliarden bereits im Jahr 2006 erreicht. Obwohl der gesetzliche Sparauftrag gemäss Artikel 4a, Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 4. Oktober 1974 über Massnahmen zur Verbesserung des Bundeshaushalts (SR 611.010) mit dem Jahr 2006 geendet hat, sind die meisten Kürzungen nicht wieder rückgängig gemacht worden. Das EP 03 wirkt sich somit bis heute nachhaltig auf den Bundeshaushalt aus.

Das *Entlastungsprogramm 2004 (EP 04)* hat das Parlament in der Sommersession 2005 beschlossen. Mit dem Voranschlag 2008 entfaltet das EP 04 sein volles Entlastungsvolumen von rund 2 Milliarden. Die Umsetzung des EP 04 wird wie folgt überwacht: Im Rahmen der Budgetierung werden zunächst die Ausgabenplafonds der Departemente im Umfang der beschlossenen gezielten Entlastungsmassnahmen gekürzt. Dies garantiert, dass das mit dem EP 04 anvisierte Sparvolumen in den einzelnen Departementen insgesamt eingehalten wird. Gestützt auf die Budgeteingaben wird geprüft, ob die einzelne Massnahme effektiv umgesetzt worden ist.

Diese Prüfung zeigt, dass das EP 04 einnahmen- und ausgaben-seitig fast ausnahmslos umgesetzt wurde. Erstmals wird auch der Sparauftrag an die Verwaltungsreform 2005/2007 (REF 05/07) teilweise mit konkreten Massnahmen im Eigenbereich der Verwaltung erbracht. Insbesondere die Querschnittsprojekte «HR 1» (Senkung des Personalquotienten) und «Beschaffung» (Zentralisierung der Beschaffungen beim Bundesamt für Bauten und Logistik und bei der armasuisse) tragen zu den Einsparungen bei. Der verbleibende Teil wird – wie im Voranschlag 2007 – durch verschiedene Kürzungen im Funktionsbereich der Verwaltung umgesetzt. Das Entlastungsprogramm 2004 hat damit den geforderten Beitrag zur Entlastung bzw. zur nachhaltigen Sanierung des Bundeshaushalts grundsätzlich erbracht.

Nachfolgend sind die wenigen bisherigen – durch die Eidgenössischen Räte abgesegneten – sowie die neu mit dem Voranschlag 2008 erwarteten Abweichungen vom Sparauftrag des EP 04 aufgeführt:

In Zusammenhang mit den *Unwettern 2005* wurden mit dem Nachtrag I/2006 sowie durch Aufstockungen im Voranschlag 2007 bei den landwirtschaftlichen Strukturverbesserungen zusätzliche Mittel bewilligt. Damit wurde der Sparauftrag an die Landwirtschaft um 95 (2006) respektive 60 Millionen (2007) teilweise verletzt. Die Aufstockungen wurden im Bundesamt für Landwirtschaft hälftig kompensiert. Allerdings haben die Eidg. Räte in der Sommersession 2007 eine Motion überwiesen, welche den Bundesrat beauftragt, mittels einer Sondervorlage den vom Unwetter am stärksten betroffenen Kantone eine Zusatzleistung zukommen zu lassen.

Mit der Zustimmung der Eidgenössischen Räte zu den Finanzierungsbeschlüssen gemäss BFI-Botschaft 2008-2011 wird der aus dem EP 04 resultierende Sparauftrag für die *universitären Hochschulen* (120 Mio.) teilweise aufgehoben und der Kredit um 3,3 Millionen aufgestockt. Bei der *Kommission für Technologie und Innovation (KTI)* führt die BFI-Botschaft 2008-2011 zu einer Abweichung von 5 Millionen vom Sparauftrag aus dem EP 04.

Mit dem EP 04 haben die Eidgenössischen Räte im Bereich des *Asylwesens* eine Senkung der Verwaltungskostenpauschale an die Kantone von 20 Prozent (jährlich 7 Mio.) beschlossen. Im Rahmen der Verhandlungen mit den Kantonen zum neuen Asylgesetz wurde die Verwaltungskostenpauschale ab 2008 von 869 Franken auf 1100 Franken pro Person erhöht, was jährliche Mehrkosten von 4 Millionen zur Folge hat. Die Kantone haben für die Erhöhung einen vermehrten Verwaltungsaufwand im Bereich des Wegweisungsvollzugs (Identitätsabklärungen, Anordnungen von Ausschaffungshaft etc.) geltend gemacht.

Im *Personalbereich* hat das Parlament im Rahmen des EP 04 eine Kürzung von 50 Millionen jährlich beschlossen, wobei mindestens ein Teil im normativen Bereich erfolgen sollte. 2004 wurde mit den Personalverbänden das Gesamtpaket Lohnmassnahmen und berufliche Vorsorge geschnürt. Gestützt auf das Gesamtpaket ist im gegenwärtigen Zeitpunkt für 2008 eine Teuerung von 2,8 Prozent (4,0 % -1,2 %) auszugleichen. Dieser Teuerungsausgleich soll erst nach dem Primatwechsel erfolgen. Um in der ersten Jahreshälfte 2008 eine Nominallohneinbusse zu vermeiden, wurden die Mittel um 15 Millionen aufgestockt. Ferner musste aufgrund der Bilateralen II die Bundesratsreserve um 3 Millionen aufgestockt werden.

**17 Umsetzung der Abbauvorgabe 2008**

Der Bundesrat hat für den Voranschlag 2008 eine Abbauvorgabe in der Höhe von 350 Millionen beschlossen (siehe Band 1, Kap. 16). Diese wurde mit einem Schlüssel, welcher die Anteile der Departementsausgaben an den verschiedenen Aufgabengebieten berücksichtigt, auf die einzelnen Departemente und die Bundeskanzlei verteilt. Die für die Erfüllung der Abbauvorgabe eingereichten Kürzungen belaufen sich auf insgesamt knapp 376 Millionen und enthalten somit eine Vorleistung von knapp 30 Millionen für 2009. Die Einsparungen beziehen sich auf die im letztjährigen Finanzplan für das Jahr 2008 eingestellten Mittel. Nebst der Umsetzung der Abbauvorgabe beeinflussen zahlreiche andere Mehr- und Minderausgaben das Zahlenwerk, so dass die Ausgaben im Voranschlag 2008 insgesamt um gut 500 Millionen unter den im Finanzplan ursprünglich geplanten Werten (exkl. Abbauvorgabe) zu liegen kommen. So wird der Haushalt u.a. auch durch deutlich niedrigere Aufwände im Schuldendienst (Passivzinsen, Kommissionen und Abgaben) sowie durch Schätzkorrekturen im Bereich der Sozialversicherungen (individuelle Prämienverbilligung, Arbeitslo-

senversicherung) entlastet. Demgegenüber führen beispielsweise die aufgrund der positiven Einnahmenentwicklung höheren Anteile Dritter an Bundeseinnahmen, die vom Parlament beschlossene Aufstockung der Mittel für die Osthilfe, die Einlagen in den Finöv-Fonds, Kreditübertragungen aus Vorjahren im Verteidigungsbereich oder die Umsetzung des Assoziierungsabkommens Schengen/Dublin zu einer Mehrbelastung gegenüber dem ursprünglichen Finanzplan. Diese Veränderungen haben zur Folge, dass Abbaumassnahmen nicht automatisch zu einem Rückgang der Mittel im entsprechenden Aufgabengebiet führen. Entsprechend lassen sich aus den Kürzungen zur Umsetzung der Abbauvorgabe auch keine Aussagen zur Priorität einzelner Aufgabengebiete ableiten.

Nachfolgend werden die für die Erfüllung der Abbauvorgabe notwendigen Kürzungen kurz umschrieben. Die Departemente und die Bundeskanzlei haben neben einzelnen grösseren Massnahmen diverse kleinere und kleinste Kürzungen (meist im Eigenbereich) in verschiedenen Verwaltungseinheiten ergriffen, die als «Residualkürzungen» zusammengefasst sind.

*Bundeskanzlei (Massnahmen total: 0,3 Mio.):*

|                   |  |          |
|-------------------|--|----------|
| Residualkürzungen |  | 0,3 Mio. |
|-------------------|--|----------|

*Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten (Massnahmen total: 15,0 Mio.):*

|                            |  |           |
|----------------------------|--|-----------|
| Entwicklungszusammenarbeit | Die Kürzungen werden in folgenden vier Bereichen umgesetzt: Bilaterale Hilfe, Beiträge an internationale Organisationen, humanitäre Hilfe, Osthilfe. | 13,3 Mio. |
| Residualkürzungen          |  | 1,7 Mio.  |

*Eidg. Departement des Innern (Massnahmen total: 164,8 Mio.):*

|                          |   |            |
|--------------------------|---|------------|
| Invalidenversicherung    | Durch den Rückgang der gewichteten Neurenten kann eine Einsparung von knapp 150 Millionen bei der Invalidenversicherung erzielt werden. Dieser Rückgang ist insbesondere auf das neu eingeführte Monitoring der Rentenzusprache zurückzuführen. Ausserdem wirken sich die 4. IVG-Revision mit dem Ausbau des regionalärztlichen Dienstes sowie die Sensibilisierung aller Akteure für das Thema der steigenden IV-Ausgaben positiv auf die Ausgabenentwicklung aus. | 147,6 Mio. |
| Militärversicherung      | Durch die Integration der Militärversicherung in die SUVA konnte das Case-Management verbessert werden. Damit gelingt es, die Betroffenen früher wieder in die Arbeitswelt zu integrieren, was zu einer Senkung der Kosten für Taggelder und Erwerbsausfallzahlungen führt.   | 4,0 Mio.   |
| Kultur                   | Verschiedene kleinere Kürzungen u.a. bei Filmförderung, Verkehrshaus, Förderung Ausbildung junger Auslandschweizer, Kulturtransfergesetz, Unterstützung kultureller Organisationen, Nationalbibliothek  | 3,6 Mio.   |
| Statistik/Datenerfassung | Verschiedene kleinere Kürzungen und Erstreckung von Projekten beim BFS und bei MeteoSchweiz   | 2,9 Mio.   |
| Residualkürzungen        |   | 6,7 Mio.   |

*Eidg. Justiz- und Polizeidepartement (Massnahmen total: 20,0 Mio.):*

|   |   |           |
|---|---|-----------|
| Migration   | Die geringe Zahl an Asylsuchenden lässt die Gesuche für den Bau neuer Asylunterkünfte zurückgehen; ebenso sinken die Betriebskosten der Unterkünfte, was Einsparungen von insgesamt 1,5 Millionen ermöglicht. | 1,5 Mio.  |
| Modellversuche                                    | Aufgrund des Inkrafttretens des neuen allg. Teils des Strafgesetzbuches und der Strafprozessordnung ist mit weniger Modellversuchen zu rechnen.   | 0,8 Mio.  |
| Residualkürzungen (teilweise im Vorjahr erbracht) |   | 17,7 Mio. |

*Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (Massnahmen total: 37,5 Mio.):*

|                       |  |           |
|-----------------------|--|-----------|
| V-Bereich             | Die vorgesehenen Rüstungsausgaben für die Erreichung des angestrebten mittleren Technologiegrades werden zeitlich erstreckt. | 31,8 Mio. |
| armasuisse Immobilien | Die Einsparungen werden erzielt durch eine Priorisierung bzw. den Aufschub verschiedener Projekte.                           | 3,3 Mio.  |
| Residualkürzungen     |  | 2,4 Mio.  |

*Eidg. Finanzdepartement (Massnahmen total: 18,2 Mio.):*

|  |  |           |
|--|--|-----------|
| Ausfuhrbeiträge landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte («Schoggi-Gesetz») | Mit dem «Schoggi-Gesetz» werden der Nahrungsmittelindustrie Mittel zur Verfügung gestellt, damit sie die – gegenüber dem Ausland – höheren Preise für ihre Rohstoffe ausgleichen können. Die Preissteigerungen im ausländischen Milchmarkt lassen nun eine geringe Reduktion dieser Mittel zu. | 5,0 Mio.  |
| Residualkürzungen  |  | 13,2 Mio. |

*Eidg. Volkswirtschaftsdepartement (Massnahmen total: 48,5 Mio.):*

|                   |  |           |
|-------------------|--|-----------|
| Landwirtschaft    | Die Kürzungen erfolgen in den Bereichen Beihilfen Pflanzenbau (Abgeltungen an die Zuckerfabriken; 10 Mio.), bei den Direktzahlungen (Reduktion des Flächenbeitrages um 20 Fr./ha; 23 Mio.) und im Bereich Grundlagenverbesserung und Sozialmassnahmen (Umschulungs- und Betriebshilfen; 7 Mio.). | 40,0 Mio. |
| Berufsbildung     | Die Förderung von Projekten und besonderen Leistungen wird um 5,8 Millionen gekürzt; dennoch verbleibt auf diesem Kredit ein Ausgabenzuwachs von 11 Prozent.   | 5,8 Mio.  |
| Residualkürzungen |  | 2,7 Mio.  |

*Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Massnahmen total: 72 Mio.)*

|                                   |   |           |
|-----------------------------------|---|-----------|
| Einlage in den Infrastrukturfonds | Die jährliche Einlage in den Infrastrukturfonds wird 2008 um 50 Millionen gekürzt. Kurzfristig hat diese Kürzung keine grossen Effekte, da dank der Ersteinlage (a.o. Ausgaben von 2,6 Mrd. 2008) für den Nationalstrassenbau genügend Spielraum vorhanden ist und die dringlichen Projekte des Agglomerationsverkehrs über die jährlichen Einlagen vorerst hinreichend finanziert werden können. Auf den Endtermin der Fertigstellung des Nationalstrassennetzes hat die Kürzung somit keinen Einfluss | 50,0 Mio. |
|-----------------------------------|---|-----------|

|                                     |  |           |
|-------------------------------------|--|-----------|
| Optimierung Nationalstrassenbereich | Mit Inkrafttreten der NFA wird der Bund Eigentümer der Nationalstrassen. Durch konsequentes Umsetzen der neuen Eigentümerrolle — insbesondere durch effizientere Bauherren-Organisation, einheitlichere Standards, effizienteres Beschaffungswesen, grössere Perimeter bei der Bildung von Aufgabenpaketen und Elimination ungünstiger Kostentreiber — können bereits 2008 Einsparungen in der Grössenordnung von 20 Millionen erzielt werden. | 20,0 Mio. |
| Residualkürzungen                   |  | 2,0 Mio.  |

**Statistik**

Seite

|           |  |           |
|-----------|--|-----------|
| <b>A</b>  | <b>Übersicht</b>   | <b>43</b> |
| A01       | Rechnungsabschlüsse des Bundes (ordentlicher Haushalt)     | 43        |
| A02       | Ausserordentlicher Haushalt (Finanzierungsrechnung)        | 44        |
| A03       | Vorgaben der Schuldenbremse                                | 45        |
| <b>B</b>  | <b>Finanzierungsrechnung</b>                               | <b>46</b> |
| <b>B1</b> | <b>Einnahmen</b>   |           |
| B11       | Einnahmen nach Kontengruppen                               | 46        |
| B12       | Entwicklung der Einnahmen                                  | 47        |
| B13       | Struktur der Einnahmen                                     | 48        |
| <b>B2</b> | <b>Ausgaben nach Kontengruppen</b>                         |           |
| B21       | Ausgaben nach Kontengruppen                                | 49        |
| B22       | Entwicklung der Ausgaben nach Kontengruppen                | 51        |
| B23       | Struktur der Ausgaben nach Kontengruppen                   | 52        |
| <b>B3</b> | <b>Ausgaben nach Aufgabengebieten</b>                      |           |
| B31       | Ausgaben nach Aufgabengebieten                             | 53        |
| B32       | Entwicklung der Aufgabengebiete                            | 55        |
| B33       | Struktur der Aufgabengebiete                               | 57        |
| B34       | Ausgaben nach Aufgabengebieten und Kontengruppen 2008/2007 | 59        |
| <b>B4</b> | <b>Ausgaben und Einnahmen zweckgebundener Fonds</b>        |           |
| B41       | Zweckgebundene Fonds im Fremdkapital                       | 61        |
| B42       | Zweckgebundene Fonds im Eigenkapital                       | 62        |
| B43       | Spezialfinanzierung Strassenverkehr                        | 63        |
| <b>C</b>  | <b>Erfolgsrechnung</b>                                     | <b>65</b> |
| C01       | Ertrag nach Kontengruppen                                  | 65        |
| C02       | Aufwand nach Kontengruppen                                 | 66        |
| C03       | Entwicklung von Ertrag und Aufwand                         | 68        |
| C04       | Struktur von Ertrag und Aufwand                            | 69        |
| C05       | Ertrag und Aufwand nach Departement 2008/2007              | 70        |
| <b>D</b>  | <b>Schulden</b>  | <b>72</b> |
| D01       | Schulden   | 72        |



**A01 Rechnungsabschlüsse des Bundes (ordentlicher Haushalt)**

| Mio. CHF       | Finanzierungsrechnung                      |                          |                         | Erfolgsrechnung          |                        | Bilanz                  |            |
|----------------|--|--------------------------|-------------------------|--------------------------|------------------------|-------------------------|------------|
|                | Ordentliches<br>Finanzierungs-<br>Ergebnis | Ordentliche<br>Einnahmen | Ordentliche<br>Ausgaben | Ordentliches<br>Ergebnis | Ordentlicher<br>Ertrag | Ordentlicher<br>Aufwand | Fehlbetrag |
| <b>VA 2008</b> | 1 151                                      | 57 976                   | 56 826                  | 1 580                    | 57 951                 | 56 371                  | –          |
| <b>VA 2007</b> | 904  | 56 011                   | 55 107                  | 611                      | 55 870                 | 55 259                  | –          |
| <b>2006</b>    | 2 534                                      | 54 911                   | 52 377                  | 2                        | 55 230                 | 55 228                  | 91 010     |
| <b>2005</b>    | -121                                       | 51 282                   | 51 403                  | -2 646                   | 51 871                 | 54 517                  | 94 208     |
| <b>2004</b>    | -1 656                                     | 48 629                   | 50 285                  | -5 721                   | 49 037                 | 54 758                  | 92 910     |
| <b>2003</b>    | -2 801                                     | 47 161                   | 49 962                  | -6 905                   | 47 435                 | 54 340                  | 86 568     |
| <b>2002</b>    | -2 629                                     | 47 405                   | 50 033                  | -6 449                   | 46 815                 | 53 264                  | 79 663     |
| <b>2001</b>    | -225                                       | 48 911                   | 49 135                  | -4 862                   | 46 914                 | 51 776                  | 76 055     |
| <b>2000</b>    | 3 970                                      | 51 101                   | 47 131                  | 964                      | 50 616                 | 49 653                  | 70 423     |
| <b>1999</b>    | -2 352                                     | 43 016                   | 45 368                  | -4 153                   | 43 353                 | 47 506                  | 71 969     |
| <b>1998</b>    | -858                                       | 44 134                   | 44 992                  | -1 678                   | 45 262                 | 46 941                  | 52 917     |
| <b>1997</b>    | -5 269                                     | 38 852                   | 44 122                  | -5 375                   | 38 343                 | 43 718                  | 52 581     |
| <b>1996</b>    | -3 743                                     | 39 477                   | 43 220                  | -5 003                   | 39 429                 | 44 431                  | 47 206     |
| <b>1995</b>    | -3 263                                     | 37 266                   | 40 529                  | -5 014                   | 37 401                 | 42 415                  | 41 583     |
| <b>1994</b>    | -5 102                                     | 36 239                   | 41 341                  | -5 693                   | 36 623                 | 42 316                  | 36 569     |
| <b>1993</b>    | -7 818                                     | 32 782                   | 40 600                  | -6 251                   | 33 617                 | 39 868                  | 30 875     |
| <b>1992</b>    | -2 863                                     | 34 953                   | 37 816                  | -4 031                   | 35 515                 | 39 546                  | 24 624     |
| <b>1991</b>    | -2 012                                     | 33 490                   | 35 501                  | -3 122                   | 34 091                 | 37 213                  | 20 594     |
| <b>1990</b>    | 1 058                                      | 32 673                   | 31 616                  | -301                     | 32 933                 | 33 234                  | 17 472     |

**A02 Ausserordentlicher Haushalt (Finanzierungsrechnung)****Ausserordentlicher Haushalt gemäss Schuldenbremse**

Mio. CHF

|                 | <b>Ausserordentliche Einnahmen</b> | <b>11 821</b> | <b>Ausserordentliche Ausgaben</b>  | <b>13 405</b> |
|-----------------|------------------------------------|---------------|------------------------------------|---------------|
| <b>VA 2008</b>  | Einführung CO2-Abgabe              | 230           | Infrastrukturfonds                 | 2 600         |
|                 |                                    |               | Asyl- und Flüchtlingsbereich       | 112           |
|                 |                                    |               | Übergang NFA                       | 1 625         |
|                 |                                    |               | PUBLICA                            | 900           |
| <b>VA 2007*</b> | –                                  | –             | Golderlös                          | 7 038         |
| <b>2006</b>     | Swisscom Aktienverkauf             | 3 203         | –                                  | –             |
| <b>2005</b>     | Swisscom Aktienverkauf             | 1 350         | –                                  | –             |
|                 | Golderlös                          | 7 038         | –                                  | –             |
| <b>2004</b>     | –                                  | –             | Deckungskapitalien BVBD Post       | 204           |
|                 |                                    |               | Deckungskapitalien ETH-Professoren | 846           |
|                 |                                    |               | Deckungskapitalien skyguide        | 20            |
|                 |                                    |               | Aktienkapitalzuschuss skyguide     | 50            |
| <b>2003</b>     | –                                  | –             | –                                  | –             |

\*Voranschlag 2007 inkl. Überweisung des Golderlöses an die AHV (gemäss Bundesbeschluss über den Nachtrag I vom 19.6.2007)

**Ausserordentlicher Haushalt vor Einführung der Schuldenbremse\***

Mio. CHF

|             | <b>Ausserordentliche Einnahmen</b> |       | <b>Ausserordentliche Ausgaben</b>      |       |
|-------------|------------------------------------|-------|--|-------|
| <b>2002</b> | Swisscom Aktienverkauf             | 3 703 | Aufrechterhaltung Flugbetrieb          | 689   |
| <b>2001</b> | Einnahmen aus UMTS-Lizenzen        | 203   | Aufrechterhaltung Flugbetrieb          | 1 080 |
| <b>2000</b> | Einnahmen aus WLL-Lizenzen         | 582   | –                                      | –     |
| <b>1999</b> | –                                  | –     | Konjunkturprogramm 1997                | 288   |
| <b>1998</b> | Börsengang Swisscom                | 2 940 | Zahlungsspitze SBB                     | 1 598 |
| <b>1997</b> | –                                  | –     | –                                      | –     |
| <b>1996</b> | –                                  | –     | Zahlungsspitze Prämienverbilligung KVG | 620   |

\*Die erstmalige Anwendung der Schuldenbremse erfolgte mit dem Voranschlag 2003. Die ausserordentlichen Transaktionen gemäss Schuldenbremse wurden vom Parlament genehmigt. Die Liste der ausserordentlichen Transaktionen vor Einführung der Schuldenbremse hat rein statistische Zwecke und keine präjudizielle Wirkung.

**A03 Vorgaben der Schuldenbremse**

| Mio. CHF   | Rechnung<br>2003 | Rechnung<br>2004 | Rechnung<br>2005 | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007<br>absolut | %           |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|-------------|
| 1 Gesamteinnahmen  | 47 161           | 48 629           | 59 670           | 58 115           | 56 011              | 58 206              | 2 195                           | 3,9         |
| 2 Ausserordentliche Einnahmen  | –                | –                | 8 388            | 3 203            | –                   | 230                 |                                 |             |
| 3 Ordentliche Einnahmen<br>[3=1-2]   | 47 161           | 48 629           | 51 282           | 54 911           | 56 011              | 57 976              | 1 965                           | 3,5         |
| 4 Konjunkturfaktor   | 1,018            | 1,009            | 0,998            | 0,986            | 0,991               | 0,987               | -0,004                          |             |
| <b>5 Ausgabenplafond</b><br>(Art. 13 FHG)<br>[5=3x4]                       | <b>48 010</b>    | <b>49 066</b>    | <b>51 179</b>    | <b>54 143</b>    | <b>55 507</b>       | <b>57 223</b>       |                                 |             |
| 6 Konjunkturrell zulässiges Defizit /<br>geforderter Überschuss<br>[6=3-5] | -849             | -438             | 103              | 769              | 504                 | 754                 | 250                             |             |
| 7 Ausserordentliche Ausgaben<br>(Art. 15 FHG)                              | –                | 1 121            | –                | –                | –                   | 5 247               |                                 |             |
| 8 Abbaupfad<br>(Art. 66 FHG)   | 1 952            | 3 000            | 2 000            | 1 000            | –                   | –                   | –                               |             |
| 9 Reduktion Ausgabenplafond<br>(Art. 17 FHG)                               | –                | –                | –                | –                | –                   | –                   | –                               |             |
| <b>10 Höchstzulässige Ausgaben</b><br>[10=5+7+8-9]                         | <b>49 962</b>    | <b>53 187</b>    | <b>53 179</b>    | <b>55 143</b>    | <b>55 507</b>       | <b>62 470</b>       | <b>6 963</b>                    | <b>12,5</b> |
| 11 Gesamtausgaben<br>gemäss R / VA   | 49 962           | 51 405           | 51 403           | 52 377           | 55 107              | 62 073              | 6 966                           | 12,6        |
| <b>12 Differenz</b><br>(Art. 16 FHG)<br>[12=10-11]                         | –                | <b>1 782</b>     | <b>1 776</b>     | <b>2 766</b>     | <b>400</b>          | <b>397</b>          |                                 |             |

**B11 Einnahmen nach Kontengruppen**

| Mio. CHF                                    | Rechnung<br>2003 | Rechnung<br>2004 | Rechnung<br>2005 | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007<br>absolut | %           |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|-------------|
| <b>Ordentliche Einnahmen</b>                | <b>47 161</b>    | <b>48 629</b>    | <b>51 282</b>    | <b>54 911</b>    | <b>56 011</b>       | <b>57 976</b>       | <b>1 965</b>                    | <b>3,5</b>  |
| <b>Fiskaleinnahmen</b>                      | <b>43 374</b>    | <b>44 860</b>    | <b>47 520</b>    | <b>50 873</b>    | <b>51 556</b>       | <b>53 455</b>       | <b>1 900</b>                    | <b>3,7</b>  |
| Direkte Bundessteuer                        | 12 400           | 11 822           | 12 213           | 14 230           | 15 181              | 16 359              | 1 178                           | 7,8         |
| Verrechnungssteuer                          | 1 641            | 2 628            | 4 000            | 3 947            | 3 017               | 3 026               | 9                               | 0,3         |
| Stempelabgaben                              | 2 624            | 2 755            | 2 703            | 2 889            | 3 200               | 2 925               | -275                            | -8,6        |
| Mehrwertsteuer                              | 17 156           | 17 666           | 18 119           | 19 018           | 19 650              | 20 470              | 820                             | 4,2         |
| Übrige Verbrauchssteuern                    | 6 741            | 7 074            | 7 132            | 7 259            | 7 112               | 7 116               | 4                               | 0,1         |
| Mineralölsteuer                             | 4 880            | 4 929            | 4 979            | 4 994            | 5 005               | 4 955               | -50                             | -1,0        |
| Tabaksteuer                                 | 1 756            | 2 040            | 2 051            | 2 161            | 2 005               | 2 056               | 51                              | 2,5         |
| Biersteuer                                  | 105              | 105              | 102              | 104              | 102                 | 105                 | 3                               | 2,9         |
| Verkehrsabgaben                             | 1 398            | 1 411            | 1 848            | 1 938            | 1 828               | 1 996               | 168                             | 9,2         |
| Automobilsteuer                             | 306              | 312              | 310              | 320              | 325                 | 340                 | 15                              | 4,6         |
| Nationalstrassenabgabe                      | 298              | 300              | 306              | 313              | 303                 | 306                 | 3                               | 1,0         |
| Schwerverkehrsabgabe                        | 701              | 694              | 1 231            | 1 306            | 1 200               | 1 350               | 150                             | 12,5        |
| Kombinierter Verkehr                        | 93               | 106              | 1                | -                | -                   | -                   | -                               | -           |
| Zölle                                       | 1 047            | 1 054            | 974              | 1 027            | 980                 | 980                 | -                               | -           |
| Spielbankenabgabe                           | 189              | 291              | 357              | 406              | 421                 | 432                 | 11                              | 2,6         |
| Lenkungsabgaben                             | 132              | 156              | 170              | 148              | 166                 | 151                 | -15                             | -9,0        |
| Lenkungsabgabe VOC                          | 104              | 124              | 143              | 127              | 140                 | 125                 | -15                             | -10,7       |
| Heizöl, Benzin und Dieselöl                 | -                | -                | 1                | 1                | -                   | -                   | -                               | -           |
| Altlastenabgabe                             | 27               | 32               | 26               | 21               | 26                  | 26                  | -                               | -           |
| Übrige Fiskaleinnahmen                      | 46               | 4                | 4                | 9                | 1                   | -                   | -                               | -80,0       |
| <b>Regalien und Konzessionen</b>            | <b>1 053</b>     | <b>1 237</b>     | <b>1 307</b>     | <b>1 265</b>     | <b>1 258</b>        | <b>1 258</b>        | <b>-</b>                        | <b>-</b>    |
| Anteil Reingewinn                           | 169              | 223              | 223              | 221              | 223                 | 221                 | -2                              | -0,8        |
| Alkoholverwaltung                           |                  |                  |                  |                  |                     |                     |                                 |             |
| Gewinnablieferung SNB                       | 833              | 933              | 967              | 833              | 833                 | 833                 | -                               | -           |
| Konzessionsabgaben                          | 25               | 22               | 28               | 32               | 24                  | 2                   | -22                             | -90,7       |
| Einnahmen aus<br>Kontingentsversteigerungen | 21               | 53               | 82               | 158              | 155                 | 154                 | -1                              | -0,8        |
| Übrige Regalien und Konzessionen            | 5                | 6                | 7                | 22               | 22                  | 48                  | 25                              | 113,5       |
| <b>Finanzeinnahmen</b>                      | <b>838</b>       | <b>839</b>       | <b>911</b>       | <b>1 089</b>     | <b>1 266</b>        | <b>1 383</b>        | <b>117</b>                      | <b>9,3</b>  |
| Zinseinnahmen                               | 329              | 292              | 335              | 478              | 678                 | 659                 | -19                             | -2,8        |
| Finanzanlagen                               | 112              | 76               | 119              | 222              | 198                 | 200                 | 3                               | 1,4         |
| Darlehen                                    | 200              | 201              | 200              | 88               | 227                 | 184                 | -44                             | -19,2       |
| Vorschuss FEG                               | -                | -                | -                | 147              | 249                 | 268                 | 19                              | 7,7         |
| Übrige Zinseinnahmen                        | 18               | 14               | 16               | 21               | 4                   | 7                   | 3                               | 59,5        |
| Beteiligungseinnahmen                       | 508              | 547              | 576              | 611              | 578                 | 707                 | 130                             | 22,5        |
| Übrige Finanzeinnahmen                      | 1                | -                | -                | -                | 10                  | 17                  | 7                               | 64,5        |
| <b>Übrige laufende Einnahmen</b>            | <b>1 151</b>     | <b>1 269</b>     | <b>1 224</b>     | <b>1 390</b>     | <b>1 714</b>        | <b>1 673</b>        | <b>-41</b>                      | <b>-2,4</b> |
| Entgelte                                    | 1 086            | 1 205            | 1 162            | 1 323            | 1 178               | 1 239               | 61                              | 5,2         |
| Wehrpflichtersatz                           | 192              | 214              | 129              | 142              | 102                 | 129                 | 27                              | 26,6        |
| Gebühren für Amtshandlungen                 | 254              | 266              | 263              | 280              | 280                 | 278                 | -1                              | -0,4        |
| Verkäufe                                    | 112              | 118              | 159              | 173              | 183                 | 155                 | -28                             | -15,1       |
| Rückerstattungen                            | 173              | 238              | 191              | 256              | 86                  | 82                  | -4                              | -4,3        |
| EU Zinsbesteuerung                          | -                | -                | -                | 36               | 59                  | 122                 | 63                              | 107,7       |
| Übrige Entgelte                             | 355              | 368              | 421              | 437              | 469                 | 472                 | 4                               | 0,8         |
| Verschiedene Einnahmen                      | 65               | 64               | 62               | 67               | 536                 | 434                 | -103                            | -19,1       |
| Einnahmen aus Liegenschaften                | 55               | 53               | 50               | 53               | 498                 | 409                 | -88                             | -17,7       |
| Übrige                                      | 10               | 12               | 12               | 14               | 39                  | 24                  | -14                             | -37,0       |
| <b>Investitionseinnahmen</b>                | <b>745</b>       | <b>423</b>       | <b>320</b>       | <b>295</b>       | <b>218</b>          | <b>207</b>          | <b>-11</b>                      | <b>-4,9</b> |
| Abgang und Veräusserung von<br>Sachanlagen  | 29               | 60               | 40               | 48               | 31                  | 42                  | 11                              | 34,8        |
| Rückzahlung von Darlehen                    | 715              | 362              | 279              | 246              | 187                 | 165                 | -21                             | -11,5       |
| Übrige Investitionseinnahmen                | -                | 1                | -                | 1                | -                   | -                   | -                               | -           |

**B12 Entwicklung der Einnahmen**

| Mittlere jährliche Zuwachsrate in %      | Legislaturperioden |             |              |             |              |             |
|--|--------------------|-------------|--------------|-------------|--------------|-------------|
|  | 1987-1991          | 1991-1995   | 1995-1999    | 1999-2003   | 2003-2007    | 2007-2011   |
| <b>Ordentliche Einnahmen</b>             |                    | <b>2,7</b>  | <b>3,7</b>   | <b>2,3</b>  | <b>4,4</b>   | <b>3,7</b>  |
| <b>Fiskaleinnahmen</b>                   |                    | <b>2,4</b>  | <b>5,0</b>   | <b>2,7</b>  | <b>4,4</b>   | <b>4,0</b>  |
| Direkte Bundessteuer                     |                    | 4,7         | 6,3          | 4,2         | 5,2          | 5,6         |
| Verrechnungssteuer                       |                    | -16,0       | -5,1         | -0,3        | 16,4         | 0,1         |
| Stempelabgaben                           |                    | -3,1        | 16,4         | -4,3        | 5,1          | -1,2        |
| Mehrwertsteuer                           |                    | 5,6         | 4,9          | 3,3         | 3,5          | 5,6         |
| Übrige Verbrauchssteuern                 |                    | 7,6         | 3,9          | 0,4         | 1,3          | -0,5        |
| Mineralölsteuer                          |                    | 7,5         | 3,1          | 0,2         | 0,6          | -0,5        |
| Tabaksteuer                              |                    | 8,1         | 6,4          | 0,8         | 3,4          | -0,7        |
| Biersteuer                               |                    | 8,8         | 1,1          | 0,2         | -0,8         | 0,2         |
| Verkehrsabgaben                          |                    | 6,7         | 15,7         | 15,6        | 6,9          | 3,7         |
| Automobilsteuer                          |                    | -           | -            | -0,8        | 1,5          | 2,2         |
| Nationalstrassenabgabe                   |                    | 6,7         | 2,6          | 1,2         | 0,4          | 0,6         |
| Schwerverkehrsabgabe                     |                    | 6,8         | 0,3          | 40,2        | 14,4         | 4,8         |
| Kombinierter Verkehr                     |                    | -           | -            | -           | -100,0       | -           |
| Zölle                                    |                    | -0,5        | -3,3         | -           | -1,6         | -1,0        |
| Spielbankenabgabe                        |                    | -14,5       | -12,3        | 300,1       | 22,2         | 1,2         |
| Lenkungsabgaben                          |                    | -           | -            | 738,6       | 5,9          | 37,9        |
| Lenkungsabgabe VOC                       |                    | -           | -            | -           | 7,6          | -2,8        |
| Heizöl, Benzin und Dieselöl              |                    | -           | -            | 39,0        | -100,0       | -           |
| Altlastenabgabe                          |                    | -           | -            | -           | -1,2         | -           |
| CO <sub>2</sub> -Abgabe                  |                    | -           | -            | -           | -            | -           |
| Übrige Fiskaleinnahmen                   |                    | -5,5        | -16,6        | -29,1       | -67,7        | -100,0      |
| <b>Regalien und Konzessionen</b>         |                    | <b>-0,6</b> | <b>11,9</b>  | <b>12,0</b> | <b>4,5</b>   | <b>-0,4</b> |
| Anteil Reingewinn Alkoholverwaltung      |                    | -5,1        | -0,8         | 3,2         | 7,1          | -0,1        |
| Gewinnablieferung SNB                    |                    | -           | 25,7         | 13,6        | -            | -           |
| Konzessionsabgaben                       |                    | -           | -            | -           | -0,3         | -44,8       |
| Einnahmen aus Kontingentsversteigerungen |                    | -           | -            | -           | 65,7         | 0,1         |
| Übrige Regalien und Konzessionen         |                    | -26,5       | -27,4        | -28,6       | 43,6         | 1,4         |
| <b>Finanzeinnahmen</b>                   |                    | <b>23,8</b> | <b>-8,6</b>  | <b>-8,9</b> | <b>10,9</b>  | <b>0,5</b>  |
| Zinseinnahmen                            |                    | 18,1        | -17,1        | -16,6       | 19,8         | -4,4        |
| Finanzanlagen                            |                    | 17,0        | -8,9         | -28,6       | 15,3         | -11,7       |
| Darlehen                                 |                    | 19,6        | -26,5        | -2,7        | 3,3          | -12,4       |
| Vorschuss FEG                            |                    | -           | -            | -           | -            | 3,8         |
| Übrige Zinseinnahmen                     |                    | 12,2        | -14,1        | -10,4       | -30,0        | 54,1        |
| Beteiligungseinnahmen                    |                    | 366,0       | 15,3         | -1,2        | 3,3          | 5,2         |
| Übrige Finanzeinnahmen                   |                    | -           | -            | -22,4       | 84,4         | 14,0        |
| <b>Übrige laufende Einnahmen</b>         |                    | <b>-5,5</b> | <b>-16,9</b> | <b>-0,4</b> | <b>10,5</b>  | <b>-0,7</b> |
| Entgelte                                 |                    | 4,8         | -1,7         | -0,5        | 2,0          | 1,0         |
| Wehrpflichtersatz                        |                    | 2,8         | -1,2         | 3,3         | -14,6        | 7,3         |
| Gebühren für Amtshandlungen              |                    | 2,0         | 5,8          | -1,9        | 2,4          | 0,2         |
| Verkäufe                                 |                    | 0,3         | -6,6         | 8,7         | 13,1         | -6,4        |
| Rückerstattungen                         |                    | 4,2         | -0,6         | -8,1        | -16,1        | -6,1        |
| EU Zinsbesteuerung                       |                    | -           | -            | -           | -            | 29,0        |
| Übrige Entgelte                          |                    | 9,2         | -5,9         | 0,8         | 7,2          | -1,7        |
| Verschiedene Einnahmen                   |                    | -11,8       | -53,6        | 2,9         | 69,3         | -4,8        |
| Einnahmen aus Liegenschaften             |                    | 4,9         | 2,3          | 2,8         | 73,6         | -4,1        |
| Übrige                                   |                    | -12,2       | -70,5        | 3,2         | 38,7         | -14,5       |
| <b>Investitionseinnahmen</b>             |                    | <b>61,1</b> | <b>16,3</b>  | <b>-5,9</b> | <b>-26,5</b> | <b>-7,2</b> |
| Abgang und Veräusserung von Sachanlagen  |                    | 33,0        | 4,7          | -14,6       | 1,3          | 10,8        |
| Rückzahlung von Darlehen                 |                    | 66,2        | 17,2         | -5,5        | -28,5        | -11,5       |
| Übrige Investitionseinnahmen             |                    | -2,2        | 8,9          | -9,6        | -100,0       | -           |

Hinweis: Die Legislaturperioden überschneiden sich. Die auslaufende Legislaturperiode 2003-2007 enthält die Zahlen 2004-2007. Die neue Legislaturperiode 2008-2011 enthält den Voranschlag 2008 sowie die provisorischen Planjahre 2009-2011. Die Zahlen vor 1990 sind nicht verfügbar.

**B13 Struktur der Einnahmen**

| % Anteil an den ordentlichen Einnahmen   | Legislaturperioden |              |              |              |              |              |
|--|--------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
|  | 1987-1991          | 1991-1995    | 1995-1999    | 1999-2003    | 2003-2007    | 2007-2011    |
| <b>Ordentliche Einnahmen</b>             | <b>100,0</b>       | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> |
| <b>Fiskaleinnahmen</b>                   | <b>87,6</b>        | <b>86,8</b>  | <b>89,1</b>  | <b>90,4</b>  | <b>92,4</b>  | <b>92,8</b>  |
| Direkte Bundessteuer                     | 20,5               | 23,7         | 23,5         | 24,0         | 25,4         | 29,0         |
| Verrechnungssteuer                       | 12,3               | 8,1          | 7,7          | 5,8          | 6,4          | 4,9          |
| Stempelabgaben                           | 6,1                | 5,6          | 6,4          | 6,7          | 5,5          | 4,9          |
| Mehrwertsteuer                           | 30,0               | 29,0         | 32,0         | 34,8         | 35,3         | 36,3         |
| Übrige Verbrauchssteuern                 | 12,6               | 14,7         | 14,8         | 13,8         | 13,6         | 11,5         |
| Mineralölsteuer                          | 9,5                | 11,2         | 10,9         | 10,1         | 9,4          | 8,0          |
| Tabaksteuer                              | 3,0                | 3,3          | 3,6          | 3,5          | 3,9          | 3,3          |
| Biersteuer                               | 0,2                | 0,3          | 0,3          | 0,2          | 0,2          | 0,2          |
| Verkehrsabgaben                          | 1,0                | 1,0          | 1,6          | 2,7          | 3,3          | 3,4          |
| Automobilsteuer                          | –                  | –            | 0,5          | 0,7          | 0,6          | 0,6          |
| Nationalstrassenabgabe                   | 0,6                | 0,6          | 0,7          | 0,6          | 0,6          | 0,5          |
| Schwerverkehrsabgabe                     | 0,4                | 0,4          | 0,4          | 1,3          | 2,1          | 2,3          |
| Kombinierter Verkehr                     | –                  | –            | –            | 0,1          | 0,1          | –            |
| Zölle                                    | 3,7                | 3,4          | 2,4          | 2,1          | 1,9          | 1,5          |
| Spielbankenabgabe                        | –                  | –            | –            | 0,2          | 0,7          | 0,7          |
| Lenkungsabgaben                          | –                  | –            | –            | 0,2          | 0,3          | 0,5          |
| Lenkungsabgabe VOC                       | –                  | –            | –            | 0,2          | 0,3          | 0,2          |
| Heizöl, Benzin und Dieselöl              | –                  | –            | –            | –            | –            | –            |
| Altlastenabgabe                          | –                  | –            | –            | –            | –            | –            |
| CO2-Abgabe                               | –                  | –            | –            | –            | –            | 0,3          |
| Übrige Fiskaleinnahmen                   | 1,4                | 1,2          | 0,7          | 0,1          | –            | –            |
| <b>Regalien und Konzessionen</b>         | <b>0,9</b>         | <b>1,0</b>   | <b>1,3</b>   | <b>1,7</b>   | <b>2,4</b>   | <b>2,0</b>   |
| Anteil Reingewinn Alkoholverwaltung      | 0,5                | 0,5          | 0,4          | 0,4          | 0,4          | 0,4          |
| Gewinnablieferung SNB                    | –                  | 0,4          | 0,8          | 1,2          | 1,7          | 1,4          |
| Konzessionsabgaben                       | –                  | –            | –            | –            | 0,1          | –            |
| Einnahmen aus Kontingentsversteigerungen | –                  | –            | –            | –            | 0,2          | 0,3          |
| Übrige Regalien und Konzessionen         | 0,4                | 0,2          | 0,1          | –            | –            | –            |
| <b>Finanzeinnahmen</b>                   | <b>2,3</b>         | <b>3,7</b>   | <b>3,3</b>   | <b>2,3</b>   | <b>1,9</b>   | <b>2,2</b>   |
| Zinseinnahmen                            | 2,1                | 3,3          | 2,5          | 1,2          | 0,8          | 1,0          |
| Finanzanlagen                            | 1,0                | 1,4          | 1,2          | 0,5          | 0,3          | 0,2          |
| Darlehen                                 | 1,0                | 1,8          | 1,2          | 0,6          | 0,3          | 0,3          |
| Vorschuss FEG                            | –                  | –            | –            | –            | 0,2          | 0,5          |
| Übrige Zinseinnahmen                     | 0,1                | 0,1          | 0,1          | –            | –            | –            |
| Beteiligungseinnahmen                    | 0,2                | 0,3          | 0,7          | 1,1          | 1,1          | 1,2          |
| Übrige Finanzeinnahmen                   | –                  | –            | –            | –            | –            | –            |
| <b>Übrige laufende Einnahmen</b>         | <b>8,8</b>         | <b>7,9</b>   | <b>3,2</b>   | <b>2,3</b>   | <b>2,7</b>   | <b>2,7</b>   |
| Entgelte                                 | 2,9                | 3,2          | 2,4          | 2,1          | 2,3          | 2,0          |
| Wehrpflichtersatz                        | 0,4                | 0,5          | 0,4          | 0,4          | 0,3          | 0,2          |
| Gebühren für Amtshandlungen              | 0,6                | 0,6          | 0,6          | 0,6          | 0,5          | 0,5          |
| Verkäufe                                 | 0,3                | 0,3          | 0,2          | 0,2          | 0,3          | 0,2          |
| Rückerstattungen                         | 0,6                | 0,7          | 0,7          | 0,4          | 0,4          | 0,1          |
| EU Zinsbesteuerung                       | –                  | –            | –            | –            | –            | 0,2          |
| Übrige Entgelte                          | 0,9                | 1,1          | 0,6          | 0,6          | 0,8          | 0,7          |
| Verschiedene Einnahmen                   | 6,0                | 4,7          | 0,8          | 0,1          | 0,3          | 0,7          |
| Einnahmen aus Liegenschaften             | 0,1                | 0,1          | 0,1          | 0,1          | 0,3          | 0,7          |
| Übrige                                   | 5,9                | 4,5          | 0,6          | –            | –            | –            |
| <b>Investitionseinnahmen</b>             | <b>0,3</b>         | <b>0,7</b>   | <b>3,1</b>   | <b>3,4</b>   | <b>0,6</b>   | <b>0,3</b>   |
| Abgang und Veräusserung von Sachanlagen  | 0,1                | 0,1          | 0,2          | 0,1          | 0,1          | 0,1          |
| Rückzahlung von Darlehen                 | 0,2                | 0,5          | 2,9          | 3,2          | 0,5          | 0,2          |
| Übrige Investitionseinnahmen             | –                  | –            | –            | –            | –            | –            |

Hinweis: Die Legislaturperioden überschneiden sich. Die auslaufende Legislaturperiode 2003-2007 enthält die Zahlen 2004-2007. Die neue Legislaturperiode 2008-2011 enthält den Voranschlag 2008 sowie die provisorischen Planjahre 2009-2011.

**B21 Ausgaben nach Kontengruppen**

| Mio. CHF  | Rechnung<br>2003 | Rechnung<br>2004 | Rechnung<br>2005 | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007<br>absolut | %            |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|--------------|
| <b>Ordentliche Ausgaben</b>                         | <b>49 962</b>    | <b>50 285</b>    | <b>51 403</b>    | <b>52 377</b>    | <b>55 107</b>       | <b>56 826</b>       | <b>1 719</b>                    | <b>3,1</b>   |
| <b>Eigenausgaben</b>                                | <b>8 583</b>     | <b>8 478</b>     | <b>8 282</b>     | <b>8 187</b>     | <b>8 912</b>        | <b>9 344</b>        | <b>432</b>                      | <b>4,9</b>   |
| <b>Personalausgaben</b>                             | <b>4 469</b>     | <b>4 469</b>     | <b>4 375</b>     | <b>4 325</b>     | <b>4 525</b>        | <b>4 615</b>        | <b>90</b>                       | <b>2,0</b>   |
| Personalbezüge                                      | 3 634            | 3 680            | 3 657            | 3 629            | 3 738               | 3 765               | 28                              | 0,7          |
| Arbeitgeberbeiträge                                 | 543              | 550              | 497              | 492              | 555                 | 619                 | 64                              | 11,5         |
| Arbeitgeberleistungen                               | 228              | 177              | 163              | 160              | 154                 | 149                 | -5                              | -3,6         |
| Übrige Personalausgaben                             | 64               | 61               | 59               | 44               | 79                  | 83                  | 4                               | 4,5          |
| <b>Sach- und Betriebsausgaben</b>                   | <b>2 868</b>     | <b>2 664</b>     | <b>2 638</b>     | <b>2 683</b>     | <b>3 203</b>        | <b>3 473</b>        | <b>270</b>                      | <b>8,4</b>   |
| Material- und Warenausgaben                         | 12               | 15               | 10               | 11               | 35                  | 49                  | 15                              | 42,9         |
| Betriebsausgaben                                    | 2 856            | 2 649            | 2 628            | 2 672            | 3 168               | 3 118               | -50                             | -1,6         |
| Liegenschaften                                      | 453              | 436              | 441              | 423              | 238                 | 249                 | 11                              | 4,8          |
| Mieten und Pachten                                  | 134              | 144              | 144              | 142              | 157                 | 152                 | -5                              | -3,1         |
| Informatik  | 179              | 151              | 133              | 151              | 450                 | 484                 | 34                              | 7,6          |
| Beratungsausgaben                                   | 400              | 376              | 327              | 340              | 259                 | 273                 | 14                              | 5,2          |
| Betriebsausgaben der Armee                          | 812              | 749              | 784              | 784              | 714                 | 749                 | 35                              | 4,9          |
| Verluste auf Forderungen                            | -                | -                | -                | -                | 306                 | 255                 | -51                             | -16,7        |
| Übrige Betriebsausgaben                             | 877              | 793              | 799              | 833              | 1 044               | 956                 | -89                             | -8,5         |
| Betrieblicher Unterhalt<br>Nationalstrassen         | -                | -                | -                | -                | -                   | 305                 | 305                             | -            |
| <b>Rüstungsausgaben</b>                             | <b>1 245</b>     | <b>1 346</b>     | <b>1 269</b>     | <b>1 178</b>     | <b>1 184</b>        | <b>1 257</b>        | <b>73</b>                       | <b>6,2</b>   |
| Projektierung, Erprobung und<br>Beschaffungsvorber. | 149              | 137              | 131              | 143              | 145                 | 150                 | 5                               | 3,4          |
| Ausrüstung und<br>Erneuerungsbedarf                 | 287              | 291              | 285              | 295              | 305                 | 315                 | 10                              | 3,3          |
| Rüstungsmaterial                                    | 810              | 919              | 853              | 740              | 734                 | 792                 | 58                              | 7,9          |
| <b>Laufende Transferausgaben</b>                    | <b>31 469</b>    | <b>32 195</b>    | <b>32 822</b>    | <b>33 661</b>    | <b>35 685</b>       | <b>36 827</b>       | <b>1 142</b>                    | <b>3,2</b>   |
| <b>Anteile Dritter an<br/>Bundeseinnahmen</b>       | <b>6 456</b>     | <b>6 536</b>     | <b>7 226</b>     | <b>8 098</b>     | <b>8 369</b>        | <b>6 669</b>        | <b>-1 701</b>                   | <b>-20,3</b> |
| Kantonsanteile                                      | 4 562            | 4 521            | 4 954            | 5 607            | 5 757               | 3 927               | -1 830                          | -31,8        |
| Anteile der Sozialversicherungen                    | 1 866            | 1 924            | 2 163            | 2 363            | 2 465               | 2 609               | 145                             | 5,9          |
| Rückverteilung Lenkungsabgaben                      | 28               | 91               | 109              | 127              | 147                 | 132                 | -15                             | -10,5        |
| <b>Entschädigungen an<br/>Gemeinwesen</b>           | <b>2 366</b>     | <b>2 405</b>     | <b>3 183</b>     | <b>986</b>       | <b>942</b>          | <b>908</b>          | <b>-34</b>                      | <b>-3,6</b>  |
| <b>Beiträge an eigene Institutionen</b>             | <b>11 835</b>    | <b>12 123</b>    | <b>12 211</b>    | <b>2 075</b>     | <b>2 707</b>        | <b>2 666</b>        | <b>-41</b>                      | <b>-1,5</b>  |
| <b>Beiträge an Dritte</b>                           | <b>10 812</b>    | <b>11 131</b>    | <b>10 201</b>    | <b>9 719</b>     | <b>9 928</b>        | <b>12 853</b>       | <b>2 925</b>                    | <b>29,5</b>  |
| Finanzausgleich                                     | -                | -                | -                | -                | -                   | 2 724               | 2 724                           | -            |
| Internationale Organisationen                       | 655              | 695              | 1 200            | 1 178            | 1 378               | 1 505               | 127                             | 9,2          |
| Übrige Beiträge an Dritte                           | 10 157           | 10 436           | 9 001            | 8 541            | 8 550               | 8 624               | 74                              | 0,9          |
| <b>Beiträge an<br/>Sozialversicherungen</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>12 783</b>    | <b>13 738</b>       | <b>13 731</b>       | <b>-7</b>                       | <b>-0,1</b>  |
| AHV / IV / ALV                                      | -                | -                | -                | 9 703            | 10 386              | 10 579              | 193                             | 1,9          |
| Übrige Sozialversicherungen                         | -                | -                | -                | 3 080            | 3 352               | 3 152               | -200                            | -6,0         |
| <b>Finanzausgaben</b>                               | <b>3 586</b>     | <b>3 388</b>     | <b>3 711</b>     | <b>4 105</b>     | <b>4 125</b>        | <b>3 971</b>        | <b>-155</b>                     | <b>-3,7</b>  |
| <b>Zinsausgaben</b>                                 | <b>3 293</b>     | <b>3 167</b>     | <b>3 577</b>     | <b>3 993</b>     | <b>3 974</b>        | <b>3 836</b>        | <b>-138</b>                     | <b>-3,5</b>  |
| Anleihen  | 2 291            | 2 408            | 2 945            | 3 339            | 3 266               | 3 267               | 1                               | -            |
| Geldmarktbuchforderungen                            | 22               | 45               | 110              | 196              | 382                 | 366                 | -16                             | -4,2         |
| Übrige Zinsausgaben                                 | 980              | 714              | 522              | 458              | 327                 | 203                 | -124                            | -37,8        |
| <b>Kapitalbeschaffungsausgaben</b>                  | <b>293</b>       | <b>216</b>       | <b>134</b>       | <b>112</b>       | <b>151</b>          | <b>135</b>          | <b>-16</b>                      | <b>-10,9</b> |
| <b>Übrige Finanzausgaben</b>                        | <b>-</b>         | <b>5</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>            | <b>-</b>            | <b>-</b>                        | <b>-</b>     |

## Hinweise:

- Strukturbruch durch die Einführung der NFA im Jahr 2008. Unter anderem sind die Anteile Dritter, die Investitionen in Sachanlagen sowie die Investitionsbeiträge nicht mit den Vorjahren vergleichbar.
- Die Kontengruppe «Beiträge an Sozialversicherungen» wird mit dem Voranschlag 2008 neu eingeführt. Die Jahre 1990-2005 wurden noch nicht umgeschlüsselt. In diesen Jahren sind die entsprechenden Beträge in den «Beiträgen an eigene Institutionen» und den «Beiträgen an Dritte» enthalten.

**B21 Ausgaben nach Kontengruppen**

| Fortsetzung<br>Mio. CHF          | Rechnung<br>2003 | Rechnung<br>2004 | Rechnung<br>2005 | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007<br>absolut | %            |
|----------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|--------------|
| <b>Investitionsausgaben</b>      | <b>6 324</b>     | <b>6 223</b>     | <b>6 589</b>     | <b>6 424</b>     | <b>6 385</b>        | <b>6 684</b>        | <b>299</b>                      | <b>4,7</b>   |
| <b>Sachanlagen und Vorräte</b>   | <b>588</b>       | <b>611</b>       | <b>585</b>       | <b>591</b>       | <b>878</b>          | <b>2 514</b>        | <b>1 636</b>                    | <b>186,4</b> |
| Liegenschaften                   | 223              | 239              | 247              | 243              | 631                 | 620                 | -11                             | -1,7         |
| Mobilien und Vorräte             | 365              | 373              | 338              | 347              | 247                 | 364                 | 118                             | 47,8         |
| Nationalstrassen                 | –                | –                | –                | –                | –                   | 1 529               | 1 529                           | –            |
| <b>Immaterielle Anlagen</b>      | <b>11</b>        | <b>13</b>        | <b>11</b>        | <b>13</b>        | <b>40</b>           | <b>51</b>           | <b>12</b>                       | <b>29,5</b>  |
| <b>Darlehen</b>                  | <b>225</b>       | <b>314</b>       | <b>504</b>       | <b>489</b>       | <b>439</b>          | <b>395</b>          | <b>-45</b>                      | <b>-10,1</b> |
| <b>Beteiligungen</b>             | <b>65</b>        | <b>59</b>        | <b>53</b>        | <b>39</b>        | <b>41</b>           | <b>27</b>           | <b>-14</b>                      | <b>-33,4</b> |
| <b>Investitionsbeiträge</b>      | <b>5 434</b>     | <b>5 226</b>     | <b>5 436</b>     | <b>5 292</b>     | <b>4 987</b>        | <b>3 696</b>        | <b>-1 290</b>                   | <b>-25,9</b> |
| Fonds für Eisenbahngrossprojekte | –                | –                | –                | –                | –                   | 1 438               | 1 438                           | –            |
| Übrige Investitionsbeiträge      | 5 434            | 5 226            | 5 436            | 5 292            | 4 987               | 2 258               | -2 728                          | -54,7        |

## Hinweise:

- Strukturbruch durch die Einführung der NFA im Jahr 2008. Unter anderem sind die Anteile Dritter, die Investitionen in Sachanlagen sowie die Investitionsbeiträge nicht mit den Vorjahren vergleichbar.
- Die Kontengruppe «Beiträge an Sozialversicherungen» wird mit dem Voranschlag 2008 neu eingeführt. Die Jahre 1990-2005 wurden noch nicht umgeschlüsselt. In diesen Jahren sind die entsprechenden Beträge in den «Beiträgen an eigene Institutionen» und den «Beiträgen an Dritte» enthalten.

**B22 Entwicklung der Ausgaben nach Kontengruppen**

| Mittlere jährliche Zuwachsrate in %              | Legislaturperioden |              |              |              |              |             |
|--|--------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|
|  | 1987-1991          | 1991-1995    | 1995-1999    | 1999-2003    | 2003-2007    | 2007-2011   |
| <b>Ordentliche Ausgaben</b>                      |                    | <b>3,4</b>   | <b>2,9</b>   | <b>2,4</b>   | <b>2,5</b>   | <b>3,9</b>  |
| <b>Eigenausgaben</b>                             |                    | <b>0,8</b>   | <b>-1,7</b>  | <b>-2,6</b>  | <b>0,9</b>   | <b>2,6</b>  |
| <b>Personalausgaben</b>                          |                    | <b>2,4</b>   | <b>–</b>     | <b>-2,1</b>  | <b>0,3</b>   | <b>1,3</b>  |
| Personalbezüge                                   |                    | 3,3          | 0,1          | -2,0         | 0,7          | 1,3         |
| Arbeitgeberbeiträge                              |                    | 0,8          | -2,4         | -0,8         | 0,6          | 5,0         |
| Arbeitgeberleistungen                            |                    | -4,3         | 3,3          | -7,6         | -9,4         | -18,1       |
| Übrige Personalausgaben                          |                    | 0,1          | 5,0          | 15,1         | 5,4          | 1,4         |
| <b>Sach- und Betriebsausgaben</b>                |                    | <b>-0,3</b>  | <b>0,6</b>   | <b>-2,1</b>  | <b>2,8</b>   | <b>3,3</b>  |
| Material- und Warenausgaben                      |                    | –            | –            | 78,3         | 29,0         | 9,3         |
| Betriebsausgaben                                 |                    | -0,3         | 0,5          | -2,2         | 2,6          | 1,0         |
| Liegenschaften                                   |                    | -2,2         | -1,6         | -7,0         | -14,9        | 2,1         |
| Mieten und Pachten                               |                    | 7,5          | 2,2          | -0,6         | 4,0          | -1,7        |
| Informatik                                       |                    | 8,7          | –            | -4,1         | 25,8         | 6,2         |
| Beratungsausgaben                                |                    | 5,5          | 34,0         | 11,0         | -10,3        | 1,8         |
| Betriebsausgaben der Armee                       |                    | -7,8         | 5,9          | -0,9         | -3,2         | 1,2         |
| Verluste auf Forderungen                         |                    | –            | –            | –            | –            | -0,4        |
| Übrige Betriebsausgaben                          |                    | 3,6          | -5,4         | -4,5         | 4,5          | -1,3        |
| Betrieblicher Unterhalt Nationalstrassen         |                    | –            | –            | –            | –            | –           |
| <b>Rüstungsausgaben</b>                          |                    | <b>-0,8</b>  | <b>-9,4</b>  | <b>-5,7</b>  | <b>-1,3</b>  | <b>5,6</b>  |
| Projektierung, Erprobung und Beschaffungsvorber. |                    | -10,0        | -5,9         | 13,3         | -0,6         | 0,9         |
| Ausrüstung und Erneuerungsbedarf                 |                    | -5,2         | -9,1         | 0,6          | 1,5          | 1,1         |
| Rüstungsmaterial                                 |                    | 1,2          | -9,7         | -9,4         | -2,4         | 8,1         |
| <b>Laufende Transferausgaben</b>                 |                    | <b>4,6</b>   | <b>4,2</b>   | <b>3,9</b>   | <b>3,2</b>   | <b>4,9</b>  |
| <b>Anteile Dritter an Bundeseinnahmen</b>        |                    | <b>2,8</b>   | <b>12,9</b>  | <b>6,4</b>   | <b>6,7</b>   | <b>4,2</b>  |
| Kantonsanteile                                   |                    | 2,8          | 5,1          | 4,8          | 6,0          | -6,6        |
| Anteile der Sozialversicherungen                 |                    | –            | –            | 10,5         | 7,2          | 18,6        |
| Rückverteilung Lenkungsabgaben                   |                    | –            | –            | –            | 50,8         | 41,3        |
| <b>Entschädigungen an Gemeinwesen</b>            |                    | <b>4,2</b>   | <b>-0,2</b>  | <b>3,7</b>   | <b>-20,6</b> | <b>-6,8</b> |
| <b>Beiträge an eigene Institutionen</b>          |                    | <b>5,4</b>   | <b>-1,8</b>  | <b>8,4</b>   | <b>-30,8</b> | <b>1,7</b>  |
| <b>Beiträge an Dritte</b>                        |                    | <b>4,5</b>   | <b>7,5</b>   | <b>-1,3</b>  | <b>-2,1</b>  | <b>9,3</b>  |
| Finanzausgleich                                  |                    | –            | –            | –            | –            | –           |
| Internationale Organisationen                    |                    | 5,0          | 7,4          | 7,3          | 20,4         | 6,2         |
| Übrige Beiträge an Dritte                        |                    | 4,5          | 7,5          | -1,8         | -4,2         | 2,5         |
| <b>Beiträge an Sozialversicherungen</b>          |                    | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>3,2</b>  |
| AHV / IV / ALV                                   |                    | –            | –            | –            | –            | 3,7         |
| Übrige Sozialversicherungen                      |                    | –            | –            | –            | –            | 1,4         |
| <b>Finanzausgaben</b>                            |                    | <b>11,1</b>  | <b>4,2</b>   | <b>-0,8</b>  | <b>3,6</b>   | <b>-1,0</b> |
| <b>Zinsausgaben</b>                              |                    | <b>10,7</b>  | <b>3,9</b>   | <b>-2,1</b>  | <b>4,8</b>   | <b>-0,9</b> |
| Anleihen   |                    | 24,9         | 8,0          | 2,5          | 9,3          | -0,4        |
| Geldmarktbuchforderungen                         |                    | 34,4         | -17,2        | -41,4        | 103,9        | 3,7         |
| Übrige Zinsausgaben                              |                    | -2,9         | 3,4          | -7,2         | -24,0        | -15,7       |
| <b>Kapitalbeschaffungsausgaben</b>               |                    | <b>49,7</b>  | <b>17,6</b>  | <b>26,5</b>  | <b>-15,3</b> | <b>-2,4</b> |
| <b>Übrige Finanzausgaben</b>                     |                    | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>–</b>    |
| <b>Investitionsausgaben</b>                      |                    | <b>-1,0</b>  | <b>4,7</b>   | <b>5,6</b>   | <b>0,2</b>   | <b>2,7</b>  |
| <b>Sachanlagen und Vorräte</b>                   |                    | <b>2,2</b>   | <b>1,9</b>   | <b>-8,6</b>  | <b>10,5</b>  | <b>33,4</b> |
| Liegenschaften                                   |                    | 5,3          | 7,0          | -19,3        | 29,7         | 0,5         |
| Mobilien und Vorräte                             |                    | -0,7         | -4,5         | 3,6          | -9,4         | 8,3         |
| Nationalstrassen                                 |                    | –            | –            | –            | –            | –           |
| <b>Immaterielle Anlagen</b>                      |                    | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>36,9</b>  | <b>-3,5</b> |
| <b>Darlehen</b>                                  |                    | <b>-12,3</b> | <b>-13,2</b> | <b>3,7</b>   | <b>18,2</b>  | <b>-0,6</b> |
| <b>Beteiligungen</b>                             |                    | <b>-33,3</b> | <b>43,3</b>  | <b>102,2</b> | <b>-10,8</b> | <b>-8,1</b> |
| <b>Investitionsbeiträge</b>                      |                    | <b>0,1</b>   | <b>6,8</b>   | <b>7,7</b>   | <b>-2,1</b>  | <b>-6,4</b> |
| Fonds für Eisenbahngrossprojekte                 |                    | –            | –            | –            | –            | –           |
| Übrige Investitionsbeiträge                      |                    | 0,1          | 6,8          | 7,7          | -2,1         | -17,4       |

Hinweis: Die Legislaturperioden überschneiden sich. Die auslaufende Legislaturperiode 2003-2007 enthält die Zahlen 2004-2007. Die neue Legislaturperiode 2008-2011 enthält den Voranschlag 2008 sowie die provisorischen Planjahre 2009-2011. Die Zahlen vor 1990 sind nicht verfügbar (siehe auch Fussnote zu B21).

**B23 Struktur der Ausgaben nach Kontengruppen**

| % Anteil an den ordentlichen Einnahmen           | Legislaturperioden |              |              |              |              |              |
|--|--------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
|  | 1987-1991          | 1991-1995    | 1995-1999    | 1999-2003    | 2003-2007    | 2007-2011    |
| <b>Ordentliche Ausgaben</b>                      | <b>100,0</b>       | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> |
| <b>Eigenausgaben</b>                             | <b>28,7</b>        | <b>25,4</b>  | <b>22,0</b>  | <b>17,6</b>  | <b>16,2</b>  | <b>16,0</b>  |
| <b>Personalausgaben</b>                          | <b>12,6</b>        | <b>12,1</b>  | <b>10,9</b>  | <b>8,9</b>   | <b>8,5</b>   | <b>7,8</b>   |
| Personalbezüge                                   | 9,8                | 9,7          | 8,8          | 7,0          | 7,0          | 6,4          |
| Arbeitgeberbeiträge                              | 1,8                | 1,7          | 1,4          | 1,2          | 1,0          | 1,1          |
| Arbeitgeberleistungen                            | 1,0                | 0,6          | 0,7          | 0,7          | 0,3          | 0,2          |
| Übrige Personalausgaben                          | 0,1                | 0,1          | 0,1          | 0,1          | 0,1          | 0,1          |
| <b>Sach- und Betriebsausgaben</b>                | <b>8,9</b>         | <b>7,8</b>   | <b>7,0</b>   | <b>5,9</b>   | <b>5,3</b>   | <b>5,9</b>   |
| Material- und Warenausgaben                      | –                  | –            | –            | –            | –            | 0,1          |
| Betriebsausgaben                                 | 8,9                | 7,8          | 7,0          | 5,9          | 5,3          | 5,3          |
| Liegenschaften                                   | 2,0                | 1,6          | 1,5          | 1,0          | 0,7          | 0,4          |
| Mieten und Pachten                               | 0,3                | 0,3          | 0,3          | 0,3          | 0,3          | 0,2          |
| Informatik                                       | 0,4                | 0,5          | 0,5          | 0,4          | 0,4          | 0,9          |
| Beratungsausgaben                                | 0,2                | 0,2          | 0,4          | 0,7          | 0,6          | 0,5          |
| Betriebsausgaben der Armee                       | 2,7                | 2,0          | 1,7          | 1,7          | 1,4          | 1,2          |
| Verluste auf Forderungen                         | –                  | –            | –            | –            | 0,1          | 0,5          |
| Übrige Betriebsausgaben                          | 3,3                | 3,1          | 2,6          | 1,8          | 1,7          | 1,6          |
| Betrieblicher Unterhalt Nationalstrassen         | –                  | –            | –            | –            | –            | 0,5          |
| <b>Rüstungsausgaben</b>                          | <b>7,2</b>         | <b>5,5</b>   | <b>4,1</b>   | <b>2,8</b>   | <b>2,4</b>   | <b>2,3</b>   |
| Projektierung, Erprobung und Beschaffungsvorber. | 0,5                | 0,3          | 0,2          | 0,3          | 0,3          | 0,2          |
| Ausrüstung und Erneuerungsbedarf                 | 1,5                | 1,1          | 0,7          | 0,6          | 0,6          | 0,5          |
| Rüstungsmaterial                                 | 5,2                | 4,1          | 3,1          | 1,9          | 1,6          | 1,5          |
| <b>Laufende Transferausgaben</b>                 | <b>53,7</b>        | <b>54,6</b>  | <b>57,6</b>  | <b>61,8</b>  | <b>64,2</b>  | <b>65,9</b>  |
| <b>Anteile Dritter an Bundeseinnahmen</b>        | <b>8,2</b>         | <b>7,9</b>   | <b>8,9</b>   | <b>12,9</b>  | <b>14,5</b>  | <b>13,4</b>  |
| Kantonsanteile                                   | 8,2                | 7,9          | 8,2          | 9,0          | 10,0         | 6,9          |
| Anteile der Sozialversicherungen                 | –                  | –            | 0,7          | 3,8          | 4,3          | 6,0          |
| Rückverteilung Lenkungsabgaben                   | –                  | –            | –            | 0,1          | 0,2          | 0,5          |
| <b>Entschädigungen an Gemeinwesen</b>            | <b>4,7</b>         | <b>4,6</b>   | <b>4,4</b>   | <b>4,7</b>   | <b>3,6</b>   | <b>1,2</b>   |
| <b>Beiträge an eigene Institutionen</b>          | <b>21,0</b>        | <b>21,6</b>  | <b>20,9</b>  | <b>22,5</b>  | <b>13,9</b>  | <b>4,6</b>   |
| <b>Beiträge an Dritte</b>                        | <b>19,8</b>        | <b>20,5</b>  | <b>23,3</b>  | <b>21,8</b>  | <b>19,6</b>  | <b>22,4</b>  |
| Finanzausgleich                                  | –                  | –            | –            | –            | –            | 4,7          |
| Internationale Organisationen                    | 0,9                | 0,9          | 1,0          | 1,2          | 2,1          | 2,7          |
| Übrige Beiträge an Dritte                        | 18,9               | 19,6         | 22,3         | 20,6         | 17,5         | 15,0         |
| <b>Beiträge an Sozialversicherungen</b>          | <b>–</b>           | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>12,7</b>  | <b>24,2</b>  |
| AHV / IV / ALV                                   | –                  | –            | –            | –            | 9,6          | 18,7         |
| Übrige Sozialversicherungen                      | –                  | –            | –            | –            | 3,1          | 5,5          |
| <b>Finanzausgaben</b>                            | <b>5,8</b>         | <b>7,2</b>   | <b>7,5</b>   | <b>7,6</b>   | <b>7,3</b>   | <b>6,6</b>   |
| <b>Zinsausgaben</b>                              | <b>5,8</b>         | <b>7,0</b>   | <b>7,3</b>   | <b>7,1</b>   | <b>7,0</b>   | <b>6,4</b>   |
| Anleihen   | 1,8                | 2,8          | 4,1          | 4,8          | 5,7          | 5,4          |
| Geldmarktbuchforderungen                         | 0,3                | 1,1          | 0,5          | 0,4          | 0,4          | 0,7          |
| Übrige Zinsausgaben                              | 3,7                | 3,1          | 2,6          | 1,9          | 1,0          | 0,3          |
| <b>Kapitalbeschaffungsausgaben</b>               | <b>–</b>           | <b>0,2</b>   | <b>0,2</b>   | <b>0,5</b>   | <b>0,3</b>   | <b>0,2</b>   |
| <b>Übrige Finanzausgaben</b>                     | <b>–</b>           | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>–</b>     |
| <b>Investitionsausgaben</b>                      | <b>11,8</b>        | <b>12,8</b>  | <b>12,9</b>  | <b>13,1</b>  | <b>12,2</b>  | <b>11,5</b>  |
| <b>Sachanlagen und Vorräte</b>                   | <b>1,9</b>         | <b>2,1</b>   | <b>1,7</b>   | <b>1,1</b>   | <b>1,3</b>   | <b>4,4</b>   |
| Liegenschaften                                   | 0,9                | 1,1          | 1,0          | 0,5          | 0,7          | 1,1          |
| Mobilien und Vorräte                             | 1,1                | 1,0          | 0,7          | 0,6          | 0,6          | 0,6          |
| Nationalstrassen                                 | –                  | –            | –            | –            | –            | 2,8          |
| <b>Immaterielle Anlagen</b>                      | <b>–</b>           | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>0,1</b>   |
| <b>Darlehen</b>                                  | <b>1,5</b>         | <b>3,1</b>   | <b>3,3</b>   | <b>1,2</b>   | <b>0,8</b>   | <b>0,7</b>   |
| <b>Beteiligungen</b>                             | <b>–</b>           | <b>–</b>     | <b>–</b>     | <b>0,1</b>   | <b>0,1</b>   | <b>–</b>     |
| <b>Investitionsbeiträge</b>                      | <b>8,4</b>         | <b>7,6</b>   | <b>7,9</b>   | <b>10,7</b>  | <b>10,0</b>  | <b>6,3</b>   |
| Fonds für Eisenbahngrossprojekte                 | –                  | –            | –            | –            | –            | 2,5          |
| Übrige Investitionsbeiträge                      | 8,4                | 7,6          | 7,9          | 10,7         | 10,0         | 3,8          |

Hinweis: Die Legislaturperioden überschneiden sich. Die auslaufende Legislaturperiode 2003-2007 enthält die Zahlen 2004-2007. Die neue Legislaturperiode 2008-2011 enthält den Voranschlag 2008 sowie die provisorischen Planjahre 2009-2011. Die Zahlen vor 1990 sind nicht verfügbar (siehe auch Fussnote zu B21).

**B31 Ausgaben nach Aufgabengebieten**

| Mio. CHF   | Rechnung<br>2003 | Rechnung<br>2004 | Rechnung<br>2005 | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007<br>absolut % korr.* % |              |              |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|--|--------------|--------------|
| <b>Total Aufgabengebiete</b><br>(ordentliche Ausgaben)         | <b>49 962</b>    | <b>50 285</b>    | <b>51 403</b>    | <b>52 377</b>    | <b>55 107</b>       | <b>56 826</b>       | <b>1 719</b>                               | <b>3,1</b>   | <b>2,7</b>   |
| <b>Institutionelle und finanzielle Voraussetzungen</b>         | <b>2 139</b>     | <b>2 232</b>     | <b>2 136</b>     | <b>2 206</b>     | <b>2 348</b>        | <b>2 407</b>        | <b>59</b>                                  | <b>2,5</b>   | <b>2,5</b>   |
| Institutionelle und finanzielle Voraussetzungen                | 2 139            | 2 232            | 2 136            | 2 206            | 2 348               | 2 407               | 59   | 2,5          | 2,5          |
| <b>Ordnung und öffentliche Sicherheit</b>                      | <b>853</b>       | <b>780</b>       | <b>757</b>       | <b>771</b>       | <b>855</b>          | <b>879</b>          | <b>24</b>                                  | <b>2,8</b>   | <b>4,5</b>   |
| Allgemeines Rechtswesen  | 128              | 101              | 91               | 84               | 79                  | 77                  | -2   | -3,1         | 19,8         |
| Polizeidienste, Strafverfolgung und -vollzug                   | 344              | 286              | 280              | 293              | 322                 | 338                 | 16   | 5,1          | 4,6          |
| Grenzkontrollen  | 275              | 284              | 274              | 273              | 303                 | 311                 | 8  | 2,5          | 2,5          |
| Gerichte   | 106              | 109              | 112              | 121              | 151                 | 153                 | 3  | 1,8          | 1,8          |
| <b>Beziehungen zum Ausland - Internationale Zusammenarbeit</b> | <b>2 289</b>     | <b>2 285</b>     | <b>2 278</b>     | <b>2 269</b>     | <b>2 348</b>        | <b>2 486</b>        | <b>138</b>                                 | <b>5,9</b>   | <b>5,9</b>   |
| Politische Beziehungen   | 622              | 591              | 588              | 579              | 644                 | 656                 | 12   | 1,9          | 1,9          |
| Entwicklungshilfe (Süd- und Ostländer)                         | 1 384            | 1 487            | 1 492            | 1 563            | 1 565               | 1 642               | 76   | 4,9          | 4,9          |
| Wirtschaftliche Beziehungen                                    | 71               | 81               | 74               | 70               | 80                  | 82                  | 2  | 2,7          | 2,7          |
| Hilfe an Ostländer und Erweiterung der EU                      | 212              | 126              | 125              | 57               | 59                  | 106                 | 47   | 79,3         | 79,3         |
| <b>Landesverteidigung</b>                                      | <b>4 488</b>     | <b>4 461</b>     | <b>4 437</b>     | <b>4 216</b>     | <b>4 402</b>        | <b>4 558</b>        | <b>156</b>                                 | <b>3,6</b>   | <b>3,4</b>   |
| Militärische Landesverteidigung                                | 4 404            | 4 357            | 4 339            | 4 118            | 4 307               | 4 463               | 156  | 3,6          | 3,5          |
| Nationale Sicherheitskooperation                               | 84               | 104              | 98               | 98               | 95                  | 95                  | -  | 0,1          | 0,2          |
| <b>Bildung und Forschung</b>                                   | <b>4 409</b>     | <b>4 539</b>     | <b>4 585</b>     | <b>4 714</b>     | <b>5 199</b>        | <b>5 535</b>        | <b>336</b>                                 | <b>6,5</b>   | <b>6,7</b>   |
| Berufsbildung  | 528              | 481              | 497              | 522              | 532                 | 592                 | 60   | 11,3         | 8,3          |
| Hochschulen  | 2 259            | 1 507            | 1 427            | 1 470            | 1 612               | 1 718               | 106  | 6,6          | 8,8          |
| Grundlagenforschung  | 825              | 1 637            | 1 640            | 1 697            | 1 943               | 2 099               | 156  | 8,0          | 5,3          |
| Angewandte Forschung   | 726              | 846              | 950              | 961              | 1 053               | 1 100               | 47   | 4,5          | 5,6          |
| Übriges Bildungswesen  | 70               | 69               | 71               | 64               | 60                  | 27                  | -33  | -55,5        | 2,9          |
| <b>Kultur und Freizeit</b>                                     | <b>535</b>       | <b>450</b>       | <b>442</b>       | <b>437</b>       | <b>447</b>          | <b>418</b>          | <b>-30</b>                                 | <b>-6,6</b>  | <b>-5,5</b>  |
| Kulturerhaltung  | 85               | 87               | 84               | 85               | 80                  | 77                  | -3   | -4,1         | 2,5          |
| Kulturförderung und Medienpolitik                              | 310              | 236              | 232              | 227              | 227                 | 170                 | -57  | -25,0        | -25,0        |
| Sport  | 140              | 127              | 126              | 125              | 140                 | 171                 | 31   | 21,8         | 21,8         |
| <b>Gesundheit</b>  | <b>176</b>       | <b>192</b>       | <b>200</b>       | <b>194</b>       | <b>279</b>          | <b>225</b>          | <b>-54</b>                                 | <b>-19,4</b> | <b>-19,4</b> |
| Gesundheit   | 176              | 192              | 200              | 194              | 279                 | 225                 | -54  | -19,4        | -19,4        |
| <b>Soziale Wohlfahrt</b>                                       | <b>15 266</b>    | <b>15 783</b>    | <b>16 141</b>    | <b>16 246</b>    | <b>17 340</b>       | <b>17 617</b>       | <b>277</b>                                 | <b>1,6</b>   | <b>2,2</b>   |
| Altersversicherung   | 7 004            | 7 037            | 7 286            | 7 534            | 8 008               | 9 339               | 1 331                                      | 16,6         | 3,4          |
| Invalidenversicherung  | 4 046            | 4 210            | 4 379            | 4 372            | 4 687               | 3 685               | -1 002                                     | -21,4        | -3,8         |
| Krankenversicherung  | 1 945            | 2 046            | 2 121            | 2 143            | 2 350               | 1 837               | -512                                       | -21,8        | 3,4          |
| Ergänzungsleistungen   | 601              | 643              | 675              | 678              | 725                 | 1 059               | 334  | 46,1         | 1,7          |
| Militärversicherung  | 259              | 239              | 241              | 234              | 254                 | 252                 | -2   | -0,7         | -0,7         |
| Arbeitslosenversicherung / Arbeitsvermittlung                  | 182              | 364              | 356              | 302              | 309                 | 327                 | 17   | 5,6          | 5,6          |
| Sozialer Wohnungsbau / Wohnbauförderung                        | 241              | 244              | 172              | 126              | 158                 | 129                 | -29  | -18,5        | -14,7        |
| Migration  | 965              | 971              | 871              | 816              | 798                 | 938                 | 139  | 17,4         | 17,4         |
| Soziale Hilfe und Fürsorge                                     | 23               | 31               | 40               | 42               | 50                  | 52                  | 1  | 2,4          | 2,4          |
| <b>Verkehr</b>   | <b>7 113</b>     | <b>7 231</b>     | <b>7 591</b>     | <b>7 409</b>     | <b>7 478</b>        | <b>7 598</b>        | <b>119</b>                                 | <b>1,6</b>   | <b>5,1</b>   |
| Strassenverkehr  | 2 848            | 2 853            | 2 770            | 2 668            | 2 741               | 2 616               | -125                                       | -4,6         | -5,6         |
| Öffentlicher Verkehr   | 4 159            | 4 279            | 4 706            | 4 641            | 4 636               | 4 881               | 245  | 5,3          | 12,0         |
| Luftfahrt  | 106              | 99               | 114              | 99               | 101                 | 101                 | -  | -0,4         | -0,4         |
| <b>Umweltschutz und Raumordnung</b>                            | <b>564</b>       | <b>552</b>       | <b>519</b>       | <b>624</b>       | <b>659</b>          | <b>604</b>          | <b>-55</b>                                 | <b>-8,4</b>  | <b>-4,7</b>  |
| Umweltschutz   | 314              | 357              | 326              | 317              | 367                 | 348                 | -19  | -5,2         | -4,6         |
| Schutz vor Naturgefahren                                       | 164              | 94               | 91               | 214              | 192                 | 153                 | -39  | -20,4        | -11,3        |
| Naturschutz  | 76               | 87               | 88               | 82               | 88                  | 91                  | 3  | 3,2          | 7,9          |
| Raumordnung  | 10               | 14               | 13               | 12               | 13                  | 13                  | -  | 1,0          | 1,0          |

Hinweis: Strukturbruch durch die Einführung der NFA im Jahr 2008. Die letzte Spalte gibt die Wachstumsrate um NFA korrigiert wieder.

**B31 Ausgaben nach Aufgabengebieten**

Fortsetzung

| Mio. CHF   | Rechnung<br>2003 | Rechnung<br>2004 | Rechnung<br>2005 | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007 |             |             |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|----------------------|-------------|-------------|
|  |                  |                  |                  |                  |                     |                     | absolut              | %           | korr.* %    |
| <b>Landwirtschaft und Ernährung</b>                          | <b>3 720</b>     | <b>3 750</b>     | <b>3 608</b>     | <b>3 645</b>     | <b>3 597</b>        | <b>3 565</b>        | <b>-32</b>           | <b>-0,9</b> | <b>-0,7</b> |
| Landwirtschaft und Ernährung                                 | 3 720            | 3 750            | 3 608            | 3 645            | 3 597               | 3 565               | -32                  | -0,9        | -0,7        |
| <b>Wirtschaft</b>  | <b>651</b>       | <b>537</b>       | <b>468</b>       | <b>383</b>       | <b>428</b>          | <b>420</b>          | <b>-8</b>            | <b>-2,0</b> | <b>0,5</b>  |
| Wirtschaftsordnung   | 109              | 125              | 128              | 132              | 164                 | 170                 | 6                    | 3,6         | 3,6         |
| Standortförd., Regionalpolitik,<br>wirtsch. Landesversorgung | 243              | 174              | 122              | 121              | 137                 | 134                 | -3                   | -1,9        | -1,9        |
| Energie  | 107              | 86               | 80               | 83               | 83                  | 90                  | 7                    | 8,7         | 8,7         |
| Forstwirtschaft  | 192              | 152              | 137              | 46               | 45                  | 26                  | -19                  | -42,0       | -24,7       |
| <b>Finanzen und Steuern</b>                                  | <b>7 757</b>     | <b>7 493</b>     | <b>8 242</b>     | <b>9 262</b>     | <b>9 726</b>        | <b>10 515</b>       | <b>789</b>           | <b>8,1</b>  | <b>1,4</b>  |
| Anteile an Bundeseinnahmen                                   | 4 172            | 4 105            | 4 532            | 5 157            | 5 601               | 3 820               | -1 781               | -31,8       | 5,9         |
| Geldbeschaffung, Vermögens- und<br>Schuldenverwaltung        | 3 585            | 3 388            | 3 711            | 4 105            | 4 125               | 3 971               | -155                 | -3,7        | -3,8        |
| Finanzausgleich  | -                | -                | -                | -                | -                   | 2 724               | 2 724                | -           | 3,2         |

Hinweis: Strukturbruch durch die Einführung der NFA im Jahr 2008. Die letzte Spalte gibt die Wachstumsrate um NFA korrigiert wieder.

**B32 Entwicklung der Aufgabengebiete**

| Mittlere jährliche Zuwachsrate in %                            | Legislaturperioden |             |             |             |             |             |
|--|--------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
|  | 1987-1991          | 1991-1995   | 1995-1999   | 1999-2003   | 2003-2007   | 2007-2011   |
| <b>Total Aufgabengebiete</b><br>(ordentliche Ausgaben)         |                    | <b>3,4</b>  | <b>2,9</b>  | <b>2,4</b>  | <b>2,5</b>  | <b>3,9</b>  |
| <b>Institutionelle und finanzielle Voraussetzungen</b>         |                    | <b>3,1</b>  | <b>2,3</b>  | <b>7,5</b>  | <b>2,4</b>  | <b>1,5</b>  |
| Institutionelle und finanzielle Voraussetzungen                |                    | 3,1         | 2,3         | 7,5         | 2,4         | 1,5         |
| <b>Ordnung und öffentliche Sicherheit</b>                      |                    | <b>4,7</b>  | <b>0,8</b>  | <b>5,8</b>  | <b>0,1</b>  | <b>2,2</b>  |
| Allgemeines Rechtswesen  |                    | 8,2         | -11,9       | 11,8        | -11,4       | -1,2        |
| Polizeidienste, Strafverfolgung und -vollzug                   |                    | 5,7         | 4,2         | 9,8         | -1,6        | 2,3         |
| Grenzkontrollen  |                    | 1,8         | 1,3         | 1,4         | 2,5         | 3,0         |
| Gerichte   |                    | 6,6         | 7,7         | 0,7         | 9,1         | 2,2         |
| <b>Beziehungen zum Ausland - Internationale Zusammenarbeit</b> |                    | <b>3,5</b>  | <b>1,3</b>  | <b>2,5</b>  | <b>0,6</b>  | <b>4,2</b>  |
| Politische Beziehungen   |                    | 4,7         | 2,2         | 4,2         | 0,9         | 3,2         |
| Entwicklungshilfe (Süd- und Ostländer)                         |                    | 1,7         | 1,5         | 1,7         | 3,1         | 3,7         |
| Wirtschaftliche Beziehungen                                    |                    | 18,0        | -1,9        | 3,3         | 2,9         | -0,1        |
| Hilfe an Ostländer und Erweiterung der EU                      |                    | 9,7         | -0,4        | 2,5         | -27,3       | 26,5        |
| <b>Landesverteidigung</b>                                      |                    | <b>-1,4</b> | <b>-4,1</b> | <b>-1,7</b> | <b>-0,5</b> | <b>2,1</b>  |
| Militärische Landesverteidigung                                |                    | -1,2        | -3,7        | -1,8        | -0,6        | 2,1         |
| Nationale Sicherheitskooperation                               |                    | -8,2        | -18,3       | 1,6         | 3,1         | 0,9         |
| <b>Bildung und Forschung</b>                                   |                    | <b>4,3</b>  | <b>1,2</b>  | <b>2,6</b>  | <b>4,2</b>  | <b>5,6</b>  |
| Berufsbildung  |                    | 5,3         | -3,5        | 2,6         | 0,2         | 9,8         |
| Hochschulen  |                    | 2,3         | 3,1         | 2,0         | -8,1        | 4,5         |
| Grundlagenforschung  |                    | 7,3         | 1,0         | 6,0         | 23,9        | 6,4         |
| Angewandte Forschung   |                    | 3,7         | 2,9         | 0,9         | 9,7         | 4,6         |
| Übriges Bildungswesen  |                    | 32,5        | -20,4       | 8,6         | -3,9        | -18,4       |
| <b>Kultur und Freizeit</b>                                     |                    | <b>0,5</b>  | <b>14,3</b> | <b>2,4</b>  | <b>-4,4</b> | <b>-3,6</b> |
| Kulturerhaltung  |                    | 0,9         | -3,6        | 2,0         | -1,4        | 0,4         |
| Kulturförderung und Medienpolitik                              |                    | -4,1        | 31,6        | 1,7         | -7,5        | -6,1        |
| Sport  |                    | 5,9         | 4,7         | 4,5         | -           | -2,2        |
| <b>Gesundheit</b>  |                    | <b>7,0</b>  | <b>0,8</b>  | <b>4,5</b>  | <b>12,2</b> | <b>-6,4</b> |
| Gesundheit   |                    | 7,0         | 0,8         | 4,5         | 12,2        | -6,4        |
| <b>Soziale Wohlfahrt</b>                                       |                    | <b>6,0</b>  | <b>7,1</b>  | <b>3,2</b>  | <b>3,2</b>  | <b>5,6</b>  |
| Altersversicherung   |                    | 5,0         | 8,9         | 4,6         | 3,4         | 7,1         |
| Invalidenversicherung  |                    | 8,6         | 6,7         | 6,3         | 3,7         | 6,8         |
| Krankenversicherung  |                    | 8,4         | -2,3        | 4,2         | 4,8         | -2,6        |
| Ergänzungsleistungen   |                    | -0,7        | -0,4        | 5,8         | 4,8         | 12,7        |
| Militärversicherung  |                    | 0,8         | -1,6        | 0,5         | -0,5        | 0,5         |
| Arbeitslosenversicherung / Arbeitsvermittlung                  |                    | 24,2        | 97,5        | -0,7        | 14,2        | 8,6         |
| Sozialer Wohnungsbau / Wohnbauförderung                        |                    | 4,4         | 19,9        | -10,8       | -10,1       | 0,1         |
| Migration  |                    | 6,3         | 15,1        | -10,0       | -4,6        | -1,8        |
| Soziale Hilfe und Fürsorge                                     |                    | -11,7       | -3,9        | 20,2        | 21,9        | 2,2         |
| <b>Verkehr</b>   |                    | <b>3,1</b>  | <b>-</b>    | <b>4,1</b>  | <b>1,3</b>  | <b>1,8</b>  |
| Strassenverkehr  |                    | 1,0         | -0,1        | 0,7         | -0,9        | 0,2         |
| Öffentlicher Verkehr   |                    | 4,9         | 2,1         | 6,6         | 2,7         | 2,8         |
| Luftfahrt  |                    | 6,0         | -32,7       | 12,8        | -1,3        | 0,2         |
| <b>Umweltschutz und Raumordnung</b>                            |                    | <b>-4,2</b> | <b>-0,5</b> | <b>4,7</b>  | <b>4,0</b>  | <b>14,1</b> |
| Umweltschutz   |                    | -1,2        | 2,4         | 1,5         | 4,0         | 23,5        |
| Schutz vor Naturgefahren                                       |                    | -5,5        | -8,2        | 9,9         | 4,0         | -4,9        |
| Naturschutz  |                    | -13,8       | 5,0         | 7,5         | 3,6         | 1,8         |
| Raumordnung  |                    | 6,7         | 2,3         | 15,1        | 4,8         | 3,4         |
| <b>Landwirtschaft und Ernährung</b>                            |                    | <b>3,7</b>  | <b>4,7</b>  | <b>-2,0</b> | <b>-0,8</b> | <b>0,7</b>  |
| Landwirtschaft und Ernährung                                   |                    | 3,7         | 4,7         | -2,0        | -0,8        | 0,7         |

Hinweis: Die Legislaturperioden überschneiden sich. Die auslaufende Legislaturperiode 2003-2007 enthält die Zahlen 2004-2007. Die neue Legislaturperiode 2008-2011 enthält den Voranschlag 2008 sowie die provisorischen Planjahre 2009-2011. Die Zahlen vor 1990 sind nicht verfügbar.

**B32 Entwicklung der Aufgabengebiete**

| Fortsetzung<br>Mittlere jährliche Zuwachsrate in %        | Legislaturperioden |             |             |            |              |            |
|---|--------------------|-------------|-------------|------------|--------------|------------|
|   | 1987-1991          | 1991-1995   | 1995-1999   | 1999-2003  | 2003-2007    | 2007-2011  |
| <b>Wirtschaft</b>   |                    | <b>-9,1</b> | <b>-2,3</b> | <b>5,2</b> | <b>-10,0</b> | <b>0,6</b> |
| Wirtschaftsordnung  |                    | 8,4         | 1,2         | 9,3        | 10,7         | 2,3        |
| Standortförd., Regionalpolitik, wirtsch. Landesversorgung |                    | -19,7       | -2,4        | 1,9        | -13,4        | 1,0        |
| Energie   |                    | 31,3        | -9,8        | 6,9        | -6,3         | 2,6        |
| Forstwirtschaft   |                    | -3,9        | 1,6         | 6,8        | -30,5        | -14,2      |
| <b>Finanzen und Steuern</b>                               |                    | <b>6,5</b>  | <b>4,8</b>  | <b>2,3</b> | <b>5,8</b>   | <b>3,8</b> |
| Anteile an Bundeseinnahmen                                |                    | 2,1         | 5,6         | 5,5        | 7,6          | -6,2       |
| Geldbeschaffung, Vermögens- und Schuldenverwaltung        |                    | 11,1        | 4,2         | -0,8       | 3,6          | -1,0       |
| Finanzausgleich   |                    | -           | -           | -          | -            | -          |

Hinweis: Die Legislaturperioden überschneiden sich. Die auslaufende Legislaturperiode 2003-2007 enthält die Zahlen 2004-2007. Die neue Legislaturperiode 2008-2011 enthält den Voranschlag 2008 sowie die provisorischen Planjahre 2009-2011. Die Zahlen vor 1990 sind nicht verfügbar.

**B33 Struktur der Aufgabengebiete**

| % Anteil an den ordentlichen Ausgaben                          | Legislaturperioden |              |              |              |              |              |
|--|--------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
|  | 1987-1991          | 1991-1995    | 1995-1999    | 1999-2003    | 2003-2007    | 2007-2011    |
| <b>Total Aufgabengebiete</b><br>(ordentliche Ausgaben)         | <b>100,0</b>       | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> | <b>100,0</b> |
| <b>Institutionelle und finanzielle Voraussetzungen</b>         | <b>3,6</b>         | <b>3,6</b>   | <b>3,5</b>   | <b>4,1</b>   | <b>4,3</b>   | <b>4,0</b>   |
| Institutionelle und finanzielle Voraussetzungen                | 3,6                | 3,6          | 3,5          | 4,1          | 4,3          | 4,0          |
| <b>Ordnung und öffentliche Sicherheit</b>                      | <b>1,6</b>         | <b>1,6</b>   | <b>1,5</b>   | <b>1,6</b>   | <b>1,5</b>   | <b>1,5</b>   |
| Allgemeines Rechtswesen  | 0,3                | 0,3          | 0,2          | 0,2          | 0,2          | 0,1          |
| Polizeidienste, Strafverfolgung und -vollzug                   | 0,4                | 0,5          | 0,5          | 0,6          | 0,6          | 0,6          |
| Grenzkontrollen  | 0,7                | 0,6          | 0,6          | 0,6          | 0,5          | 0,6          |
| Gerichte   | 0,2                | 0,2          | 0,2          | 0,2          | 0,2          | 0,3          |
| <b>Beziehungen zum Ausland - Internationale Zusammenarbeit</b> | <b>4,8</b>         | <b>5,0</b>   | <b>4,5</b>   | <b>4,8</b>   | <b>4,4</b>   | <b>4,4</b>   |
| Politische Beziehungen   | 1,1                | 1,2          | 1,2          | 1,2          | 1,1          | 1,2          |
| Entwicklungshilfe (Süd- und Ostländer)                         | 3,2                | 3,2          | 2,7          | 2,9          | 2,9          | 2,8          |
| Wirtschaftliche Beziehungen                                    | 0,1                | 0,1          | 0,1          | 0,2          | 0,1          | 0,1          |
| Hilfe an Ostländer und Erweiterung der EU                      | 0,3                | 0,5          | 0,4          | 0,4          | 0,2          | 0,2          |
| <b>Landesverteidigung</b>                                      | <b>17,7</b>        | <b>14,3</b>  | <b>11,6</b>  | <b>9,5</b>   | <b>8,4</b>   | <b>7,8</b>   |
| Militärische Landesverteidigung                                | 17,0               | 13,8         | 11,3         | 9,3          | 8,2          | 7,6          |
| Nationale Sicherheitskooperation                               | 0,7                | 0,5          | 0,3          | 0,2          | 0,2          | 0,2          |
| <b>Bildung und Forschung</b>                                   | <b>9,1</b>         | <b>9,1</b>   | <b>8,6</b>   | <b>8,6</b>   | <b>9,1</b>   | <b>9,9</b>   |
| Berufsbildung  | 1,3                | 1,3          | 1,1          | 1,0          | 1,0          | 1,1          |
| Hochschulen  | 4,8                | 4,6          | 4,4          | 4,4          | 2,9          | 3,0          |
| Grundlagenforschung  | 1,4                | 1,5          | 1,5          | 1,5          | 3,3          | 3,8          |
| Angewandte Forschung   | 1,5                | 1,6          | 1,5          | 1,5          | 1,8          | 1,9          |
| Übriges Bildungswesen  | 0,1                | 0,2          | 0,1          | 0,1          | 0,1          | –            |
| <b>Kultur und Freizeit</b>                                     | <b>0,7</b>         | <b>0,7</b>   | <b>1,0</b>   | <b>1,3</b>   | <b>0,8</b>   | <b>0,6</b>   |
| Kulturerhaltung  | 0,2                | 0,2          | 0,2          | 0,2          | 0,2          | 0,1          |
| Kulturförderung und Medienpolitik                              | 0,3                | 0,2          | 0,5          | 0,9          | 0,4          | 0,3          |
| Sport  | 0,2                | 0,2          | 0,2          | 0,3          | 0,2          | 0,2          |
| <b>Gesundheit</b>  | <b>0,3</b>         | <b>0,3</b>   | <b>0,3</b>   | <b>0,4</b>   | <b>0,4</b>   | <b>0,4</b>   |
| Gesundheit   | 0,3                | 0,3          | 0,3          | 0,4          | 0,4          | 0,4          |
| <b>Soziale Wohlfahrt</b>                                       | <b>22,3</b>        | <b>25,5</b>  | <b>29,0</b>  | <b>29,9</b>  | <b>31,3</b>  | <b>32,1</b>  |
| Altersversicherung   | 9,8                | 9,8          | 10,8         | 13,7         | 14,3         | 16,4         |
| Invalidenversicherung  | 5,0                | 5,6          | 6,7          | 7,5          | 8,4          | 7,9          |
| Krankenversicherung  | 3,4                | 3,7          | 3,6          | 3,8          | 4,1          | 3,3          |
| Ergänzungsleistungen   | 1,2                | 1,2          | 1,0          | 1,1          | 1,3          | 1,8          |
| Militärversicherung  | 0,8                | 0,7          | 0,6          | 0,5          | 0,5          | 0,4          |
| Arbeitslosenversicherung / Arbeitsvermittlung                  | –                  | 2,0          | 3,0          | 0,4          | 0,6          | 0,7          |
| Sozialer Wohnungsbau / Wohnbauförderung                        | 0,4                | 0,5          | 0,7          | 0,7          | 0,3          | 0,2          |
| Migration  | 1,6                | 2,0          | 2,6          | 2,2          | 1,7          | 1,3          |
| Soziale Hilfe und Fürsorge                                     | –                  | –            | –            | –            | 0,1          | 0,1          |
| <b>Verkehr</b>   | <b>14,9</b>        | <b>14,8</b>  | <b>14,2</b>  | <b>14,0</b>  | <b>14,2</b>  | <b>13,0</b>  |
| Strassenverkehr  | 7,3                | 6,9          | 6,0          | 5,9          | 5,3          | 4,5          |
| Öffentlicher Verkehr   | 6,9                | 7,1          | 7,9          | 8,0          | 8,7          | 8,4          |
| Luftfahrt  | 0,7                | 0,8          | 0,3          | 0,2          | 0,2          | 0,2          |
| <b>Umweltschutz und Raumordnung</b>                            | <b>1,4</b>         | <b>1,2</b>   | <b>1,1</b>   | <b>1,2</b>   | <b>1,1</b>   | <b>1,3</b>   |
| Umweltschutz   | 0,7                | 0,7          | 0,7          | 0,7          | 0,7          | 0,9          |
| Schutz vor Naturgefahren                                       | 0,6                | 0,4          | 0,3          | 0,3          | 0,3          | 0,3          |
| Naturschutz  | 0,2                | 0,1          | 0,1          | 0,1          | 0,2          | 0,2          |
| Raumordnung  | –                  | –            | –            | –            | –            | –            |
| <b>Landwirtschaft und Ernährung</b>                            | <b>8,1</b>         | <b>8,0</b>   | <b>8,6</b>   | <b>7,6</b>   | <b>7,0</b>   | <b>6,1</b>   |
| Landwirtschaft und Ernährung                                   | 8,1                | 8,0          | 8,6          | 7,6          | 7,0          | 6,1          |

Hinweis: Die Legislaturperioden überschneiden sich. Die auslaufende Legislaturperiode 2003-2007 enthält die Zahlen 2004-2007. Die neue Legislaturperiode 2008-2011 enthält den Voranschlag 2008 sowie die provisorischen Planjahre 2009-2011. Die Zahlen vor 1990 sind nicht verfügbar.

**B33 Struktur der Aufgabengebiete**

| Fortsetzung<br>% Anteil an den ordentlichen Ausgaben      | Legislaturperioden |             |             |             |             |             |
|---|--------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
|   | 1987-1991          | 1991-1995   | 1995-1999   | 1999-2003   | 2003-2007   | 2007-2011   |
| <b>Wirtschaft</b>   | <b>2,2</b>         | <b>1,6</b>  | <b>1,3</b>  | <b>1,4</b>  | <b>0,9</b>  | <b>0,7</b>  |
| Wirtschaftsordnung  | 0,1                | 0,2         | 0,2         | 0,2         | 0,3         | 0,3         |
| Standortförd., Regionalpolitik, wirtsch. Landesversorgung | 1,4                | 0,8         | 0,5         | 0,5         | 0,3         | 0,2         |
| Energie   | 0,1                | 0,2         | 0,3         | 0,2         | 0,2         | 0,1         |
| Forstwirtschaft   | 0,5                | 0,4         | 0,3         | 0,4         | 0,2         | –           |
| <b>Finanzen und Steuern</b>                               | <b>13,2</b>        | <b>14,3</b> | <b>14,9</b> | <b>15,7</b> | <b>16,6</b> | <b>18,1</b> |
| Anteile an Bundeseinnahmen                                | 7,4                | 7,1         | 7,4         | 8,2         | 9,3         | 6,8         |
| Geldbeschaffung, Vermögens- und Schuldenverwaltung        | 5,8                | 7,2         | 7,5         | 7,6         | 7,3         | 6,6         |
| Finanzausgleich   | –                  | –           | –           | –           | –           | 4,7         |

Hinweis: Die Legislaturperioden überschneiden sich. Die auslaufende Legislaturperiode 2003-2007 enthält die Zahlen 2004-2007. Die neue Legislaturperiode 2008-2011 enthält den Voranschlag 2008 sowie die provisorischen Planjahre 2009-2011. Die Zahlen vor 1990 sind nicht verfügbar.

**B34 Ausgaben nach Aufgabengebieten und Kontengruppen 2008**

| Kontengruppen                      | Total<br>Voranschlag<br>2008 | Aufgabengebiete   |   |  |                         |                          |                        |
|------------------------------------|------------------------------|---|---|--|-------------------------|--------------------------|------------------------|
|                                    |                              | Institutio-<br>nelle und<br>finanzielle<br>Voraus-<br>setzungen | Ordnung<br>und<br>öffentliche<br>Sicherheit | Beziehungen<br>zum Ausland<br>- Internatio-<br>nale<br>Zusammen-<br>arbeit | Landes-<br>verteidigung | Bildung und<br>Forschung | Kultur und<br>Freizeit |
| Mio. CHF                           |                              |   |   |  |                         |                          |                        |
| <b>Ordentliche Ausgaben</b>        | <b>56 826</b>                | <b>2 407</b>  | <b>879</b>                                  | <b>2 486</b>   | <b>4 558</b>            | <b>5 535</b>             | <b>418</b>             |
| <b>Eigenausgaben</b>               | <b>9 344</b>                 | <b>1 960</b>  | <b>682</b>                                  | <b>620</b>   | <b>3 987</b>            | <b>237</b>               | <b>126</b>             |
| Personalausgaben                   | 4 615                        | 1 173   | 580   | 474  | 1 415                   | 132                      | 86                     |
| Sach- und Betriebsausgaben         | 3 473                        | 786   | 102   | 145  | 1 316                   | 106                      | 40                     |
| Rüstungsausgaben                   | 1 257                        | –   | –   | –  | 1 257                   | –                        | –                      |
| <b>Laufende Transferausgaben</b>   | <b>36 827</b>                | <b>33</b>   | <b>139</b>                                  | <b>1 819</b>   | <b>186</b>              | <b>5 020</b>             | <b>266</b>             |
| Anteile Dritter an Bundeseinnahmen | 6 669                        | –   | –   | –  | –                       | –                        | –                      |
| Entschädigungen an Gemeinwesen     | 908                          | –   | 58  | –  | 28                      | –                        | 14                     |
| Beiträge an eigene Institutionen   | 2 666                        | –   | –   | –  | –                       | 2 186                    | 30                     |
| Beiträge an Dritte                 | 12 853                       | 33  | 81  | 1 819  | 159                     | 2 834                    | 221                    |
| Beiträge an Sozialversicherungen   | 13 731                       | –   | –   | –  | –                       | –                        | –                      |
| <b>Finanzausgaben</b>              | <b>3 971</b>                 | <b>–</b>  | <b>–</b>                                    | <b>–</b>   | <b>–</b>                | <b>–</b>                 | <b>–</b>               |
| <b>Investitionsausgaben</b>        | <b>6 684</b>                 | <b>414</b>  | <b>59</b>                                   | <b>48</b>  | <b>384</b>              | <b>277</b>               | <b>26</b>              |
| Sachanlagen und Vorräte            | 2 514                        | 374   | 38  | 4  | 382                     | 162                      | 1                      |
| Immaterielle Anlagen               | 51                           | 40  | 3   | –  | 2                       | –                        | –                      |
| Darlehen                           | 395                          | –   | –   | 17   | –                       | –                        | –                      |
| Beteiligungen                      | 27                           | –   | –   | 27   | –                       | –                        | –                      |
| Investitionsbeiträge               | 3 696                        | –   | 18  | –  | –                       | 116                      | 25                     |

Fortsetzung

| Kontengruppen                      | Aufgabengebiete |                      |              |   |   |            |                         |
|------------------------------------|-----------------|----------------------|--------------|---|---|------------|-------------------------|
|                                    | Gesundheit      | Soziale<br>Wohlfahrt | Verkehr      | Umwelt-<br>schutz<br>und Raum-<br>ordnung | Land-<br>wirtschaft<br>und<br>Ernährung | Wirtschaft | Finanzen<br>und Steuern |
| Mio. CHF                           |                 |                      |              |   |   |            |                         |
| <b>Ordentliche Ausgaben</b>        | <b>225</b>      | <b>17 617</b>        | <b>7 598</b> | <b>604</b>                                | <b>3 565</b>                            | <b>420</b> | <b>10 515</b>           |
| <b>Eigenausgaben</b>               | <b>133</b>      | <b>361</b>           | <b>515</b>   | <b>135</b>                                | <b>104</b>                              | <b>232</b> | <b>253</b>              |
| Personalausgaben                   | 49              | 253                  | 137          | 81  | 74                                      | 162        | –                       |
| Sach- und Betriebsausgaben         | 84              | 108                  | 378          | 54  | 30                                      | 70         | 253                     |
| Rüstungsausgaben                   | –               | –                    | –            | –   | –                                       | –          | –                       |
| <b>Laufende Transferausgaben</b>   | <b>86</b>       | <b>17 233</b>        | <b>2 017</b> | <b>263</b>                                | <b>3 317</b>                            | <b>156</b> | <b>6 291</b>            |
| Anteile Dritter an Bundeseinnahmen | –               | 2 609                | 360          | 132                                       | –                                       | –          | 3 567                   |
| Entschädigungen an Gemeinwesen     | –               | 782                  | 23           | 3   | –                                       | –          | –                       |
| Beiträge an eigene Institutionen   | –               | –                    | 450          | –   | –                                       | –          | –                       |
| Beiträge an Dritte                 | 86              | 198                  | 1 184        | 128                                       | 3 230                                   | 156        | 2 724                   |
| Beiträge an Sozialversicherungen   | –               | 13 643               | –            | –   | 88                                      | –          | –                       |
| <b>Finanzausgaben</b>              | <b>–</b>        | <b>–</b>             | <b>–</b>     | <b>–</b>                                  | <b>–</b>                                | <b>–</b>   | <b>3 971</b>            |
| <b>Investitionsausgaben</b>        | <b>6</b>        | <b>23</b>            | <b>5 066</b> | <b>207</b>                                | <b>143</b>                              | <b>32</b>  | <b>–</b>                |
| Sachanlagen und Vorräte            | 1               | 14                   | 1 530        | 2   | 1                                       | 4          | –                       |
| Immaterielle Anlagen               | –               | 3                    | 1            | –   | –                                       | 1          | –                       |
| Darlehen                           | –               | –                    | 310          | –   | 59                                      | 9          | –                       |
| Beteiligungen                      | –               | –                    | –            | –   | –                                       | –          | –                       |
| Investitionsbeiträge               | 5               | 5                    | 3 225        | 204                                       | 83                                      | 17         | –                       |

Hinweis: Strukturbruch durch die Einführung der NFA im Jahr 2008.

## B34 Ausgaben nach Aufgabengebieten und Kontengruppen 2007

| Kontengruppen                      | Total<br>Voranschlag<br>2007 | Aufgabengebiete                                 |                                    |   |                    |                       |                     |
|------------------------------------|------------------------------|---|------------------------------------|---|--------------------|-----------------------|---------------------|
|                                    |                              | Institutionelle und finanzielle Voraussetzungen | Ordnung und öffentliche Sicherheit | Beziehungen zum Ausland - Internationale Zusammenarbeit | Landesverteidigung | Bildung und Forschung | Kultur und Freizeit |
| Mio. CHF                           |                              |   |                                    |   |                    |                       |                     |
| <b>Ordentliche Ausgaben</b>        | <b>55 107</b>                | <b>2 348</b>                                    | <b>855</b>                         | <b>2 348</b>  | <b>4 402</b>       | <b>5 199</b>          | <b>447</b>          |
| <b>Eigenausgaben</b>               | <b>8 848</b>                 | <b>1 955</b>                                    | <b>670</b>                         | <b>573</b>  | <b>3 859</b>       | <b>217</b>            | <b>125</b>          |
| Personalausgaben                   | 4 539                        | 1 144   | 566                                | 471   | 1 426              | 136                   | 85                  |
| Sach- und Betriebsausgaben         | 3 125                        | 811   | 104                                | 102   | 1 249              | 80                    | 40                  |
| Rüstungsausgaben                   | 1 184                        | –   | –                                  | –   | 1 184              | –                     | –                   |
| <b>Laufende Transferausgaben</b>   | <b>35 698</b>                | <b>33</b>                                       | <b>136</b>                         | <b>1 713</b>  | <b>197</b>         | <b>4 719</b>          | <b>282</b>          |
| Anteile Dritter an Bundeseinnahmen | 8 342                        | –   | –                                  | –   | –                  | –                     | –                   |
| Entschädigungen an Gemeinwesen     | 3 296                        | –   | 61                                 | –   | 38                 | –                     | 3                   |
| Beiträge an eigene Institutionen   | 13 615                       | –   | –                                  | –   | –                  | 2 162                 | 80                  |
| Beiträge an Dritte                 | 10 444                       | 33  | 75                                 | 1 713   | 159                | 2 557                 | 199                 |
| <b>Finanzausgaben</b>              | <b>4 125</b>                 | <b>–</b>  | <b>–</b>                           | <b>–</b>  | <b>–</b>           | <b>–</b>              | <b>–</b>            |
| <b>Investitionsausgaben</b>        | <b>6 436</b>                 | <b>360</b>                                      | <b>49</b>                          | <b>62</b>   | <b>346</b>         | <b>264</b>            | <b>40</b>           |
| Sachanlagen und Vorräte            | 878                          | 321   | 26                                 | 4   | 341                | 172                   | 1                   |
| Immaterielle Anlagen               | 71                           | 39  | 5                                  | 1   | 5                  | –                     | –                   |
| Darlehen                           | 439                          | –   | –                                  | 26  | –                  | –                     | –                   |
| Beteiligungen                      | 41                           | –   | –                                  | 31  | –                  | –                     | –                   |
| Investitionsbeiträge               | 5 007                        | –   | 18                                 | –   | –                  | 91                    | 39                  |

Fortsetzung

| Kontengruppen                      | Aufgabengebiete |                   |              |                              |                              |            |                      |
|------------------------------------|-----------------|-------------------|--------------|------------------------------|------------------------------|------------|----------------------|
|                                    | Gesundheit      | Soziale Wohlfahrt | Verkehr      | Umweltschutz und Raumordnung | Landwirtschaft und Ernährung | Wirtschaft | Finanzen und Steuern |
| Mio. CHF                           |                 |                   |              |                              |                              |            |                      |
| <b>Ordentliche Ausgaben</b>        | <b>279</b>      | <b>17 340</b>     | <b>7 478</b> | <b>659</b>                   | <b>3 597</b>                 | <b>428</b> | <b>9 726</b>         |
| <b>Eigenausgaben</b>               | <b>190</b>      | <b>342</b>        | <b>166</b>   | <b>126</b>                   | <b>105</b>                   | <b>223</b> | <b>296</b>           |
| Personalausgaben                   | 52              | 243               | 109          | 76                           | 75                           | 156        | –                    |
| Sach- und Betriebsausgaben         | 138             | 99                | 57           | 50                           | 30                           | 67         | 296                  |
| Rüstungsausgaben                   | –               | –                 | –            | –                            | –                            | –          | –                    |
| <b>Laufende Transferausgaben</b>   | <b>84</b>       | <b>16 984</b>     | <b>2 523</b> | <b>269</b>                   | <b>3 311</b>                 | <b>144</b> | <b>5 305</b>         |
| Anteile Dritter an Bundeseinnahmen | –               | 2 465             | 425          | 147                          | –                            | –          | 5 305                |
| Entschädigungen an Gemeinwesen     | –               | 2 956             | 235          | 3                            | –                            | –          | –                    |
| Beiträge an eigene Institutionen   | –               | 10 835            | 465          | –                            | 73                           | –          | –                    |
| Beiträge an Dritte                 | 84              | 728               | 1 397        | 118                          | 3 238                        | 144        | –                    |
| <b>Finanzausgaben</b>              | <b>–</b>        | <b>–</b>          | <b>–</b>     | <b>–</b>                     | <b>–</b>                     | <b>–</b>   | <b>4 125</b>         |
| <b>Investitionsausgaben</b>        | <b>5</b>        | <b>14</b>         | <b>4 790</b> | <b>264</b>                   | <b>180</b>                   | <b>61</b>  | <b>–</b>             |
| Sachanlagen und Vorräte            | 1               | –                 | 1            | 3                            | 1                            | 5          | –                    |
| Immaterielle Anlagen               | –               | 7                 | 5            | 4                            | –                            | 4          | –                    |
| Darlehen                           | –               | –                 | 335          | –                            | 72                           | 6          | –                    |
| Beteiligungen                      | –               | –                 | –            | –                            | –                            | 10         | –                    |
| Investitionsbeiträge               | 4               | 7                 | 4 448        | 258                          | 107                          | 36         | –                    |

**B41 Zweckgebundene Fonds im Fremdkapital<sup>1</sup>**

| Mio. CHF  |   | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Einlage (+) /<br>Entnahme (-) |
|---|---|------------------|---------------------|---------------------|-------------------------------|
| <b>Zweckgebundene Fonds im Fremdkapital, Stand</b>                          |   | <b>1 178</b>     | <b>1 219</b>        | <b>1 457</b>        | <b>238</b>                    |
| <b>VOC / HEL-Lenkungsabgabe</b>   |   | <b>278</b>       | <b>274</b>          | <b>271</b>          | <b>-3</b>                     |
| 606   | E1100.0111 Lenkungsabgaben auf VOC  | 128              | 140                 | 125                 |                               |
| 606   | E1400.0101 Zinsen auf Lenkungsabgabe VOC  | 5                | 3                   | 4                   |                               |
| 810   | A2300.0100 Rückverteilung Lenkungsabgaben VOC                                   | -128             | -147                | -132                |                               |
| <b>CO2-Abgabe auf Brennstoffen (ab 2008)<sup>2</sup></b>                    |   | <b>-</b>         | <b>-</b>            | <b>232</b>          | <b>232</b>                    |
| 606   | E1900.0106 CO2-Abgabe auf Brennstoffen  | -                | -                   | 230                 |                               |
| 606   | E1100.0121 CO2-Abgabe auf Brennstoffen  | -                | -                   | -                   |                               |
| 606   | E1400.0114 Zinsen auf CO2-Abgabe Brennstoffe                                    | -                | -                   | 2                   |                               |
| 606   | A2111.0259 Aufwandsentschädigung CO2-Abgabe an<br>Ausgleichskassen              | -                | -                   | -                   |                               |
| 810   | A2300.0112 Rückverteilung CO2-Abgabe auf Brennstoffen                           | -                | -                   | -                   |                               |
| <b>Spielbankenabgabe</b>  |   | <b>763</b>       | <b>827</b>          | <b>853</b>          | <b>26</b>                     |
| 318   | E1100.0119 Spielbankenabgabe  | 406              | 421                 | 432                 |                               |
| 318   | A2300.0110 Spielbankenabgabe für die AHV  | -290             | -357                | -406                |                               |
| <b>Förderung lokaler und regionaler Rundfunkveranstalter</b>                |   | <b>5</b>         | <b>5</b>            | <b>5</b>            | <b>-</b>                      |
| 808   | E5300.0102 Gebührenanteile lokale/regionale<br>Rundfunkveranstalter             | 15               | 14                  | -                   |                               |
| 808   | A6210.0147 Gebührensplitting Radio und TV                                       | -16              | -14                 | -                   |                               |
| <b>Altlastenfonds</b>   |   | <b>100</b>       | <b>81</b>           | <b>64</b>           | <b>-17</b>                    |
| 810   | E1100.0100 Altlastenabgabe  | 21               | 26                  | 26                  |                               |
| 810   | A2310.0131 Sanierung von Altlasten  | -21              | -45                 | -43                 |                               |
| <b>Familienzulagen an landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Bergbauern</b>   |   | <b>32</b>        | <b>32</b>           | <b>32</b>           | <b>-</b>                      |
| 318   | E1400.0102 Fonds Familienzulagen Landwirtschaft                                 | 1                | 1                   | 1                   |                               |
| 318   | A2310.0332 (Teil) Familienzulagen Landwirtschaft                                | -1               | -1                  | -1                  |                               |
| <b>Medienforschung, Rundfunktechnologie, Programmarchivierung (ab 2007)</b> |   | <b>-</b>         | <b>-</b>            | <b>-</b>            | <b>-</b>                      |
| 808   | E5200.0100 Konzessionsabgaben Programmveranstalter                              | -                | 2                   | 2                   |                               |
| 808   | A6210.0145 Beitrag Medienforschung  | -                | -1                  | -1                  |                               |
| 808   | A6210.0146 Archivierung Programme   | -                | -                   | -                   |                               |
| 808   | A6210.0148 Neue Technologie Rundfunk  | -                | -1                  | -1                  |                               |
| <b>Krankenversicherung</b>  |   | <b>-</b>         | <b>-</b>            | <b>-</b>            | <b>-</b>                      |
| 605   | E1100.0118 (Teil) Mehrwertsteuer, Krankenversicherung (5%)                      | 817              | 827                 | 869                 |                               |
| 606   | E1100.0109 (Teil) Schwerverkehrsabgabe, ungedeckte Kosten des<br>Schwerverkehrs | -                | 150                 | -                   |                               |
| 316   | A2310.0110 (Teil) Individuelle Prämienverbilligung (IPV)                        | -817             | -977                | -869                |                               |
| <b>Alters- und Hinterlassenenversicherung</b>                               |   | <b>-</b>         | <b>-</b>            | <b>-</b>            | <b>-</b>                      |
| 605   | E1100.0118 (Teil) Mehrwertsteuer, MWSt-Prozent für die AHV (83%)                | 2 072            | 2 108               | 2 203               |                               |
| 605   | E1100.0118 (Teil) Mehrwertsteuer, Bundesanteil am MWSt-Prozent (17%)            | 424              | 443                 | 454                 |                               |
| 606   | E1100.0102 Tabaksteuer  | 2 161            | 2 005               | 2 056               |                               |
| 601   | E1200.0101 Reingewinn Alkoholverwaltung   | 221              | 223                 | 221                 |                               |
| 318   | A2310.0327 (Teil) Leistungen des Bundes an die AHV                              | -                | -                   | -                   |                               |
| 318   | A2310.0328 (Teil) Leistungen des Bundes an die IV                               | -                | -                   | -                   |                               |
| 318   | A2310.0329 (Teil) Ergänzungsleistungen zur AHV                                  | -2 806           | -2 671              | -2 731              |                               |
| 318   | A2310.0384 (Teil) Ergänzungsleistungen zur IV                                   | -                | -                   | -                   |                               |
| 605   | A2300.0105 Mehrwertsteuerprozent für die AHV                                    | -2 072           | -2 108              | -2 203              |                               |

1 Die Tabelle zeigt nur die zweckgebundenen Einnahmen und Ausgaben. Es können sich deshalb Abweichungen zum Voranschlag der Verwaltungseinheiten (Band II) ergeben, sofern die Ertragsposition (E) oder der Aufwandkredit (A) auch nicht-zweckgebundene bzw. -finanzierungswirksame Anteile enthalten.

2 Der Aufwand für die Einlage in den Fonds «CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Brennstoffen» von 230 Mio. ist als ausserordentlicher Posten budgetiert.

**B42 Zweckgebundene Fonds im Eigenkapital\***

| Mio. CHF   | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Einlage (+) /<br>Entnahme (-) |
|--|------------------|---------------------|---------------------|-------------------------------|
| <b>Zweckgebundene Fonds im Eigenkapital, Stand</b> | <b>4 294</b>     | <b>4 539</b>        | <b>2 063</b>        | <b>-2 476</b>                 |
| <b>Strassenverkehr</b>                             | <b>4 208</b>     | <b>4 453</b>        | <b>1 977</b>        | <b>-2 476</b>                 |
| Einnahmen  | 3 770            | 3 770               | 3 737               |                               |
| Ausgaben   | -3 418           | -3 526              | -6 213              |                               |
| <b>Investitionsrisikogarantie</b>                  | <b>32</b>        | <b>32</b>           | <b>32</b>           | <b>-</b>                      |
| 704 E1300.0001 (Teil) Gebühren                     | 3                | -                   | -                   |                               |
| 704 A2310.0366 Investitionsrisikogarantie          | -                | -                   | -                   |                               |
| <b>Bundeskriegstransportversicherung</b>           | <b>54</b>        | <b>54</b>           | <b>54</b>           | <b>-</b>                      |
| 724 E1300.0010 (Teil) Entgelte                     | -                | -                   | -                   |                               |
| 724 A2119.0001 (Teil) Übriger Betriebsaufwand      | -                | -                   | -                   |                               |

\* Die Tabelle zeigt nur die zweckgebundenen Einnahmen und Ausgaben. Es können sich deshalb Abweichungen zum Voranschlag der Verwaltungseinheiten (Band II) ergeben, sofern die Ertragsposition (E) oder der Aufwandkredit (A) auch nicht-zweckgebundene bzw. -finanzierungswirksame Anteile enthalten.

**B43 Spezialfinanzierung Strassenverkehr\***

| Mio. CHF   | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007<br>absolut | %            |
|--|------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|--------------|
| <b>Einnahmen</b>   | <b>3 770</b>     | <b>3 770</b>        | <b>3 737</b>        | <b>-33</b>                      | <b>-0,9</b>  |
| 806 A2111.0141 Aufwandentschädigungen Bezug der<br>Nationalstrassenabgabe                  | -27              | -28                 | -29                 | -1                              | 2,5          |
| 806 E1100.0104 Mineralölsteuer auf Treibstoffen  | 1 484            | 1 485               | 1 470               | -15                             | -1,0         |
| 806 E1100.0105 Mineralölsteuerzuschlag auf Treibstoffen                                    | 2 001            | 2 010               | 1 990               | -20                             | -1,0         |
| 806 E1100.0108 Nationalstrassenabgabe  | 313              | 303                 | 306                 | 3                               | 1,0          |
| 806 E3200.0111 Rückzahlung von Darlehen Bahnhofparkanlagen                                 | 1                | -                   | -                   | -                               | -            |
| 806 E7200.0001 Rückzahlung Darlehen und Beteiligungen                                      | -                | 1                   | -                   | -1                              | -100,0       |
| <b>Ausgaben</b>  | <b>3 418</b>     | <b>3 526</b>        | <b>6 213</b>        | <b>2 687</b>                    | <b>76,2</b>  |
| <b>Nationalstrassen (ohne Infrastrukturfonds)</b>  | <b>1 926</b>     | <b>1 966</b>        | <b>1 480</b>        | <b>-486</b>                     | <b>-24,7</b> |
| 806 A2310.0224 Nationalstrassen, Betrieb   | 130              | -                   | -                   | -                               | -            |
| 806 A2310.0229 Nationalstrassen, baulicher Unterhalt und Erneuerung                        | 612              | -                   | -                   | -                               | -            |
| 806 A4300.0128 Nationalstrassen, Bau   | 1 184            | -                   | -                   | -                               | -            |
| 806 A6210.0136 Nationalstrassen, Betrieb   | -                | 131                 | -                   | -131                            | -100,0       |
| 806 A8300.0106 Nationalstrassen, Bau   | -                | 1 286               | -                   | -1 286                          | -100,0       |
| 806 A8300.0114 Nationalstrassen, Unterhalt   | -                | 550                 | -                   | -550                            | -100,0       |
| 806 A6100.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget); Betrieb                                    | -                | -                   | 305                 | 305                             | -            |
| 806 A8100.0001 Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte (Globalbudget);<br>Unterhalt/Ausbau | -                | -                   | 1 175               | 1 175                           | -            |
| <b>Infrastrukturfonds</b>  | <b>-</b>         | <b>-</b>            | <b>3 437</b>        | <b>3 437</b>                    | <b>-</b>     |
| 806 A8400.0100 Jährliche Einlage Infrastrukturfonds  | -                | -                   | 837                 | 837                             | -            |
| 806 A8900.0100 a.o. Ersteinlage Infrastrukturfonds   | -                | -                   | 2 600               | 2 600                           | -            |
| <b>Hauptstrassen</b>   | <b>188</b>       | <b>189</b>          | <b>163</b>          | <b>-26</b>                      | <b>-13,8</b> |
| 806 A4300.0129 Hauptstrassen   | 188              | -                   | -                   | -                               | -            |
| 806 A8300.0107 Hauptstrassen   | -                | 189                 | 163                 | -26                             | -13,8        |
| <b>Übrige werkgebundene Beiträge</b>   | <b>619</b>       | <b>680</b>          | <b>555</b>          | <b>-125</b>                     | <b>-18,3</b> |
| 802 A2310.0214 Abgeltung kombinierter Verkehr  | 214              | 218                 | 223                 | 6                               | 2,5          |
| 802 A2310.0215 Autoverlad  | 3                | 3                   | 4                   | -                               | 2,5          |
| 802 A4200.0115 Darlehen kombinierter Verkehr   | 8                | 13                  | 13                  | -                               | 2,5          |
| 802 A4300.0119 Verkehrstrennung  | 13               | 9                   | 13                  | 4                               | 48,4         |
| 802 A4300.0121 Anschlussgleise   | 22               | 21                  | 21                  | 1                               | 2,5          |
| 802 A4300.0122 Investitionsbeiträge kombinierter Verkehr                                   | 5                | 25                  | 27                  | 2                               | 9,0          |
| 802 A4300.0129 Fonds für Eisenbahngrossprojekte  | 351              | 386                 | 253                 | -133                            | -34,4        |
| 806 A4300.0130 Niveauübergänge   | 4                | -                   | -                   | -                               | -            |
| 806 A8300.0108 Niveauübergänge   | -                | 5                   | -                   | -5                              | -100,0       |
| <b>Nicht werkgebundene Beiträge</b>  | <b>508</b>       | <b>510</b>          | <b>360</b>          | <b>-150</b>                     | <b>-29,4</b> |
| 806 A2310.0225 Allgemeine Strassenbeiträge   | 423              | -                   | -                   | -                               | -            |
| 806 A2310.0226 Allgemeine Strassenbeiträge (ausserordentlicher Anteil)                     | 57               | -                   | -                   | -                               | -            |
| 806 A2310.0227 Internat. Alpenstrassen und Kantone ohne Nationalstrassen                   | 27               | -                   | -                   | -                               | -            |
| 806 A6210.0137 Allgemeine Strassenbeiträge   | -                | 425                 | 353                 | -72                             | -17,0        |
| 806 A6210.0138 Allgemeine Strassenbeiträge (ausserordentlicher Anteil)                     | -                | 58                  | -                   | -58                             | -100,0       |
| 806 A6210.0139 Internat. Alpenstrassen und Kantone ohne Nationalstrassen                   | -                | 27                  | -                   | -27                             | -100,0       |
| 806 A6210.0139 Kantone ohne Nationalstrassen   | -                | -                   | 7                   | 7                               | -            |
| <b>Forschung und Verwaltung</b>  | <b>36</b>        | <b>59</b>           | <b>118</b>          | <b>59</b>                       | <b>100,5</b> |
| 806 A2100.0001 Personalbezüge und Arbeitgeberbeiträge                                      | 24               | -                   | -                   | -                               | -            |
| 806 A2115.0001 Beratungsaufwand  | 11               | -                   | -                   | -                               | -            |
| 806 A2119.0001 Übriger Betriebsaufwand   | 1                | -                   | -                   | -                               | -            |
| 806 A6100.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget)   | -                | 58                  | 117                 | 59                              | 101,7        |
| 806 A8100.0001 Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte (Globalbudget)                      | -                | 1                   | 1                   | -                               | 0,8          |

\* Die Tabelle zeigt nur die zweckgebundenen Einnahmen und Ausgaben. Es können sich deshalb Abweichungen zum Voranschlag der Verwaltungseinheiten (Band II) ergeben, sofern die Ertragsposition (E) oder der Aufwandkredit (A) auch nicht-zweckgebundene bzw. -finanzierungswirksame Anteile enthalten.

**B43 Spezialfinanzierung Strassenverkehr\***

Fortsetzung

| Mio. CHF  | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA2007<br>absolut | %               |
|---|------------------|---------------------|---------------------|--------------------------------|-----------------|
| <b>Umweltschutz</b>                                 | <b>91</b>        | <b>80</b>           | <b>66</b>           | <b>-14</b>                     | <b>-17,8</b>    |
| 806 A2310.0409 Förderung Langsamverkehr             | 1                | -                   | -                   | -                              | -               |
| 806 A4300.0131 Lärmschutz                           | 9                | -                   | -                   | -                              | -               |
| 806 A4300.0134 Luftreinhaltemassnahmen              | 2                | -                   | -                   | -                              | -               |
| 806 A6210.0142 Langsamverkehr, Fuss- und Wanderwege | -                | 1                   | 1                   | -                              | 2,1             |
| 806 A8300.0109 Lärmschutz                           | -                | 9                   | -                   | -9                             | -100,0          |
| 810 A2310.0134 Wald                                 | 38               | 45                  | 41                  | -4                             | -8,2            |
| 810 A4300.0103 Schutz Naturgefahren                 | 33               | 26                  | 17                  | -9                             | -34,4           |
| 810 A4300.0136 Waldwirtschaft                       | 9                | -                   | -                   | -                              | -               |
| 810 A4300.0139 Lärmschutz                           | -                | -                   | 7                   | 7                              | -               |
| <b>Heimat- und Landschaftsschutz</b>                | <b>17</b>        | <b>14</b>           | <b>14</b>           | <b>-</b>                       | <b>1,8</b>      |
| 306 A4300.0138 Heimatschutz und Denkmalpflege       | 11               | 10                  | 10                  | -                              | 1,8             |
| 806 A4300.0132 Ortsbilderschutz                     | 2                | -                   | -                   | -                              | -               |
| 806 A4300.0135 Historische Verkehrswege             | 2                | -                   | -                   | -                              | -               |
| 806 A8300.0110 Historische Verkehrswege             | -                | 2                   | 2                   | -                              | 2,5             |
| 810 A4300.0105 Natur und Landschaft                 | 2                | 2                   | 2                   | -                              | 1,0             |
| <b>Schutz übriger Strassen vor Naturgewalten</b>    | <b>33</b>        | <b>29</b>           | <b>20</b>           | <b>-9</b>                      | <b>-31,0</b>    |
| 806 A4300.0133 Lawinengalerien                      | 3                | -                   | -                   | -                              | -               |
| 810 A4300.0135 Hochwasserschutz                     | 30               | 29                  | 20                  | -9                             | -31,0           |
| <b>Saldo</b>  | <b>352</b>       | <b>245</b>          | <b>-2 476</b>       | <b>-2 721</b>                  | <b>-1 112,3</b> |
| <b>Stand der Spezialfinanzierung Ende Jahr</b>      | <b>4 208</b>     | <b>4 453</b>        | <b>1 977</b>        | <b>-2 476</b>                  | <b>-55,6</b>    |

\* Die Tabelle zeigt nur die zweckgebundenen Einnahmen und Ausgaben. Es können sich deshalb Abweichungen zum Voranschlag der Verwaltungseinheiten (Band II) ergeben, sofern die Ertragsposition (E) oder der Aufwandkredit (A) auch nicht-zweckgebundene bzw. -finanzierungswirksame Anteile enthalten.

## C01 Ertrag nach Kontengruppen

| Mio. CHF  | Rechnung<br>2003 | Rechnung<br>2004 | Rechnung<br>2005 | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007<br>absolut | %            |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|--------------|
| <b>Ordentlicher Ertrag</b>                                | <b>46 416</b>    | <b>48 206</b>    | <b>50 962</b>    | <b>54 617</b>    | <b>55 870</b>       | <b>57 951</b>       | <b>2 081</b>                    | <b>3,7</b>   |
| <b>Fiskalertrag</b>                                       | <b>43 374</b>    | <b>44 860</b>    | <b>47 520</b>    | <b>50 873</b>    | <b>51 556</b>       | <b>53 455</b>       | <b>1 900</b>                    | <b>3,7</b>   |
| Direkte Bundessteuer                                      | 12 400           | 11 822           | 12 213           | 14 230           | 15 181              | 16 359              | 1 178                           | 7,8          |
| Verrechnungssteuer  | 1 641            | 2 628            | 4 000            | 3 947            | 3 017               | 3 026               | 9                               | 0,3          |
| Stempelabgaben  | 2 624            | 2 755            | 2 703            | 2 889            | 3 200               | 2 925               | -275                            | -8,6         |
| Mehrwertsteuer  | 17 156           | 17 666           | 18 119           | 19 018           | 19 650              | 20 470              | 820                             | 4,2          |
| Übrige Verbrauchssteuern                                  | 6 741            | 7 074            | 7 132            | 7 259            | 7 112               | 7 116               | 4                               | 0,1          |
| Mineralölsteuer   | 4 880            | 4 929            | 4 979            | 4 994            | 5 005               | 4 955               | -50                             | -1,0         |
| Tabaksteuer   | 1 756            | 2 040            | 2 051            | 2 161            | 2 005               | 2 056               | 51                              | 2,5          |
| Biersteuer  | 105              | 105              | 102              | 104              | 102                 | 105                 | 3                               | 2,9          |
| Verkehrsabgaben   | 1 398            | 1 411            | 1 848            | 1 938            | 1 828               | 1 996               | 168                             | 9,2          |
| Automobilsteuer   | 306              | 312              | 310              | 320              | 325                 | 340                 | 15                              | 4,6          |
| Nationalstrassenabgabe                                    | 298              | 300              | 306              | 313              | 303                 | 306                 | 3                               | 1,0          |
| Schwerverkehrsabgabe                                      | 701              | 694              | 1 231            | 1 306            | 1 200               | 1 350               | 150                             | 12,5         |
| Kombinierter Verkehr                                      | 93               | 106              | 1                | -                | -                   | -                   | -                               | -            |
| Zölle   | 1 047            | 1 054            | 974              | 1 027            | 980                 | 980                 | -                               | -            |
| Spielbankenabgabe   | 189              | 291              | 357              | 406              | 421                 | 432                 | 11                              | 2,6          |
| Lenkungsabgaben   | 132              | 156              | 170              | 148              | 166                 | 151                 | -15                             | -9,0         |
| Lenkungsabgabe VOC  | 104              | 124              | 143              | 127              | 140                 | 125                 | -15                             | -10,7        |
| Heizöl, Benzin und Dieselöl                               | -                | -                | 1                | 1                | -                   | -                   | -                               | -            |
| Altlastenabgabe   | 27               | 32               | 26               | 21               | 26                  | 26                  | -                               | -            |
| Übriger Fiskalertrag                                      | 46               | 4                | 4                | 9                | 1                   | -                   | -                               | -80,0        |
| <b>Regalien und Konzessionen</b>                          | <b>1 053</b>     | <b>1 237</b>     | <b>1 307</b>     | <b>1 265</b>     | <b>1 258</b>        | <b>1 258</b>        | <b>-</b>                        | <b>-</b>     |
| Anteil Reingewinn   | 169              | 223              | 223              | 221              | 223                 | 221                 | -2                              | -0,8         |
| Alkoholverwaltung   |                  |                  |                  |                  |                     |                     |                                 |              |
| Gewinnablieferung SNB                                     | 833              | 933              | 967              | 833              | 833                 | 833                 | -                               | -            |
| Konzessionsabgaben  | 25               | 22               | 28               | 32               | 24                  | 2                   | -22                             | -90,7        |
| Ertrag aus  | 21               | 53               | 82               | 158              | 155                 | 154                 | -1                              | -0,8         |
| Kontingentsversteigerungen                                |                  |                  |                  |                  |                     |                     |                                 |              |
| Übrige Regalien und Konzessionen                          | 5                | 6                | 7                | 22               | 22                  | 48                  | 25                              | 113,5        |
| <b>Finanzertrag</b>                                       | <b>838</b>       | <b>839</b>       | <b>911</b>       | <b>1 089</b>     | <b>1 282</b>        | <b>1 381</b>        | <b>99</b>                       | <b>7,7</b>   |
| Zinsertrag  | 329              | 292              | 335              | 478              | 694                 | 657                 | -37                             | -5,3         |
| Finanzanlagen   | 112              | 76               | 119              | 222              | 196                 | 197                 | 1                               | 0,3          |
| Darlehen  | 200              | 201              | 200              | 88               | 245                 | 185                 | -59                             | -24,3        |
| Vorschuss FEG   | -                | -                | -                | 147              | 249                 | 268                 | 19                              | 7,7          |
| Übriger Zinsertrag  | 18               | 14               | 16               | 21               | 4                   | 7                   | 3                               | 59,5         |
| Beteiligungsertrag  | 508              | 547              | 576              | 611              | -                   | -                   | -                               | -            |
| Zunahme von Equitywerten                                  | -                | -                | -                | -                | 578                 | 707                 | 130                             | 22,5         |
| Übriger Finanzertrag                                      | 1                | -                | -                | -                | 10                  | 17                  | 7                               | 64,5         |
| <b>Übriger Ertrag</b>                                     | <b>1 151</b>     | <b>1 269</b>     | <b>1 224</b>     | <b>1 390</b>     | <b>1 751</b>        | <b>1 836</b>        | <b>85</b>                       | <b>4,9</b>   |
| Entgelte  | 1 086            | 1 205            | 1 162            | 1 323            | 1 178               | 1 239               | 61                              | 5,2          |
| Wehrpflichtersatz   | 192              | 214              | 129              | 142              | 102                 | 129                 | 27                              | 26,6         |
| Gebühren für Amtshandlungen                               | 254              | 266              | 263              | 280              | 280                 | 278                 | -1                              | -0,4         |
| Verkäufe  | 112              | 118              | 159              | 173              | 183                 | 155                 | -28                             | -15,1        |
| Rückerstattungen  | 173              | 238              | 191              | 256              | 86                  | 82                  | -4                              | -4,3         |
| EU Zinsbesteuerung  | -                | -                | -                | 36               | 59                  | 122                 | 63                              | 107,7        |
| Übrige Entgelte   | 355              | 368              | 421              | 437              | 469                 | 472                 | 4                               | 0,8          |
| Verschiedener Ertrag                                      | 65               | 64               | 62               | 67               | 573                 | 597                 | 24                              | 4,2          |
| Liegenschaftenertrag                                      | 55               | 53               | 50               | 53               | 515                 | 409                 | -106                            | -20,5        |
| Übriger Ertrag  | 10               | 12               | 12               | 14               | 58                  | 188                 | 130                             | 224,3        |
| <b>Entnahme aus zweckgebundenen Fonds im Fremdkapital</b> | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>24</b>           | <b>20</b>           | <b>-4</b>                       | <b>-15,5</b> |

**C02 Aufwand nach Kontengruppen**

| Mio. CHF   | Rechnung<br>2003 | Rechnung<br>2004 | Rechnung<br>2005 | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007<br>absolut | %            |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|--------------|
| <b>Ordentlicher Aufwand</b>                        | <b>43 637</b>    | <b>44 061</b>    | <b>44 814</b>    | <b>45 953</b>    | <b>55 259</b>       | <b>56 371</b>       | <b>1 112</b>                    | <b>2,0</b>   |
| <b>Eigenaufwand</b>                                | <b>8 583</b>     | <b>8 478</b>     | <b>8 282</b>     | <b>8 187</b>     | <b>10 061</b>       | <b>11 872</b>       | <b>1 811</b>                    | <b>18,0</b>  |
| <b>Personalaufwand</b>                             | <b>4 469</b>     | <b>4 469</b>     | <b>4 375</b>     | <b>4 325</b>     | <b>4 525</b>        | <b>4 615</b>        | <b>90</b>                       | <b>2,0</b>   |
| Personalbezüge                                     | 3 634            | 3 680            | 3 657            | 3 629            | 3 738               | 3 765               | 28                              | 0,7          |
| Arbeitgeberbeiträge                                | 543              | 550              | 497              | 492              | 555                 | 619                 | 64                              | 11,5         |
| Arbeitgeberleistungen                              | 228              | 177              | 163              | 160              | 154                 | 149                 | -5                              | -3,6         |
| Übriger Personalaufwand                            | 64               | 61               | 59               | 44               | 79                  | 83                  | 4                               | 4,5          |
| <b>Sach- und Betriebsaufwand</b>                   | <b>2 868</b>     | <b>2 664</b>     | <b>2 638</b>     | <b>2 683</b>     | <b>3 412</b>        | <b>3 750</b>        | <b>337</b>                      | <b>9,9</b>   |
| Material- und Warenaufwand                         | 12               | 15               | 10               | 11               | 218                 | 247                 | 29                              | 13,4         |
| <b>Betriebsaufwand</b>                             | <b>2 856</b>     | <b>2 649</b>     | <b>2 628</b>     | <b>2 672</b>     | <b>3 195</b>        | <b>3 197</b>        | <b>3</b>                        | <b>0,1</b>   |
| Liegenschaften                                     | 453              | 436              | 441              | 423              | 239                 | 295                 | 56                              | 0,1          |
| Mieten und Pachten                                 | 134              | 144              | 144              | 142              | 174                 | 152                 | -22                             | 0,1          |
| Informatik   | 179              | 151              | 133              | 151              | 450                 | 484                 | 34                              | 0,1          |
| Beratungsaufwand                                   | 400              | 376              | 327              | 340              | 259                 | 273                 | 14                              | 0,1          |
| Betriebsaufwand der Armee                          | 812              | 749              | 784              | 784              | 714                 | 749                 | 35                              | 0,1          |
| Abschreibungen auf Forderungen                     | -                | -                | -                | -                | 306                 | 255                 | -51                             | 0,1          |
| Übriger Betriebsaufwand                            | 877              | 793              | 799              | 833              | 1 053               | 990                 | -63                             | 0,1          |
| Betrieblicher Unterhalt                            | -                | -                | -                | -                | -                   | 305                 | 305                             | -            |
| Nationalstrassen                                   |                  |                  |                  |                  |                     |                     |                                 |              |
| <b>Rüstungsaufwand</b>                             | <b>1 245</b>     | <b>1 346</b>     | <b>1 269</b>     | <b>1 178</b>     | <b>1 184</b>        | <b>1 257</b>        | <b>73</b>                       | <b>6,2</b>   |
| Projektierung, Erprobung und Beschaffungsvorber.   | 149              | 137              | 131              | 143              | 145                 | 150                 | 5                               | 3,4          |
| Ausrüstung und Erneuerungsbedarf                   | 287              | 291              | 285              | 295              | 305                 | 315                 | 10                              | 3,3          |
| Rüstungsmaterial                                   | 810              | 919              | 853              | 740              | 734                 | 792                 | 58                              | 7,9          |
| <b>Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen</b>      | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>940</b>          | <b>2 250</b>        | <b>1 311</b>                    | <b>139,5</b> |
| Gebäude  | -                | -                | -                | -                | 793                 | 724                 | -69                             | -8,6         |
| Nationalstrassen                                   | -                | -                | -                | -                | -                   | 1 376               | 1 376                           | -            |
| Übrige Abschreibungen                              | -                | -                | -                | -                | 147                 | 150                 | 3                               | 2,3          |
| <b>Transferaufwand</b>                             | <b>31 469</b>    | <b>32 195</b>    | <b>32 822</b>    | <b>33 661</b>    | <b>41 136</b>       | <b>40 780</b>       | <b>-356</b>                     | <b>-0,9</b>  |
| <b>Anteile Dritter an Bundeserträgen</b>           | <b>6 456</b>     | <b>6 536</b>     | <b>7 226</b>     | <b>8 098</b>     | <b>8 369</b>        | <b>6 669</b>        | <b>-1 701</b>                   | <b>-20,3</b> |
| Kantonsanteile                                     | 4 562            | 4 521            | 4 954            | 5 607            | 5 757               | 3 927               | -1 830                          | -31,8        |
| Anteile der Sozialversicherungen                   | 1 866            | 1 924            | 2 163            | 2 363            | 2 465               | 2 609               | 145                             | 5,9          |
| Rückverteilung Lenkungsabgaben                     | 28               | 91               | 109              | 127              | 147                 | 132                 | -15                             | -10,5        |
| <b>Entschädigungen an Gemeinwesen</b>              | <b>2 366</b>     | <b>2 405</b>     | <b>3 183</b>     | <b>986</b>       | <b>942</b>          | <b>908</b>          | <b>-34</b>                      | <b>-3,6</b>  |
| <b>Beiträge an eigene Institutionen</b>            | <b>11 835</b>    | <b>12 123</b>    | <b>12 211</b>    | <b>2 075</b>     | <b>2 707</b>        | <b>2 666</b>        | <b>-41</b>                      | <b>-1,5</b>  |
| <b>Beiträge an Dritte</b>                          | <b>10 812</b>    | <b>11 131</b>    | <b>10 201</b>    | <b>9 719</b>     | <b>9 928</b>        | <b>12 853</b>       | <b>2 925</b>                    | <b>29,5</b>  |
| Finanzausgleich                                    | -                | -                | -                | -                | -                   | 2 724               | 2 724                           | -            |
| Internationale Organisationen                      | 655              | 695              | 1 200            | 1 178            | 1 378               | 1 505               | 127                             | 9,2          |
| Übrige Beiträge an Dritte                          | 10 157           | 10 436           | 9 001            | 8 541            | 8 550               | 8 624               | 74                              | 0,9          |
| <b>Beiträge an Sozialversicherungen</b>            | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>12 783</b>    | <b>13 744</b>       | <b>13 624</b>       | <b>-120</b>                     | <b>-0,9</b>  |
| AHV / IV / ALV                                     | -                | -                | -                | 9 703            | 10 392              | 10 547              | 155                             | 1,5          |
| Übrige Sozialversicherungen                        | -                | -                | -                | 3 080            | 3 352               | 3 077               | -275                            | -8,2         |
| <b>Wertberichtigung Investitionsbeiträge</b>       | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>5 045</b>        | <b>3 697</b>        | <b>-1 348</b>                   | <b>-26,7</b> |
| <b>Wertberichtigung Darlehen und Beteiligungen</b> | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>400</b>          | <b>363</b>          | <b>-37</b>                      | <b>-9,3</b>  |

## Hinweise:

- Strukturbruch durch die Einführung des NRM im Jahr 2007. Die Aufwände 2003-2006 sind nicht vergleichbar. Die Umschlüsselung in die neue Struktur wurde nur für die finanzierungswirksamen Aufwände vorgenommen.
- Die Kontengruppe «Beiträge an Sozialversicherungen» wird mit dem Voranschlag 2008 neu eingeführt. Die Jahre 1990-2005 wurden noch nicht umgeschlüsselt. In diesen Jahren sind die entsprechenden Beträge in den «Beiträgen an eigene Institutionen» und den «Beiträgen an Dritte» enthalten.

**C02 Aufwand nach Kontengruppen**

| Fortsetzung<br>Mio. CHF                                    | Rechnung<br>2003 | Rechnung<br>2004 | Rechnung<br>2005 | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu VA 2007<br>absolut | %            |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|---------------------------------|--------------|
| <b>Finanzaufwand</b>                                       | <b>3 586</b>     | <b>3 388</b>     | <b>3 711</b>     | <b>4 105</b>     | <b>3 997</b>        | <b>3 691</b>        | <b>-306</b>                     | <b>-7,6</b>  |
| <b>Zinsaufwand</b>   | <b>3 293</b>     | <b>3 167</b>     | <b>3 577</b>     | <b>3 993</b>     | <b>3 837</b>        | <b>3 547</b>        | <b>-290</b>                     | <b>-7,5</b>  |
| Anleihen   | 2 291            | 2 408            | 2 945            | 3 339            | 3 152               | 3 009               | -143                            | -4,5         |
| Geldmarktbuchforderungen                                   | 22               | 45               | 110              | 196              | 382                 | 366                 | -16                             | -4,2         |
| Übriger Zinsaufwand  | 980              | 714              | 522              | 458              | 303                 | 172                 | -130                            | -43,1        |
| <b>Kapitalbeschaffungsaufwand</b>                          | <b>293</b>       | <b>216</b>       | <b>134</b>       | <b>112</b>       | <b>159</b>          | <b>143</b>          | <b>-16</b>                      | <b>-10,2</b> |
| <b>Übriger Finanzaufwand</b>                               | <b>-</b>         | <b>5</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>            | <b>-</b>            | <b>-</b>                        | <b>-</b>     |
| <b>Einlage in zweckgebundene<br/>Fonds im Fremdkapital</b> | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>65</b>           | <b>28</b>           | <b>-37</b>                      | <b>-57,5</b> |

## Hinweise:

- Strukturbruch durch die Einführung des NRM im Jahr 2007. Die Aufwände 2003-2006 sind nicht vergleichbar. Die Umschlüsselung in die neue Struktur wurde nur für die finanzierungswirksamen Aufwände vorgenommen.
- Die Kontengruppe «Beiträge an Sozialversicherungen» wird mit dem Voranschlag 2008 neu eingeführt. Die Jahre 1990-2005 wurden noch nicht umgeschlüsselt. In diesen Jahren sind die entsprechenden Beträge in den «Beiträgen an eigene Institutionen» und den «Beiträgen an Dritte» enthalten.

## C03 Entwicklung von Ertrag und Aufwand

| Mittlere jährliche Zuwachsrate in %                       | Rechnung<br>2003 | Rechnung<br>2004 | Rechnung<br>2005 | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | 2003-2008   |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|-------------|
| <b>Ordentlicher Ertrag</b>                                | <b>1,6</b>       | <b>3,9</b>       | <b>5,7</b>       | <b>7,2</b>       | <b>2,3</b>          | <b>3,7</b>          | <b>4,5</b>  |
| <b>Fiskalertrag</b>                                       | <b>1,1</b>       | <b>3,4</b>       | <b>5,9</b>       | <b>7,1</b>       | <b>1,3</b>          | <b>3,7</b>          | <b>4,3</b>  |
| Direkte Bundessteuer                                      | 9,6              | -4,7             | 3,3              | 16,5             | 6,7                 | 7,8                 | 5,7         |
| Verrechnungssteuer  | -37,5            | 60,1             | 52,2             | -1,3             | -23,6               | 0,3                 | 13,0        |
| Stempelabgaben  | -6,9             | 5,0              | -1,9             | 6,9              | 10,8                | -8,6                | 2,2         |
| Mehrwertsteuer  | 1,8              | 3,0              | 2,6              | 5,0              | 3,3                 | 4,2                 | 3,6         |
| Übrige Verbrauchssteuern                                  | 2,7              | 4,9              | 0,8              | 1,8              | -2,0                | 0,1                 | 1,1         |
| Verkehrsabgaben   | -3,6             | 0,9              | 31,0             | 4,9              | -5,7                | 9,2                 | 7,4         |
| Zölle   | -0,2             | 0,7              | -7,6             | 5,5              | -4,6                | -                   | -1,3        |
| Verschiedener Fiskalertrag                                | 61,9             | 23,0             | 17,8             | 6,3              | 4,1                 | -0,7                | 9,7         |
| <b>Regalien und Konzessionen</b>                          | <b>47,2</b>      | <b>17,5</b>      | <b>5,6</b>       | <b>-3,2</b>      | <b>-0,6</b>         | <b>-</b>            | <b>3,6</b>  |
| <b>Finanzertrag</b>                                       | <b>-12,3</b>     | <b>0,2</b>       | <b>8,6</b>       | <b>19,5</b>      | <b>17,7</b>         | <b>7,7</b>          | <b>10,5</b> |
| Beteiligungsertrag  | 9,4              | 7,8              | 5,2              | 6,1              | -100,0              | -                   | -84,2       |
| Zunahme von Equitywerten                                  | -                | -                | -                | -                | -                   | 22,5                | -           |
| Übriger Finanzertrag                                      | -32,8            | -11,6            | 14,9             | 42,6             | 47,4                | -4,3                | 15,4        |
| <b>Übriger Ertrag</b>                                     | <b>4,0</b>       | <b>10,2</b>      | <b>-3,6</b>      | <b>13,6</b>      | <b>26,0</b>         | <b>4,9</b>          | <b>9,8</b>  |
| Entgelte  | 3,9              | 10,9             | -3,5             | 13,8             | -11,0               | 5,2                 | 2,7         |
| Verschiedener Ertrag                                      | 5,5              | -1,3             | -4,4             | 8,1              | 760,6               | 4,2                 | 55,7        |
| <b>Entnahme aus zweckgebundenen Fonds im Fremdkapital</b> | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>            | <b>-15,5</b>        | <b>-</b>    |
| <b>Ordentlicher Aufwand</b>                               | <b>0,5</b>       | <b>1,0</b>       | <b>1,7</b>       | <b>2,5</b>       | <b>20,3</b>         | <b>2,0</b>          | <b>5,3</b>  |
| <b>Eigenaufwand</b>                                       | <b>-0,4</b>      | <b>-1,2</b>      | <b>-2,3</b>      | <b>-1,1</b>      | <b>22,9</b>         | <b>18,0</b>         | <b>6,7</b>  |
| Personalaufwand   | 2,2              | -                | -2,1             | -1,1             | 4,6                 | 2,0                 | 0,6         |
| Sach- und Betriebsaufwand                                 | -0,1             | -7,1             | -1,0             | 1,7              | 27,2                | 9,9                 | 5,5         |
| Rüstungsaufwand   | -9,1             | 8,1              | -5,8             | -7,1             | 0,5                 | 6,2                 | 0,2         |
| Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen                    | -                | -                | -                | -                | -                   | 139,5               | -           |
| <b>Transferaufwand</b>                                    | <b>2,0</b>       | <b>2,3</b>       | <b>1,9</b>       | <b>2,6</b>       | <b>22,2</b>         | <b>-0,9</b>         | <b>5,3</b>  |
| Anteile Dritter an Bundeserträgen                         | 1,6              | 1,2              | 10,5             | 12,1             | 3,4                 | -20,3               | 0,6         |
| Entschädigungen an Gemeinwesen                            | 0,9              | 1,7              | 32,3             | -69,0            | -4,4                | -3,6                | -17,4       |
| Beiträge an eigene Institutionen                          | 3,9              | 2,4              | 0,7              | -83,0            | 30,5                | -1,5                | -25,8       |
| Beiträge an Dritte  | 0,4              | 2,9              | -8,3             | -4,7             | 2,1                 | 29,5                | 3,5         |
| Beiträge an Sozialversicherungen                          | -                | -                | -                | -                | 7,5                 | -0,9                | -           |
| Wertberichtigung Investitionsbeiträge                     | -                | -                | -                | -                | -                   | -26,7               | -           |
| Wertberichtigung Darlehen und Beteiligungen               | -                | -                | -                | -                | -                   | -9,3                | -           |
| <b>Finanzaufwand</b>                                      | <b>-9,7</b>      | <b>-5,5</b>      | <b>9,5</b>       | <b>10,6</b>      | <b>-2,6</b>         | <b>-7,6</b>         | <b>0,6</b>  |
| Zinsaufwand   | -12,5            | -3,8             | 12,9             | 11,6             | -3,9                | -7,5                | 1,5         |
| Übriger Finanzaufwand                                     | 42,5             | -24,6            | -39,4            | -16,5            | 42,6                | -10,0               | -13,3       |
| <b>Einlage in zweckgebundene Fonds im Fremdkapital</b>    | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>         | <b>-</b>            | <b>-57,5</b>        | <b>-</b>    |

Hinweis: Die Legislaturperioden überschneiden sich. Die auslaufende Legislaturperiode 2003-2007 enthält die Zahlen 2004-2007. Die neue Legislaturperiode 2008-2011 enthält den Voranschlag 2008 sowie die provisorischen Planjahre 2009-2011. Die Zahlen vor 1990 sind nicht verfügbar (siehe auch Fussnote zu C02).

**C04 Struktur von Ertrag und Aufwand**

| % Anteil am ordentlichen Ertrag / Aufwand                 | Rechnung<br>2003 | Rechnung<br>2004 | Rechnung<br>2005 | Rechnung<br>2006 | Voranschlag<br>2007 | Voranschlag<br>2008 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Ordentlicher Ertrag</b>                                | <b>100,0</b>     | <b>100,0</b>     | <b>100,0</b>     | <b>100,0</b>     | <b>100,0</b>        | <b>100,0</b>        |
| <b>Fiskalertrag</b>                                       | <b>93,4</b>      | <b>93,1</b>      | <b>93,2</b>      | <b>93,1</b>      | <b>92,3</b>         | <b>92,2</b>         |
| Direkte Bundessteuer                                      | 26,7             | 24,5             | 24,0             | 26,1             | 27,2                | 28,2                |
| Verrechnungssteuer  | 3,5              | 5,5              | 7,8              | 7,2              | 5,4                 | 5,2                 |
| Stempelabgaben  | 5,7              | 5,7              | 5,3              | 5,3              | 5,7                 | 5,0                 |
| Mehrwertsteuer  | 37,0             | 36,6             | 35,6             | 34,8             | 35,2                | 35,3                |
| Übrige Verbrauchssteuern                                  | 14,5             | 14,7             | 14,0             | 13,3             | 12,7                | 12,3                |
| Verkehrsabgaben   | 3,0              | 2,9              | 3,6              | 3,5              | 3,3                 | 3,4                 |
| Zölle   | 2,3              | 2,2              | 1,9              | 1,9              | 1,8                 | 1,7                 |
| Verschiedener Fiskalertrag                                | 0,8              | 0,9              | 1,0              | 1,0              | 1,1                 | 1,0                 |
| <b>Regalien und Konzessionen</b>                          | <b>2,3</b>       | <b>2,6</b>       | <b>2,6</b>       | <b>2,3</b>       | <b>2,3</b>          | <b>2,2</b>          |
| <b>Finanzertrag</b>                                       | <b>1,8</b>       | <b>1,7</b>       | <b>1,8</b>       | <b>2,0</b>       | <b>2,3</b>          | <b>2,4</b>          |
| Beteiligungsertrag  | 1,1              | 1,1              | 1,1              | 1,1              | –                   | –                   |
| Zunahme von Equitywerten                                  | –                | –                | –                | –                | 1,0                 | 1,2                 |
| Übriger Finanzertrag                                      | 0,7              | 0,6              | 0,7              | 0,9              | 1,3                 | 1,2                 |
| <b>Übriger Ertrag</b>                                     | <b>2,5</b>       | <b>2,6</b>       | <b>2,4</b>       | <b>2,5</b>       | <b>3,1</b>          | <b>3,2</b>          |
| Entgelte  | 2,3              | 2,5              | 2,3              | 2,4              | 2,1                 | 2,1                 |
| Verschiedener Ertrag                                      | 0,1              | 0,1              | 0,1              | 0,1              | 1,0                 | 1,0                 |
| <b>Entnahme aus zweckgebundenen Fonds im Fremdkapital</b> | <b>–</b>         | <b>–</b>         | <b>–</b>         | <b>–</b>         | <b>–</b>            | <b>–</b>            |
| <b>Ordentlicher Aufwand</b>                               | <b>100,0</b>     | <b>100,0</b>     | <b>100,0</b>     | <b>100,0</b>     | <b>100,0</b>        | <b>100,0</b>        |
| <b>Eigenaufwand</b>                                       | <b>19,7</b>      | <b>19,2</b>      | <b>18,5</b>      | <b>17,8</b>      | <b>18,2</b>         | <b>21,1</b>         |
| Personalaufwand   | 10,2             | 10,1             | 9,8              | 9,4              | 8,2                 | 8,2                 |
| Sach- und Betriebsaufwand                                 | 6,6              | 6,0              | 5,9              | 5,8              | 6,2                 | 6,7                 |
| Rüstungsaufwand   | 2,9              | 3,1              | 2,8              | 2,6              | 2,1                 | 2,2                 |
| Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen                    | –                | –                | –                | –                | 1,7                 | 4,0                 |
| <b>Transferaufwand</b>                                    | <b>72,1</b>      | <b>73,1</b>      | <b>73,2</b>      | <b>73,3</b>      | <b>74,4</b>         | <b>72,3</b>         |
| Anteile Dritter an Bundeserträgen                         | 14,8             | 14,8             | 16,1             | 17,6             | 15,1                | 11,8                |
| Entschädigungen an Gemeinwesen                            | 5,4              | 5,5              | 7,1              | 2,1              | 1,7                 | 1,6                 |
| Beiträge an eigene Institutionen                          | 27,1             | 27,5             | 27,2             | 4,5              | 4,9                 | 4,7                 |
| Beiträge an Dritte  | 24,8             | 25,3             | 22,8             | 21,2             | 18,0                | 22,8                |
| Beiträge an Sozialversicherungen                          | –                | –                | –                | 27,8             | 24,9                | 24,2                |
| Wertberichtigung Investitionsbeiträge                     | –                | –                | –                | –                | 9,1                 | 6,6                 |
| Wertberichtigung Darlehen und Beteiligungen               | –                | –                | –                | –                | 0,7                 | 0,6                 |
| <b>Finanzaufwand</b>                                      | <b>8,2</b>       | <b>7,7</b>       | <b>8,3</b>       | <b>8,9</b>       | <b>7,2</b>          | <b>6,5</b>          |
| Zinsaufwand   | 7,5              | 7,2              | 8,0              | 8,7              | 6,9                 | 6,3                 |
| Übriger Finanzaufwand                                     | 0,7              | 0,5              | 0,3              | 0,2              | 0,3                 | 0,3                 |
| <b>Einlage in zweckgebundene Fonds im Fremdkapital</b>    | <b>–</b>         | <b>–</b>         | <b>–</b>         | <b>–</b>         | <b>0,1</b>          | <b>–</b>            |

Hinweis: Die Legislaturperioden überschneiden sich. Die auslaufende Legislaturperiode 2003-2007 enthält die Zahlen 2004-2007. Die neue Legislaturperiode 2008-2011 enthält den Voranschlag 2008 sowie die provisorischen Planjahre 2009-2011. Die Zahlen vor 1990 sind nicht verfügbar (siehe auch Fussnote zu C02).

## C05 Ertrag und Aufwand nach Departement 2008

| Mio. CHF  | Total<br>Voranschlag<br>2008 | B+G        | EDA          | EDI           | EJPD         | VBS          | EFD           | EVD          | UVEK         |
|---|------------------------------|------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|
| <b>Ordentlicher Ertrag</b>                                    | <b>57 951</b>                | <b>18</b>  | <b>39</b>    | <b>504</b>    | <b>85</b>    | <b>138</b>   | <b>56 657</b> | <b>218</b>   | <b>291</b>   |
| <b>Fiskalertrag</b>   | <b>53 455</b>                | –          | –            | <b>432</b>    | –            | –            | <b>52 997</b> | –            | <b>26</b>    |
| Direkte Bundessteuer  | 16 359                       | –          | –            | –             | –            | –            | 16 359        | –            | –            |
| Verrechnungssteuer  | 3 026                        | –          | –            | –             | –            | –            | 3 026         | –            | –            |
| Stempelabgaben  | 2 925                        | –          | –            | –             | –            | –            | 2 925         | –            | –            |
| Mehrwertsteuer  | 20 470                       | –          | –            | –             | –            | –            | 20 470        | –            | –            |
| Übrige Verbrauchssteuern                                      | 7 116                        | –          | –            | –             | –            | –            | 7 116         | –            | –            |
| Verkehrsabgaben   | 1 996                        | –          | –            | –             | –            | –            | 1 996         | –            | –            |
| Zölle   | 980                          | –          | –            | –             | –            | –            | 980           | –            | –            |
| Verschiedener Fiskalertrag                                    | 583                          | –          | –            | 432           | –            | –            | 125           | –            | 26           |
| <b>Regalien und Konzessionen</b>                              | <b>1 258</b>                 | –          | –            | –             | –            | –            | <b>1 082</b>  | <b>154</b>   | <b>22</b>    |
| <b>Finanzertrag</b>   | <b>1 381</b>                 | –          | –            | <b>1</b>      | –            | –            | <b>1 364</b>  | <b>16</b>    | –            |
| Beteiligungsertrag  | –                            | –          | –            | –             | –            | –            | –             | –            | –            |
| Zunahme von Equitywerten                                      | 707                          | –          | –            | –             | –            | –            | 707           | –            | –            |
| Übriger Finanzertrag  | 674                          | –          | –            | 1             | –            | –            | 657           | 16           | –            |
| <b>Übriger Ertrag</b>   | <b>1 836</b>                 | <b>18</b>  | <b>39</b>    | <b>71</b>     | <b>85</b>    | <b>138</b>   | <b>1 194</b>  | <b>48</b>    | <b>243</b>   |
| Entgelte  | 1 239                        | 17         | 39           | 70            | 83           | 118          | 770           | 48           | 93           |
| Verschiedener Ertrag  | 597                          | –          | –            | 1             | 2            | 20           | 424           | –            | 150          |
| <b>Entnahme aus zweckgebundenen<br/>Fonds im Fremdkapital</b> | <b>20</b>                    | –          | –            | –             | –            | –            | <b>20</b>     | –            | –            |
| <b>Ordentlicher Aufwand</b>                                   | <b>56 371</b>                | <b>278</b> | <b>2 141</b> | <b>18 531</b> | <b>1 392</b> | <b>4 999</b> | <b>14 988</b> | <b>5 677</b> | <b>8 365</b> |
| <b>Eigenaufwand</b>   | <b>11 872</b>                | <b>278</b> | <b>570</b>   | <b>488</b>    | <b>470</b>   | <b>4 754</b> | <b>2 693</b>  | <b>416</b>   | <b>2 202</b> |
| Personalaufwand   | 4 615                        | 219        | 423          | 278           | 324          | 1 478        | 1 325         | 279          | 288          |
| Sach- und Betriebsaufwand                                     | 3 750                        | 59         | 144          | 206           | 117          | 1 564        | 1 000         | 131          | 529          |
| Rüstungsaufwand   | 1 257                        | –          | –            | –             | –            | 1 257        | –             | –            | –            |
| Abschreibungen auf<br>Verwaltungsvermögen                     | 2 250                        | –          | 3            | 4             | 28           | 455          | 368           | 7            | 1 385        |
| <b>Transferaufwand</b>  | <b>40 780</b>                | –          | <b>1 570</b> | <b>18 043</b> | <b>922</b>   | <b>244</b>   | <b>8 576</b>  | <b>5 261</b> | <b>6 163</b> |
| Anteile Dritter an Bundeserträgen                             | 6 669                        | –          | –            | 406           | –            | –            | 5 770         | –            | 492          |
| Entschädigungen an Gemeinwesen                                | 908                          | –          | –            | 31            | 773          | 78           | –             | –            | 26           |
| Beiträge an eigene Institutionen                              | 2 666                        | –          | –            | 2 154         | –            | –            | –             | 32           | 480          |
| Beiträge an Dritte  | 12 853                       | –          | 1 567        | 2 038         | 131          | 164          | 2 806         | 4 725        | 1 422        |
| Beiträge an Sozialversicherungen                              | 13 624                       | –          | –            | 13 331        | –            | –            | –             | 293          | –            |
| Wertberichtigung Investitionsbeiträge                         | 3 697                        | –          | –            | 83            | 18           | 2            | –             | 148          | 3 446        |
| Wertberichtigung Darlehen und<br>Beteiligungen                | 363                          | –          | 4            | –             | –            | –            | –             | 63           | 296          |
| <b>Finanzaufwand</b>  | <b>3 691</b>                 | –          | –            | –             | –            | –            | <b>3 691</b>  | –            | –            |
| Zinsaufwand   | 3 547                        | –          | –            | –             | –            | –            | 3 547         | –            | –            |
| Übriger Finanzaufwand   | 143                          | –          | –            | –             | –            | –            | 143           | –            | –            |
| <b>Einlage in zweckgebundene Fonds im<br/>Fremdkapital</b>    | <b>28</b>                    | –          | –            | –             | –            | –            | <b>28</b>     | –            | –            |

Hinweis: Strukturbruch durch die Einführung der NFA im Jahr 2008.

## C05 Ertrag und Aufwand nach Departement 2007

| Mio. CHF  | Total<br>Voranschlag<br>2007 | B+G        | EDA          | EDI           | EJPD         | VBS          | EFD           | EVD          | UVEK         |
|---|------------------------------|------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|
| <b>Ordentlicher Ertrag</b>                                | <b>55 870</b>                | <b>17</b>  | <b>35</b>    | <b>489</b>    | <b>67</b>    | <b>152</b>   | <b>54 722</b> | <b>221</b>   | <b>167</b>   |
| <b>Fiskalertrag</b>                                       | <b>51 556</b>                | –          | –            | <b>421</b>    | –            | –            | <b>51 108</b> | <b>1</b>     | <b>26</b>    |
| Direkte Bundessteuer                                      | 15 181                       | –          | –            | –             | –            | –            | 15 181        | –            | –            |
| Verrechnungssteuer  | 3 017                        | –          | –            | –             | –            | –            | 3 017         | –            | –            |
| Stempelabgaben  | 3 200                        | –          | –            | –             | –            | –            | 3 200         | –            | –            |
| Mehrwertsteuer  | 19 650                       | –          | –            | –             | –            | –            | 19 650        | –            | –            |
| Übrige Verbrauchssteuern                                  | 7 112                        | –          | –            | –             | –            | –            | 7 112         | –            | –            |
| Verkehrsabgaben   | 1 828                        | –          | –            | –             | –            | –            | 1 828         | –            | –            |
| Zölle   | 980                          | –          | –            | –             | –            | –            | 980           | –            | –            |
| Verschiedener Fiskalertrag                                | 588                          | –          | –            | 421           | –            | –            | 140           | 1            | 26           |
| <b>Regalien und Konzessionen</b>                          | <b>1 258</b>                 | –          | –            | –             | –            | –            | <b>1 078</b>  | <b>155</b>   | <b>24</b>    |
| <b>Finanzertrag</b>                                       | <b>1 282</b>                 | –          | –            | <b>1</b>      | –            | –            | <b>1 262</b>  | <b>19</b>    | –            |
| Beteiligungsertrag  | –                            | –          | –            | –             | –            | –            | –             | –            | –            |
| Zunahme von Equitywerten                                  | 578                          | –          | –            | –             | –            | –            | 578           | –            | –            |
| Übriger Finanzertrag                                      | 705                          | –          | –            | 1             | –            | –            | 685           | 19           | –            |
| <b>Übriger Ertrag</b>                                     | <b>1 751</b>                 | <b>17</b>  | <b>35</b>    | <b>67</b>     | <b>66</b>    | <b>152</b>   | <b>1 251</b>  | <b>46</b>    | <b>117</b>   |
| Entgelte  | 1 178                        | 17         | 35           | 66            | 64           | 127          | 705           | 46           | 117          |
| Verschiedener Ertrag                                      | 573                          | –          | –            | –             | 2            | 25           | 546           | –            | –            |
| <b>Entnahme aus zweckgebundenen Fonds im Fremdkapital</b> | <b>24</b>                    | –          | –            | –             | –            | –            | <b>24</b>     | –            | –            |
| <b>Ordentlicher Aufwand</b>                               | <b>55 259</b>                | <b>279</b> | <b>2 043</b> | <b>18 412</b> | <b>1 248</b> | <b>4 977</b> | <b>14 149</b> | <b>5 556</b> | <b>8 595</b> |
| <b>Eigenaufwand</b>                                       | <b>10 061</b>                | <b>279</b> | <b>561</b>   | <b>531</b>    | <b>441</b>   | <b>4 763</b> | <b>2 589</b>  | <b>416</b>   | <b>482</b>   |
| Personalaufwand   | 4 525                        | 219        | 418          | 277           | 326          | 1 540        | 1 196         | 283          | 266          |
| Sach- und Betriebsaufwand                                 | 3 412                        | 60         | 140          | 251           | 99           | 1 458        | 1 075         | 126          | 203          |
| Rüstungsaufwand   | 1 184                        | –          | –            | –             | –            | 1 184        | –             | –            | –            |
| Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen                    | 940                          | –          | 2            | 3             | 16           | 581          | 318           | 7            | 13           |
| <b>Transferaufwand</b>                                    | <b>41 136</b>                | –          | <b>1 483</b> | <b>17 881</b> | <b>807</b>   | <b>214</b>   | <b>7 499</b>  | <b>5 140</b> | <b>8 113</b> |
| Anteile Dritter an Bundeserträgen                         | 8 369                        | –          | –            | 357           | –            | –            | 7 413         | –            | 600          |
| Entschädigungen an Gemeinwesen                            | 942                          | –          | –            | –             | 662          | 69           | –             | –            | 211          |
| Beiträge an eigene Institutionen                          | 2 707                        | –          | –            | 2 130         | –            | –            | –             | 32           | 545          |
| Beiträge an Dritte  | 9 928                        | –          | 1 481        | 1 832         | 127          | 132          | 86            | 4 616        | 1 653        |
| Beiträge an Sozialversicherungen                          | 13 744                       | –          | –            | 13 470        | –            | –            | –             | 274          | –            |
| Wertberichtigung Investitionsbeiträge                     | 5 045                        | –          | –            | 92            | 18           | 13           | –             | 145          | 4 778        |
| Wertberichtigung Darlehen und Beteiligungen               | 400                          | –          | 2            | –             | –            | –            | –             | 73           | 325          |
| <b>Finanzaufwand</b>                                      | <b>3 997</b>                 | –          | –            | –             | –            | –            | <b>3 997</b>  | –            | –            |
| Zinsaufwand   | 3 837                        | –          | –            | –             | –            | –            | 3 837         | –            | –            |
| Übriger Finanzaufwand                                     | 159                          | –          | –            | –             | –            | –            | 159           | –            | –            |
| <b>Einlage in zweckgebundene Fonds im Fremdkapital</b>    | <b>65</b>                    | –          | –            | –             | –            | –            | <b>65</b>     | –            | –            |

**D01 Schulden**

| Mio. CHF        | Rechnung<br>1991 | Rechnung<br>2001 | Rechnung<br>2005 | Rechnung<br>2006 | Schätzung<br>2007 | Voranschlag<br>2008 | Differenz zu S 2007<br>absolut | %   |
|-----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|---------------------|--------------------------------|-----|
| Schulden brutto | 43 915           | 106 813          | 130 339          | 123 593          | 121 000           | 125 000             | 4 000                          | 3,2 |